figber und Regienungebogiet Birethoben 15 Di, von and wirte 3m Reffameteil : bie Beitigelle aut Chabie und Sagterungt. begirf Biesbaben 40 Gi., won auswürts 100 Pt. Rabatt nab aufliogendem Catil. Bir Mufnahme ver Megeigen an beftimmtes Tagen und Dlagen werb feine Garuntle übernammen.

Miesbadener

Bezugepreist in Santianen ire inn Cant gebtant innentlich 60 Bi., bieneilichen Mr. 1.40., rund aniere aufweitriem Istalien int Caus gebracht monatlich 60 Bi., rezeinist eine Beff. 1.40., tand die Und bezoger montie lich 60 Bi., vereinistrich Mr. 1.75 oder Beierigelte.
Les Gentraleffagunger erlocht tigfen mittagt mit Aufmahme ber Sonne und Frietrige.

General Anzeiger

Wiesbadener Nedeste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltunge. Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel.

Bernfprecher 199 u. 819.

Saupigeicaftoftelle und Redattion: Mauritiusftrage 8.

Sprechftunden 3 bis 7 tthe.

Mr. 79.

Camstag, Den 3. April 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Ansgabe, ber bie Beilage "Roch-brunnengeifter" beigelegt ift, umfast 24 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Das Enbe eines Ibjahrigen Brogeffes, Dagbeburg, 3, Mpril. In bem feit fünfgehn Bahren fdmebenben Brogeffe ber Stabt gegen bie Grobinbuftrie wegen Berunreinigung bed Elbewaffere wies bie Sivillammer bes Land. gerichtes alle Forberungen und Anfprudje ber Stabt ab, ba bie Gibe nicht bagn biene, ale Gdobiitelle für Trinfmaffer bermanbt gu merben, fonbern bem Bertehr biene und auch Ausfluffe ber Inbuftrieanlagen aufgunchmen habe.

Der "Simpligiffimus" por Gericht,

Stuttgart, 3. April. Bor bem Sandgerichte fam gestern die Beleibigungellage ber babijden Regierung gegen ben berantwortlichen Redafteur bes "Simplizissimus" aur Berhandlung. Dieser soll angeblich bas Staatsministerium und die Generaldirektion der Staatseisenbahnen beleidigt haben. Der Berteidiger betonte, die Regierung handelte eigennützte, als sie die Weiterbenuhung eines Borbells gulieft. Daburch hatte ber Dans-besiber einen Gewinn bon 4800 . und nur beswegen überließ er sein Haus an die Regierung zu dem billigeren Preise von 25 000 M. Der Staatsanwalt beantragte 1000 M. Geldirase. Das Urteil sell Dienstag verfindet werden,

Wegen Betrugs verhaftet.

Kratau, 3. April, Auf Reflamation der deut-ichen Gerichte berhaftete die Bolizei gestern den Direktor der Breslauer Kommerzial-Landes-Bant, Siegfried Bernitein, wegen Betruges,

Dr. Solle bleibt im Urlaub, Berlin, 8. April, Kultusminister Dr. Holle bat seinen bisherigen Urlaub auf zwei weitere Monate verlängert, so daß die Entscheidung über die Reubesehung des Kultusministeriums dem-nacht nicht zu erwarten ihr nadit nicht zu erwarten ift.

Die ameritanifche Zarifbill,

Bafbington, 3, April. Es beigt, bag ber Bra. sident das Programm des Bundesjenats betrefiend die Tarisdill nachdrüdlich sobere und das man sich schließlich auf dieses Programm einigen werde. Das Programm des Bundessenates begüglich der Anwendung ber neuen Bolltarifbill, bas jeht bem Prafidenten mitgeteilt worden ift, bestimmt, bag alle Lanber ein Jahr lang ben Minimaltarif genießen follen. Rach Ablauf bie-fes Jahres tritt ben Länbern gegenüber, die nach Ansicht bes Bröfibenten Amerika nicht ihre gunftigften Zariffabe einraumen, ber Magimalgollfat in Rraft.

Unter dem Joch.

Bahrend ber Abgeordnete Ralherowitich im Barlamente noch immer über ben Tob bes Dieners Rolafowitich Leichenreben halt, tritt bie ferbifde Regierung ben Gang durch bas bon bem Sieger Defterreich errichtete Joch an. Die Unterwerfung unter die von Achtenthal und Bederle aufgestellten Bedingungen ift eine voll-ftandige, denn jeder Widerstand Gerbiens gegen e Anglieberung von Bobnien an Deiterreids Ungarn wird aufgegeben, und die Abruftung er-folgt unverzüglich. Der ferbifche Gesandte in Wien, Simitich bat bem Minifter bes Neuffern ein Affenstüd überreicht, in dem mörtlich gesagt wird: Serdien verpflichtet sich, die Richtung seiner gegenwärtigen Politik gegenüber Oesterreich-lingarn zu ändern und kinstighten mit diesem auf dem Juhe freundnachbarlicher Beziehungen zu seben. Diesen Erklärungen entsprechend und im Bertrauen auf die brieblichen Ablichten Oesterim Bertrauen auf die friedlichen Absichten Defterreichlingarns wird Serbien feine Armee bezüg-lich der Organisation, Distolation und des Ef-festivitandes auf den Stand vom Frühjahr 1908 gurudsuhren. Es wird die Freiwilligen und die Wanden entwaffnen und entlaffen und bie Bilbung neuer irregularer Rorps auf feinem Gebiete verhindern.

Das hatte Gerbien freiwillig fruber tun follen, als es noch nicht zu ihat war. Aun find Ruhm und Borteil babin. Die Dynastie Karage-orgiewitsch hat ihren Tobessiah erhalten. Be-züglich des Handelsvertrages ist Serbien jeht gänzlich auf die Enade Oesterreichs angewiesen. Das Danbelsproviforium gwifchen Defterreich-Ungarn und Gerbien lief bereits am 1. April ab. Gin Sandelsvertran ift gwar ichen im vorigen Jahre vereinbart worden, bat aber bisher in Desterreich-lingarn feine Gejebestraft erlangt. Angesichts bes naben Ablaufs des Provifortums wollte man in Defterreich-Ungarn Die Moglichfeit haben, fur den Fall der Beilegung bee polifeit gaben, für den stau der Beilegung des politischen Zwistes der serbischen Regierung eine weitere vorläufige Regelung der Sandelsbeziehungen vorzuschlagen, wesdalb sich die Regierungen Oesterreichs und Ungarns von ihren Bolfsvertretungen eigens zu dem Zwede ein Ermächtigungsgeseh vorieren ließen. Auf Grund
bieser Ermächtigung trat nun der österreichische Gefandte in Belgrad an die ferbifche Regierung heran. Das Anerbieten gemahrt Gerbien in-bes gar feine Borteile. Begen ber Kurze ber Beit gur Annahme neuer Berhandlungen auf ganglich neuer Grundlage trat zwifchen Defterreid-Ungarn und Gerbien ein bertraglofer Bu-ftand ein, ber natürlich "freundnachbarlichen Begiehungen", die nun angebahnt werben follen, feineswegs fordert. Der Baltanfenner Amfiteatrow ichreibt

im "Coeffij Bieitnil", er babe mit vielen Ger-ben auf feiner lepten Balfanreife über bas Ber-

baltnis Gerbiens zu Desterreich-Ungarn gesprochen. Man habe ihm fehr haufig gestanden, bah eine Aenderung ber otonomischen miglichen Loge und der ichlechten fulturellen Berhältniffe nur die Angliederung Gerbiens an Defterreich-Ungarn bringen fonne. Bagegen werden aber jedenfalls die Machte Ginfpruch erheben.

Di dieje aber die Dynastie Rarageorgiewitsch fialten werben, ift fraglich. Die Thronentiagung bes Kronpringen Georg fam zu spat, als bag fie bas fonigliche hans fichern fonnte. Aller Unmut ber Gerben ergieht fich jest gegen bie Berricherfamilie, und eine Revolution zeigt bereits ihr brobenbes Saupt. Der Bufammenbruch der großferbischen Bropaganda, beren Trager bie Thnaftie Narageorgiewirsch war, macht bas Berbleiben biefer Dhnaftie auf bem ferbischen Thron ziemlich unwahrscheinlich. Schon im Sabre 1907 peranlagte ber englifche Sof bistrete Befprechungen ber großen europäifchen Dynaften geschlechter über die unhaltbaren bynaftifchen Bufande in Belgrad. Als bann ein Jahr fpater bie nande in Belgrad. Als dann ein Jahr fpater die notorische Beteiligung des Kranprinzen Georg an den Borbereitungen des Belgrader Bereins "Slavischer Süden" zur Ermordung seines Größbaters, des Fürsten Rifdlaus von Montenegro, bekannt wurde, sand zwischen den Hoffen abetmols ein Meinungsaustausch für den Fall statt, daß die fortgesetzte anarchitrische Propaganda in Beigrad katnituphale Verhältnisse in Gerbien gettigen würde. geitigen murbe.

Man scheint sich nun bald nach dem Bomben-prozes von Ceinie geeinigt zu haben, daß die Obvastie Karageorgiewisch sich durch ihre sort-gesehten Handlungen außerkalb des Nahmens der europäischen Höfe gestellt habe. Für den Fall, daß die serbische Ration selbst die Folgerun-gen aus diesem Jusiand ziehen sollte, ist anzu-nehmen, daß die Grohmächte den Gerben die Bahl eines Wigliedes eines europäischen Kür-terstaufes vorschlieden werden. Weber ein Allstenhaufes porichlogen werben. Weber ein Dit. glied eines der großen dynastischen Hauser eines der großen dynastischen Hauser Gauser Gerenden dem Prinz aus einer der Balfandhnatischen dürfe gewählt werden. Die Rächte würden Gerbien einen Prinzen aus einem deutschen und zwei Brinzen aus zwei nordischen daufern vorschlagen, zwischen denen die große Stupichtina zu wählen hätte. Die Proklamierung einer Republit wurde nicht gebulbet

Desterreich-Ungarn wird ingwischen auf der Bacht bieiben, daß teine lleberraschungen eintreten können, und wird deshalb seine Truppen noch nicht gurudziehen und wird auch nicht abrüsten. Das Biener offiziose "Fremdenblatt dreibt: Man hatte erwarten durfen, bag beute no bie drohende Befahr bes Krieges eben erfi abgewendet wurde, die Befriedigung darüber alle anderen Empfindungen gurückbrängen werbe-Wenn ftatt beffen in einem Teile ber frango-fifchen und ber englischen Breffe bon einem

Triumph ber Bentralmachte gesprochen wird, und ber Ruf nach Radie ertont, wenn man, itatt fich über bas Refultat ber bon allen Rachten unterführten Friebensbemühungen gu freuen, Diejes Rejultat einen Bahripruch nennt, ber nicht unonfechtbar fei, fo barf man fich nicht barüber munbern, wenn wir baraus bie entsprechenben Folgerungen für die Jufunst ziehen. Wir wer-ben in der nächten Zeit noch nicht in der Lage sein, das Mittel aus der Dand zu geben, welches uns davor bewahrte, Unrecht zu erleiden oder Schädigungen zu ersahren von einer Seite, die wir in keiner Weise gereigt baben. Die Beobachwir in feiner Weise geringt gaben. Die Gebothstung, die wir jeht machten, tann bloß bewirfen, baß fich in der gesamten Bevölferung Oesterreich-Ungarens die Uederzeitung desestigen muß, baß nur Stärle die Sicherheit verbürgt und den Frieden aufrechterhalt. Serbien sam also mit seiner Unterwerfung zu spät, um seine Sache so zu gestalten, wie es dordem möglich war. Sein Schieffal wird sich bollzieden. König Veters Reich wurde ein Opfer Auflands und des Banflawis-mus, ber durch Cefterreich unter Mitwirfung bes Deutschen Reiches gebrochen ift.

Rundichau.

Raifer Bilhelm und Fallieres.

Das Parifer "Journal" bespricht die Gerüchte, daß die Reise des Prasidenten Fallidres nach Nizza und Monaco Gelegenheit zu einer Begegnung mit Kaiser Wilhelm bieten soll. Diese Begegnung wird nicht lattsjinden, wenigstens jeht nicht. Dem "Journal" zusolge scheint die Würde der beiden interesserten Regierungen es auszuschließen, daß ein solches wichtiges Ereignis den Anschein eines blohen Zusalles habe.

Aber in einer noben Zufunft werbe eine Begegnung Kaifer Bilbelms und Fallidres bennoch erfolgen. Es werbe im nächten Derbit aber im Frubjahr 1910 eine sich barbietenbe Gelegenheit benuht werben, um eine solche Entrevue berbeiguführen.

Die feierliche Eröffnung bes ogeanographiichen Infrituts, welche Fürft albert von Monaco auf dem Gipfel des monegastischen Felfens ge-ichaffen bat, wird fich in Anwesenheit mehrerer Staatschefs vollziehen, und unter diesen werden fich in erfter Reihe Raifer Bilhelm und Brafibent Fallieres befinden. Dann werde, so ber-sichert "Le Journat", ber Weltfrieden durch die in Anssicht genommene Entrebue eine wichtige Garantie erhalten.

Der Bar reift.

Der Betersburger Rorrespondent Des "Temps" bestätigt, bag ber gar im Mai, falls nicht unvor-bergesebene hinderniffe bazwischen treten, eine lange Areugfahrt unternehmen werbe, beren

Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

-C. Balmfenning im Pfatri - Dit Jant hinand. - Tralarum, bas Ganbeaund bes Brubilings. - Der Deint von Steler. - Im Roch. brunnen. - Wie Die Saifon beglunt. - Buf Dieturfenb. Das Margen bom Dherhafen.

Balmarum! 3ch febe ein fillbergraumtes, geruhiges Bfarchaus mitten im Zaunns vor mir. Beit taten Biegeln und behabiger Freifreppe, mit breitem Barodgiebet und zwei fnorrigen Linden als Tormachter. Und einen alten, lieben Bfarrherrn im Stubierftuben. Gin greifer Weifer im schwarzen Amterod und boch im Ber-gen "zeitlebens ein Student". Durch die von der geichättigen, sleisigen Frau Pfarrerin extrafein gestleichten Gerdinen huscht die Worgensonne des Falmsonntags. Trauben im Holzbauer zwit, icheri der Stan. Droben im Kirchlein läuten die Gloden. Auf der Kanzel aber liegt die beilige Schrift aufgeschlagen und die Sonnenlichter, dunt durch die gemalten Scheiden bligend, hu-ichen über das felt gedruckte Evangelium Johan. nis 12, 13, wo es heißt:

"Gie nahmen Balmengweige und gingen hinaus ihm entgegen, und ichrieen: "So-fiannal Gelobi fet, ber ba fommt in bem Ramen bes herrn, ber Ronig bon 36rael!" Balmfonntag! Da fdunudt man Gottesbaufer mit geweihten Sweigen und unternimmt in fatholijden Sanben Brogeffionen, in benen ehebem in ben Tagen bes Mittelaltere fogar der holgerne Palmefel nicht fehlte. Da überfommt uns ber beilige Schauer ber Ofterzeit. An diefem Conntag will man fo gar nicht die Musterien ber Pafinonszeit empfinden. Das lebensfrohe Tralarum flingt machtiger in den derzen der lackenden Weltfinder. Und der Jubeldor des Aufer-stehungstags, der dem stillen Karfreitag fulgen

mus, wie ber Fruhling bem Blinter. Oftern ift bas Biel! Da werben auf ben Tur-men bie Gloden ihr Gelaut auftimmen, Go gang

anders wie an Conntagen. Go freiheitsberfün-bend und beilbeiderend! Auferstehungsmunen beind und gentrefanktend bas Auge in die der Augend aurückschiert, da man sich, die golbene Jugend zurudichtveift, ba man bunte Bennalermube auf bem Obr, fur Die "Rlaffifer ju ermagigten Breifen" im Theater begeisterte. Da fiebt ploglich der Grübler Fauft bor mir. "Beh' fted' ich in dem Kerler noch ber-fluchtes dumpfes Mauerloch!" Bis der Ofterhoral ber Glaubigen in braufenden Afforden an fein Berg tont, und seine zweifelnde Geele bem Leben wieberbringt. "Die Trane autilt. Die Erbe hat mich wieber!" Und Fauft brangt's binaus! Wer hatte noch nicht an feinem Ofterfpagiergang lebhaften Anteil genonimen!

Dort oben hinter den Rampenlichtern, das waren ja nur gründemalte Couliffen und bunt-gefärdte Leinwand, und über der Majestät der Sonne regierte mit noch weit bedeutenderter Sonverantitt ber herr Theaterveleuchtungsinfpettor. Jeht aber will lich wieder dies Schaufpiel brauhen in der Ratur erfüllen und mit doppeltem Genuffe fomeift Berg und Geele gu Fauft suriid:

"Aus niedriger Saufer dumpfen Gemadjern "Aus Sandwerte- und Gewerbesbanben, "Mus bem Drud bon Giebeln und Dachern

Mus ber Strafe quetfchenber Enge Aus der Riechen ehrwürdiger Racht Eind fie alle and Licht gebracht!

... Trafarum. Dal ift bas Gaubeamus bes Frühlings, ber wieder gu uns tommt wie jener lodige Spielmann Schrifels:

> Den Finfen bes Balbes Die Rachtigall ruft: "Bom Geigenstrich icallt es "Golbrein burch bie Luft. 3hr Bwitidrer, ihr Gdreier, "Run fpart ben Diefant, "Der Beini bon Steier "Bit wieber im Banb!"

Der Birt laft bie Berde, Der Birt laft ben Rrug, Der Rnecht lagt bie Bierbe,

Der Bauer ben Bflug; Der Bogt und ber Maier Rommt icheltend gerannt: Der heini bon Steier 3ft wieber im Land!

du erfrifchende, fonngold'ne Boefiel 3ch schie, als ftanbe ber fahrenbe Gefell in bungeattelter Tracht mitten in meiner grauen Dediftionsbude, gerade bor mix und — "leif Int-ternd strömt Jeuer um Saiten und Hand." Und ich höre Euch jubeln, Ihr drallen strohzopfigen Mabels mit ben roten, fnappen Miebern und ben roteren Baden, Guch frohliche, handfeste Burschen in Sonntagsbarett und saminer Ruie-Guer Bubel ift ja fo anftedend, fo bin-

Die Benfter auf, die Bergen auf! Die milbe Luft treibt die Stubenatmofpbare binaus, fon ben Griesgram, Die Miflaune, Die Alltäglichfeit hinaus. Wer ift es anders, biefer ladende, glud-verheihende fahrende Spielgefell', ber Beine von Steier, als der Frühling felber und mit ihm der leuchtende Oftertag.

Die Biesbadener rüsten sich aber wieder zum Empfang ihrer Gäste. Um die Nittagsstunde geht man zum Speubel, um beim Klang der Geigen Koddrunnen zu trinken. Mondane Kung afte tressen sich auf dem Promenadesorso der Bilhelmstraze. An Blumen sehlt es noch im Revier — die Welt nimmt gepubte Neusschen dasfür". In den Fremdentisten der sassionablen votels tauchen die ersten "Namen" mit fünf oder geben Racken auf. Ind wo sich ein Saus im sieben Zaden auf. Und wo sich ein Saus im Laufe der Zeit zu seinem Rachteil verändert ha-ben könnte, wird "frisch gestrichen"! Dieser tra-ditionelle Frühlingsbrang zur Betätigung seht sich bis weit in die Umgebung hinein sort. Es ist gum Jug ber Zeit geworben, allenthalben Sommerfrischen zu entbeden und bie Saifon zu eröffnen". Der herr Direktor" und sein Berfonnt sind seit Aprilansang vollzählig in ber Billa Sommerfrieden" bersammelt. Der Oberfellner bes Bartenreftaurante fpielt freilich bor-

läufig mit dem Haustnecht Sechsundschafg. Der Kutscher und das Zimmermädden suchen die Zeit ebenfalls nühlich auszufüllen. Der Zimmerfellner fängt auf dem Korridor die etwa school den Vorlieb nor. neueste Mailieb bor:

Benn's Mailüfterl weht Gibt's wiederum Schnee, Die Blümerl erfrier'n braus 3m Balb auf ber Dob'.

lind d' Bogerl, die g'fung'n hab'n So febon im April Krieg'n Frojtbeul'n im Kröpferl Und werden mauferlitill!"

Der Biffolo wirst sich in Bositur mit Tafel-farte und Schoppenglad, wenn braugen ein Ge-schirr flappert. Aber — ber Bauer Jochen ist's. Der schmungelt und fährt Mist vorbei. Der schöne Mift! Schabe um diefe gubre Landinft, die boch jest fo manchem gut tun fonnte. Und in ben größten Inseralenorganen der Belt liest man von der "Bila Sommerfrieden", "beborzugt durch ihre berrliche Lage", "dicht am Wald". "Appartements mit Lad und Toilette", Azetylenbeleuchtung", anftohender Balbpart mit Schaufeln", Lawn Tennis Blab und Rufufs.

Der Bertreier des lehtgenannten Borgugs ber Billa Sommerfrieden aber ift als ichlauer Prophet im gangen Land befannt. Er gibt getreulich Antivort, wenn ibn ein gludlich Baar befragt, wann es endlich den flassischen "Naum in der fleinsten Hütte" finden durfte. Er gibt auch dem Herrn Direktor Aufschluft, wenn er sich worgens den Erog verabsolgen lätzt und dann im Pelgmantel mit der brennenden Schriagi dann im velginaniel mit der diennenden anfragi zwischen den frischgeitrichenen Gortentischen und Stühlen und Azeinlenfandelabern lustwandelt. Der Auful hat ihm prompt auf den Anruf: "In wiedelt Wochen treffen die eriten Sommerfrisch-ler ein?" so erschredend oft seinen Namen zu-gerufen, daß der Habedirektor sicher die ersten Gäste per Schitten zu den nächsten Weiß-neckistagen erwarten konn. nachibiagen erwarten fann.

Hauptzwed es sei, den Besuch des Königs von Italien zu erwidern. Der Zar werde in Stockbolm, Koppenkagen. Christiania, Bortsmouth und Cherdourg eder Brest anlausen und Begegnungen mit den Königen den Schweden. Dänemark, Rorwegen, England sowie dem Prösidenten der stanzösischen Republit haben. Es sei auch müglich daß der Zar nach Lisseden und Barzelona kommen werde. Wan glaudt, daß der Zar wit König Bitter Emanuel in Reupel zusammentrefen werde, falls ihm nicht ausbrücklich der Wunsch ansgesprochen werde, nach Kom zu kommen. Godann durfte der Zar auch Aiben und Konstantinepel besuchen und durch die Dardanellen nach Aussand zurückeren, um der 200. Jahrseier der Schlacht von Poltatra beizuwohnen,

Deutscher Reichstag.

Die britte Lofung bes Gtats wird beim Mi-litaretat fortgefest. Rach furger Debatte wird ber Titel

Gehalt bes Rriegeminiftere

Bei bem Titel "Artillerie und Baffenmefen" beingt Baul'i Botsbam gur Sprache, daß bie boben Wohnungsmieten in Spandan die Leute, die in ben bortigen Werkstätten beschäftigt find, zu besonders großen Opfern veranlassen. Dierauf wird der Militäretat genehmigt.

Es folgt ber Marineetat.

Bum Titel "Gehalt bes Stantsfefretars" trifnifdt Gpeth mann (Freif. Bp.), bag die gur Unterstützung ber Sochfeefifderei gur Berfügung gefellten Mittel auch für bie

Beefenfifderet

nutbar gemacht werben. Der Raubfifcherei burch Schleppnepe muffe endgültig ein Ende geseht twerden. Redner bittet, daß ähnlich twie in der Rorbfee so auch die Oftsee seitens der Marine-verwaltung in dieser hinficht auf Aufficht ausgeübt twerbe.

Ctaatelefretar bon Tirpib: Die Mufficht in ber Morbiee ift lediglich internationaler Ro-tur; wir werben ben Bunichen bes Borrebners Rednung tragen. Der Gtat wird bewilligt.

Bierauf folgt ber Gtat ber

Schungebiete.

arendt (Reformpri.) beantragt eine Refe lution anzunehmen, in der berlangt wird, daß bas Sanatorium in Bugifi bas gange Jahr hindurch geöffnet und auch für Entbindungen eingerichtet werbe. Der Stat wird angenommen, ebenso die Resolution Arendt.

Beint Etat bes Kolonialautes fragt Erg-berger (Zentr.), ob auf Samoa, tvo die Ein-geborenen eine bebrohliche Haltung angenommen haben, für genügenden Schutz des Lebens der Ansiedler geforgt twerden sei. Arning (natl.): Der beite

Coun gegen aufftanbifche Gingeborene

ist der moralische Schut der Ansiedler. Ueber die Eingeborenen nung eine starke Dand walten, sonkt sind sie sehr leicht zu Aufständen geneigt. Staatosekreiten Dernburg: Es handelt sich um einen Zusammenstoß zwischen zwei "Fraktionen" der Eingeborenen und nicht um einen Bortloß gegen Beihe. In Ermangelung einer Kabelverbindung dat Gouverneux Solf, der sicherlich der Betwegung bald derr werden wird, gut lich ber Bewegung bald Berr werben wird, au bem Schiffswege um Entfendung eines Gie ichwaders, das dann dorthin adging. Ein Jagerbataillon dorthin zu entsenden, hätte keinen
kwed, denn co würde erst nach en. 41.6. Monaten
dort eintressen. Die Samoaner sühlen sich sehr
wohl dei und, nachdem sie unter englischer und amerikanischer Gerichaft schlecke Erschrungen gewacht haben. Wir haben ihnen gewisse Rechte eingeräumt. In Renguinea ist inzwischen eine Benderung in der Eitnation engetreten und eine Ermästigung des Jolles veranlast worden. ben Die Eingeborenen muffen nicht nur mit Gate, sonbern auch mit ber nötigen Strenge und Energie, aber immer mit Gerecheigfeit be-banbelt werben. Rach weiteren Bemerfungen ber



Defar Bring Bernabotte. Pring Balbemar ven Tanemart. bie im Balle einer Abbanfung Ronig Betere ale Ranbibaten für ben ferbifden Konigeibi em in Ausficht genommen fint.

Brava.) Ich schließe die Sitzung, Rächste Sitzung Dienstag, ben 20. April, 2 Uhr: Betitionen.
— Schluf nach 1234 Uhr.

Abgeordneten Graberger und Arning brudt | Arenbt (Reformprt.) fein Befremben barüber aus, bag man es nicht einmal mage, ben Anfieb-lern in Camoa Feuerwaffen auszuliefern. lern in Samon Beuermaffen ausguliefern. Staatsfefreiar Dern burg: Bas wurben bie herren fagen, wenn ich bier eine

Berftartung ber Schuntruppen

und die Schaffung einer Schuttruppe für Samoa verlangen wurde. Wenn es notwendig gewesen ware, den Insiediern Gewehre auszuhändigen, würde das der Gowverneur getan haben.

Se mler (Rati.): Der Gowberneur twurde die zwedmäßigen Mahnahmen aus eigener Initiative ichen erzeiten baben:

ichon ergriffen haben; wir tonnen volles Bertrauen zu ihm begen. Der Stat bes Kolonialamtes wird bewilligt und sobann werden ohne Debatte die restlichen Stats ebenfalls bewilligt. Beim Etat ber Boften und Telegraphen batte Lehmann Biesbaben (Sog.) Bünsiche verraebracht auf the vergebracht auf

Berbefferung ber Briefbeftellung am Conntag.

In ber Gefamtabitimmung wird fobann ber Gtat gegen die Stimmen ber Sogialbemofraten und Bolen befinitiv angenommen. (Brave.)

Bei ber Abfrimmung über bie Refolution Someid auf Befeitigung ber Abonnentemerfiderung bleibt die Abstitumung zweifelbaft und es wird baher Abstitumung durch Hammelsprung notwen-dig. Für die Resolution stimmen 112, gegen die-jelbe 73 Abgeordnete. Das haus ist somit nicht

Prafibent Graf Stolberg beraumt die nachfte Sigung auf 121/4 Uhr an. Auf der Tagesordnung fteben die Abstimmungen der Refolutionen und

Petitionen gum Gtat.

Die Bentrumsrefolution auf Befeitigung ber Abonnentenversicherung wird angenommen, die Arfolution betreffend Feldwebeileutnants wird ügelehnt, die Resolution gegen Gebeimhaltung der Qualifilationsaften wird angenommen.

Es folgen Belitionen zum Stat bes Reichs-amts des Innern. Dieje werden nach den Be-ichluffen der Kommission erledigt, ebenso die Be-titionen zum Militäretat. Onnit ift die Tagesordnung erichöpft.

Brafibent Graf Stolberg: Meine herren! Wir fieben am Schluffe eines arbeitereichen Abfchuittes. Ich hoffe und wünfche, bag Gie alle in

neue frifche Straft und Gefundheit ichopfen mogen für die Beit, die wir noch Oftern unferer Ur-beit widmen möchten. Man foll nicht über bie Jufunft weissagen (Beiterteit), er habe aber boch bas Empfinden, bag es bem nachsten Abidnitt auch nicht an Arbeit feblen wird. (Beiterteit und

Preußischer Candtag. (Mbgeerduetenhaus-Sigung vom 2. Mpril.)

Die erfte Lejung ber

Sefunbärbahnvorlage

Befundarbahnvorlage wurde fortgeset und von einzelnen Rednern weitere lotale Bünsche vorgebracht. II. a. wünscheten Schwarze eine Berbindung von Lippstadt (Atr.) eine Berbindung von Lippstadt nach Lage. Fleust er (Atr.) wünschte eine Berbindung von Dellenthal über Bosheim nach St. Bith. Lohn ann (Ratl.) wünschte eine Bahn zwischen dem Besierwald und dem Siegerland. Köbrig Crefeld (Atr.) wünschte eine bessere Schnellzugsberbindung zwischen Erefeld und Berlin. Gantert (fr. Bp.) stimmt dem von dem Abgeordneten Haar wann. Bitten angeregten Broseft einer Bahn von Dortmund über Bitten nach Barmen zu und wünschte eine bessere Serbindung zwischen Düssellere Berbindung zwischen Dissellere Berbindung zwischen Berbindung zwis von Dortmund über Witten nach Baraten zu ind wünschte eine besiere Verdindung zwischen Düf-seldorf und Sagen. Eidhoff (frf. Bp.) wünschte eine direkte Verdindung von Koln über. Elberfeld. Sannover nach Verlin. v. d. Sagen (Str.) befürwortete die Verdindung von Saren unch Tor Apel. Köschling (Ratl.) empfahl ein Bahn von Lebach nach St. Bendel. Bart. ling. Wiesbaden (Ratl.) wünscht eine before

Berbinbung bon Roln nach Frantfurt a. DR.

Der Unterstaatsfefretar Fled banfte bem fundarbahnvorlage in erfter Lefung noch bor Oftern erledigte. Daburch werbe es ermöglicht, das Geseh rechtzeitig zu verabschieden, und das die gute Baugeit in diesem Jahre noch ansgenunt werden sonne, um die von der Regierung erdetenen reichen Mittel sodald als möglich zum Auhen des Landes zu verwenden. Die zahlreisen kan den den Buniche ber Abgeordneten wurden bon bem Minifier eingebend gepruft werben. Die Borlage wurde an Die Budgettommiffion überwiefen,

Radfite Gigung am 21, April. Zagesordnung: Etat ber Unfiedlungetom.

mijjion.

Zeppelins Heimfahrt.

Am geftrigen gweiten April ift bas Reichsluftichtiff nachmittags 3.36 Uhr in judweitlicher Lich-tung von München abgefahren, um die Heimfahrt anzurerten. Bei der Abfahrt spielte die Musik, und das zahlreiche Bublisum brachte den Lust-schiffern durch hochruse und Tücherschwenken

gunftigen Berbaltniffen begonnenen Jahrt er-regt die allgemeine ungeteilte Bewunderung und ist ein glangendes Zeugnis für die Lei-jtungsfähigkeit dieses neuesten Werkes ge-nialer Schaffenstraft. geg. Luitpold, Bringregent.

wieberum begeisterte Sulbigungen bar. Das Wetter hatte sich aufgeklärt und es herrschte nur noch ein leichter Kordweitwind. Rach der Kückfunft in die Kesidenz vom Lan-dungsplane des Reichsluftschiffes hat der Prinz-regent an den Kaiser solgendes Telegramm ge-richtet:

Soeben ist das Reichsluftschiff mit den Grafen Zeppelin und unter der Führung des Majors Sperling nach glatter Landung und einfündigen Aufenthalt in München unter be-

geiftertem Jubel ber gefamten Bevolterung gur Beimfabrt nach bem Bobenfee wieber in Die Lufte gestiegen. Die mit gaber Energie be-tätigte Durchfuhrung ber gestern unter fo un-

3. Mpiti

richtet:

Auf das Telegramm des Pringregenten an den Kaiser anläglich der Münchener Landung des "I" ist dem Kaiser nachfolgendes Antwort-Telegramm eingegangen:
"Bringregent Luispold von Bayern, König-liche Bobeit, München. Gerslichen Danf für Dein Telegramm und Deine warme Anteilnahme an dem neuen Erfolg des Reickslutte.

rein Leiegramm und Deine warme Anteil-nahme an dem neuen Erfolg des Reichsluft-ichiffes. Auch ich habe mich aufrichtig gefreut, daß der "B. I" unter militärischer Jührung und mit militärischer Bemannung allen Schwierigfeiten dum Trop jo Hervorranendes geleistet hat. gez. Wilhelm, Reues Balais Berlin."

Berlin.
Dos Reichsluftschiff "3. "I' wurde auf feinet Rabet nach Kriedrichsbafen um 4.80 Uhr über Landsberg, huz der 6 Uhr über Rindelheim, gegen 6.30 Uhr bei Memmingen und um 7 Uhr 5 Minuten bei Wangen gesichtet. 7 Uhr 20 Minuten finhr es über Bodneag hinweg, 7 Uhr 26 Min. über Tethnang und possierte um 7 Uhr 38 Min.

ben Bafen. Tab Beidestuftschiff ... 3 1" ift nach eine vierftunbiger Gabet um 7 Uhr 55 Minuten abenbe in Mangen gladlin gelanbet.

Die Kapitulation Serbiens.

Die Krise ist vorüber — Serbien hat die Waffen gestredt. Rachdem der serbische Ministerrat
beschlossen datte, den Forderungen der Eroßmächte vollinhaltlich zu entsprechen, hat die Geupschina in öffentlicher Sidung nach einer Begründung durch den Ministerprässbeuten Kovatowitsch die Vorschläge der Regierung, die Kollestivnote der Rächte anzunehmen, genehmigt. Der serbische Gesandte Simitsch hat darauf in Wien dem Minister des Aeuhern, Kreiherrn von Kehrenthal, die Kote überreicht, die solgenden Wortlaut hat:

Wortlaut hat: "Unter Bezugnahme auf die frühere Rote der serbischen Regierung an die österreichisch ungarische Regierung dom 14. März, und um jedes Migberständnis zu beseitigen, das daraus entsiehen konnte, hat der serbische Gesandte den Auftrag erhalten, dem Wiener Ministerium den Auftrag erhalten, dem Biener Kinnigerium bes Acuberen folgende Aufflärungen zu geben: Serbien ersennt an, daß es durch die in Bosnien geschaffene Aufgade in feinen Rechten nicht berührt wurde, daß es sich demgemäß den Entschliehungen anposien wird, die die Rächte in bezug auf den Artistel 25 des Berliner Ber in bezug auf den Artikel 25 des Berliner Vertrages treffen werden. Indem Gerbien den Ratichlägen der Groizmächte Folge leistet, der pilichtet es sich, die Haltung des Protestes und Widerstandes, die es dinsichtlich der Annerson seit vergangenen Ottober angenommen hal, aufzugeden. Es verpflichtet sich ferner, die Richtung seiner gegenwärtigen Volitif gegensieber Oesterreich-Ungarn zu ändern und kinstigden Beziehungen auf bem Fuhe freundnach darlicher Beziehungen zu leben. Diesen Erstärungen entsprechend, und im Vertrauen auf die friedlichen Absichten Desterreich-Ungarns wird Gerbien sein deer auf den Stand dom Rrühjade 1908 zurücksühren. Es wird die Freiwilligen und die Banden entwaffnen und rustassen und bei Bildung neuer irregulärer Korps auf seinem Gediete verhindern.

beimifden Feilichtopien und Ruchen, ben Rutbeimissen Feligstopien und Ruchen, den Natitern schon bereitgestellt hat. Sodann der Beuder Studio in direktem Anschluch an die "bewossenete Macht". Als dritter im Bunde der Oberurfander erscheint "Er". Ch er nun Hochbauten
mit kühnem Schwung aust Reishbrett zaubert
oder im Dienzie Krästes für den Absah der Bostbertzeisten besorgt ill, ab er Aurit ober Craswertgeiden beforgt ift. ob er Jurift ober Organift, ob er Subneraugen ober Rupons abidinet. bet - er bleibt boch ficto "Er". Und bas große E ift fein Drudfehler, was Ihnen jedes garter-reitende Gegenfild, jedes füße Brautchen ber-lichern wird, sobald Er in weißer Krawatte und fluttgewichitem Bulinder gu ben Feiertogen erdeint, um ibr, ber Husermablten, ben glatten Reif an den Finger zu iteden. "Als Berlobte empfehlen sich. "Bon ihm sogt Chamisso, daß er der "Derrlichste von allen" seil In vollem Hochgefühl mit stolzgeschwellter Brust schreten die sungen Damen und Herren einher, die berreits konfirmiert sind.

Das Märchen vom Diterhafen gehört aber ben Kleinen und Babys. Auch — Ojterurlauber! Unfer lieber Herrgott schieft seine berzigen Kreaturen mit den waherblauen Vergigmein-Areaturen mit den waherhlauen Vergigmeinnichtaugen, den schwarzen, oder braunen Guderlin
aus ihrem Alltagsmilieu heraus in das Marchenland seliger Dummbeit, sindlicher Eindildungsfrast. Soll ich Ihnen erzöhlen, was ich mir
einstmals für ein Bild ausmalte von dem Eier-legenden zoologischen Bundertier Lepus
simidus, dem gemeinen Zeld-, Wald- und Aderkasen!— Nein, lieber nicht! Dieser Her Soft
tonnte vielleicht noch eingebildeier werden, als tonnte vielleicht noch eingebildeter werben, als er's ichon ift. Er lagt fo ichon fein Ronterfei in allen Schaufenftern ansftellen und bas zeugt boch gewiß bon hochtrabiner Ginbilbung.

Bu den Wiesbadener Frühjahrsgaften gablen jeht in erfter Linke die "Ofierurlauber". Wer und twas geht zu den Feiertagen alles auf fir- laub? Zu einer endlesen der Sonne die Sohne des Gefannten Gefalten an. Voran die Sohne des Gefannten des junge Voranten der Gefalten an. Voran die Sohne des Gefannten des junge Voranten des Junge Voranten der Gefalten an. Voran die Sohne des Gefannten des junge Voranten der Gefalten des Gefannten des Junge Voranten des Junge Voranten des Gefannten des Gefannten des Gefannten des Junge Voranten des Gefannten auch fie wird wieder jung, die alte Matrone im meltfernen Bfarrbaus:

Wer fchurgt bort mit Schmungeln Den Rod fich gunt Sprung? Grognutter in Rungeln And fie wird beut' jung. Gie ftelst wie ein Reiher Dürrbeinig im Gand, Der Beini von Steier Ift wieder im Land!

Till vom Taunus.

Wiesbadener Bühnen. Königliche Schaufpiele.

Freitag: "Bilbelm Zell" ben Chiller,

Roch haben wir unseren Schiller nicht ver-loren. Das zeigte bas gestrige bichtbesete Saus, in dem die Klassifer von jeher eine vorbilbliche Würdigung fanden. Es war auch diesmal eine Ausführung aus einem Gut, ein bober, weihevol-les Aunitgenuft, der und unter Mag Rochno aus der Fille eines reifen Könnens und eines begeitterten Wollens beraus geboten wurde. Derartige Abende gable ich zu ben Feierftunden bes Lebens. Gie find unvergefilich. Durch die Grilechtheit ber Rojtume (Raler Geger) und bie pittoreste Landichaftsbarftellung (Hofrat Schid) unterftüht, geigte bie Bubne geitweilig und an ben Atifchluffen plaftifche Bilber einer genialen Inigenterungetunft. Dieje Gruppen wirften wie bie lebenbig gewordenen Frestomalereien unferer größten Deifter ber Balette.

Mitten in ber bramatifden Gpopoe - bem Wede er Euch, bat lieben fleinen und großen Lefer, nur recht viel Schalen zum Knaden ge-bertlichen Testament Schillers — standen aber ben, diese Sorte von Schalen sind rasch gebrochen und eine suffe Rulle harrt Eures Lobes. Beim Eierlegen und Eiersuchen werben die allesten Berdlichen Deidenmut, die den ganzen poeti-Gierlegen und Eiersuchen werden die allesten

ichen Reichtum biefes boben Liebs ber Freiheit verfündigten.

Den Mann der Lat gab herr Loffler. Ein blonder hime voll urwindfiger Kraft war dieser Tell, wurzelecht und warmblittig, so recht der menschenfreundliche und im gerechten Zorn gemaltige und fieghafte Trager bes Freiheitegebantens, wie ibn Schiller bamals feinem Weringeren als Rapoleon gegenüber als flammendes Bolts-evangelium bon ber Buhne berab predigen

Und die anderen rundum Tell? Da tvar jast jeder an seinem Plate. Wogu den Zettel abschreiben!? Wie sie als Eidgenossen im grünen Rahmen des Rättli zusammenstanden, ein einzig Bolf von Brüdern", so blieben die Darsteller auch im Gesammvirfen eindeitlich und hart. Die Szeiner im Gesamweiten einheitlich und fart. Die Szenen auf dem Rüftli, im Schlosse des Attinghäusers, vor Stauffachers und in Walter Kürsts.
daus, die Apfelickufizene, die betreiende Tat in
der bahlen Gasse zu Kuffnacht und endlich die Begegnung zwischen Tell und Parricida waren von
eindruckvollster, nachkaltiger Wirfang, so derh sich
ein John des Beisalls — um im Bild zu bleiben - nach jebem Aft erhob.

Wilhelm Clobes.

Dor und hinter den Couliffen.

- Madjah Sourith als Mobell. Die Schlangenianzerin, die fich gestern abend im Bieb. babener Balballatheater dem hiesigen Bublifum geigte, durfte fur Maler ein gefährliches Wodell fein Wollen Mobell' fein. Wie uns gemelbet wirb, war bas Atelier bes Mniers Brofeffor Julius Rraut in ber Sobengollernitrage in Berlin die Statte eines Absicht, die Schlängendändigerin Madjah Sou-rish in seinem Atelier mit der Schlange zu ma-len. Die Dame, eine Kausasierin, erschten auch vormittens und mit ihr ein Diener, der in einer groben Seite die über vier Reter lange Boa constrictor mitbrachde. Das Tier, das von dem Andlid des Ateliers verwirrt wurde, richtete sich soften, als de Pedälter geöffnet wurde, gegen aufregenben Rampfes. Der Runftler batte bie

ben Diener auf und griff ihn an. Die Bandt-gerin gelang es, bas Tier wieder zu beruhigen, und die Sihung begann. Die Bame bielt dabei die Schlange über dem Kopf und verfolgte alle Bewegungen des Tieres. Bloblich rift fich die Schlange los und ichnellte tofch binter einen Borbang. Schliefelich gelang es Profeffor Rraut. seinang. Sanicalich gerang es projester seicht, feine Anic auf ben Kopf bes wütenben Tieres zu brüden, während ber Diener das Aier am Schwanzende feithielt. Die Bandigerin mußte dann mit einer Schere den Körper der Schlange aus dem völlig gersehten Borbang befreien, worauf es schlieblich gelang, das Tier wieder in seiner

nen Rafig gurindgutragen.

— Rourab Dreber, ber beliebte Munchener Komiter, ber gu ben Maifestborstellungen auch wieder in Wiesbaden erwartet wird und surgeit mit aufergewöhnlichem Erfolg im Reuen Deutschen Theater in Rewhorf gostiert, hat bort folgende beitere Episode erlebt: In einer gemütlichen Gesellschaft gab Konrad Dreber unlängige einige Rewhorter Ersahrungen zum besten. Da einige Remhorter Ersahrungen zum besten. Da richtete ein Herr die Frage an ihn, ob er denn schon etwas Englisch gelernt habe. "I sollt's aber maanen" — lautete die Antwort. "All rait! sag' i wie an erwachsener Remborter, und auch sonst bring i mi' net nur überall durch, sondern auch in d'Höh' mit mein Englisch!" Hierauf erzählte Dreher wie er die Beodachtung gemacht habe, daß alle Leute, die den "Gebator" bestiegen im Hotel Savoh, in dem er wohnt, dem List-jungen die Rummer der Stockwerfe zuriesen, zu denen sie dinausseheitstert werden wollten. Er jungen bie Rummer Det Guerben wollten. Er benen fie hinaufbeforbert werben wollten. Er felbit logiert im elften Ctod bes Botels, einer eingebenben Beratung mit bem Borterbuch rief herr Dreber beim nachften Besteigen bes Aufguges nicht ohne ftolges Gelbitbewuhtsein: Glefent! Der Junge brebte fich würend um "G'fagt bat er nig, aber bamifch wild hat er mi ang'icant! Ra fag' ich wieder "Elefent!" als

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 3. Mptil.

Sametag

Die Ifille Woche.

Groftabt und feine Woche. - Mis ber Groftvater bie Groftmutter nabm. - Tas verfängnisvolle Grennenberg. - Allerict Stande in Ctabt und Land. - Tas Graubonnerstagebab. - Die Gladen in Ront. - Ter Rarfreiles ale Beitermacher. - Berbereitung jum Direfen.

Die lette Boche bor Ditern ift ber geiftigen Sammlung, ber ftillen Ginfehr in fich felbit, ber Borbereitung auf den Auferstehungstag gewid-mit. Freilich: in der Größtadt da will die "Sille Zeit" nicht mehr fo recht zum Ausdruck sommen. Das dasten und Jagen, der auf, und abflutende Renschenitrom auf den Stragen lassen dos Bild der hillen Boche nicht jo recht in die Erscheinung treten, Die alten Gebrauche und Sitten der Charwoche sind zum großen Teil überwunden. Und Alt. Biesbaden hatte deren nicht wenige, wie aus Grospoaters hatte deren nicht wenige, wie dis Grospaters Zeiten berichtet wird. Kaum eine andete Zeit des ganzen Jahres ist reicher an Symbolen als der Termin zwischen dem Frühlingsvollmond und dem Osterseit. Aoch gehen die Winter-d am on en um; aber ihre Tage sund gezählt; das Auferstehungsfest macht ihnen endgültig den

Careus, Lim Montag ber Karwoche pflegt man in flawifchen Gegenben Saus und Sof mit 2Bei bentutenbefen rein gu fegen. And hier alfo werden die Damonen burch einen Austreibeaft mit geweihtem Holz verjagt. It diefer Tag ftürmisch und schneereich, so glaubt man eine gute Bilg, und Beerenernte erwarten zu dürfen. Gut ist es auch, an diesem Tage dort Löcher ins Eis zu hauen, von sich auf Seen oder Teicken noch salles befindet; derartige Deffnungen find bis zu halten. Schon am Wonten soll man auch dantet beginnet, die Serdasche nicht forteumen die Serdasche nicht forteumer bamit beginnen, die Herbaiche nicht fortzuwerfen; bie If de ber Karwoche wird gefammelt und am Wend bes Stillen Sonnabends in bas gelb in den Garten gestreut; baburch foll bas lingegiefer ferngehalten werben. Auch ausgefammtes Brauenhaar fann in dieser Woche gesam-melt werben; im Garten ober im Felbe ver-graben, versangen sich die Buhltiere, wie der

Manlwurf darin.
Am Dien stag der stillen Woche beobachtet man in Osieuropa heute noch häufig den Brauch, das Bieh bei Lagedandruch mit einem Absud bon Wilch und Hanf zu woschen, das soll die Tiere vor Kransheiten ichüben, In Polen achtet man liteng darauf, daß an diesem Lage feine Frauenarbeit verrichtet wird, wo sich schwangere Brauen im Hause besinden; man glaubt, daß durch derartige Tätigkeit leicht Jehl- oder Wisgeburten entstehen kommen.

Auch am Mittwoch ber Karwoche erstredt sich der Gebrauch der Heberlieferung auf den Bichbestand, der an diesem Tage mit geschmidzenem Schnewosser getränkt wird, in das zuwor ein wenig geweites. Sols aufgesöft worden ist Much menig geweithtes Salz aufgelölt worden ist. Auch diese Tränfung soll Krantheiten und sonstiges Unglück fernhalten. Ebenso trinkt man dier und linglist fernbalten. Evenho teint nach der alle ba an diesem Tage einen Absud von den Scha-len der legten, speziell für diesen Tag und die-sen Jwest ausbewahrten Winteräpfel; dieser Trunk soll das Blut reinigen.

Berhaltnismäßig reich an burch bie Trabition gebeiligten Gebrauchen ift ber Grundon-nerstag. In ihm frielt die Beobachtung bes Betters eine giemliche Rolle, Bind bringt Ralte, Regen einen berregneten Commer, Sochwasser im Frühling ufto, Dabei gelten ber-artige Betteraussichten weift für volle sieben Bochen, d. h. bis ziemlich zum Pfingitfest. Be-fannt ist bas Wetterwort:

Ift ber grune Donnerstag weiß, Co wird ber Commer beig.

Saufig legt man ichon am Borabenb biefes Tages ein Stud Brot und ein wenig Salz auf die Erde im Freien; dieses Brot am anderen Morgen zu effen, soll für die Gefundheit recht vorteilhaft und dienlich sein. Wenn man an diefein Tage Mide ins Bubnerhaus tragt, legen Die Am Grunbonnerstag foll man bas Bieb mit Beibengweigen peitschen, bamit es nicht ausschlägt. Wer an biefem Tage bor Con-nenaufgang fein haus mit frifden Weibenrutenbefen ausjegt, entfernt alles Ungeziefer aus bemfelben. Das Grundonnerstagsbad gilt beute noch als bestes Schutymittel gegen allerlei Krantheit. Min Grundonnerstag wandern die Kirdjengloden nad Nom und fommen erft am jtillen Cambtag migher Aurud.

Ber am Grundonnerstag grine Rrau-ter ift, bleibt gefund und fraffig das gange Johr hindurch. Auch ein Trunt fliegenden Waffere bei Gonnenaufgang tut die gleichen Dienfte. Ein um Mitternacht ausgetmintenes robes Ganfeet macht fraftig jum heben und schintt gegen Brucherfranfungen. Wer in ber Rocht jum Gennbonnerstag bie Treppe von unten nach oben fest, febrt bas Glud in's Saus; ber fo gewonnene Rebricht bas nauge Jahr hindurch aufbewahrt, dust per Gelbmangel.

Min Rarireitag foll bor allen Dingen telnerlei Arbeit verrichtet werben. Ferner erhalten bie Beiterregeln bas Wort. Da beist co:

Benn's am Rarfreitag regnet. Go ift bas gange Jahr gefegnet Muf enggegogene Grengen beidrant; fich ber

Benn Regen am Rarfreitag fällt, Er fich ben gangen Dai burch balt, Tröftliches und Erfreuliches funder ber folgenbe Sprud:

Rarfreitag Connenidein, Bringt reiche Friichte ein. Schlieflich ift ba noch eine Bolfeweisheit, bie

ben ftillen Freitag mit Oftern verbindet: Rarfreitag und Oftern Regen, Bringen felten Erntejegen.

In ben Garten foll man am ftillen Freilag nicht geben, ba ein folder Gang leicht ben Raubenfrah, und auch bas maffenhafte Ericheinen anderen Ungegiefere, nach fich giebe. Ueberhaupt foll man ben gangen fillen Freitag hindurch maglidift gar nichts tun. Go glaubt man im Golefifden und im Gadfriden, bag am ftillen greitag abgeschnittene Haare nicht wieder wachien. Ber am Rarfreitag ein Aleidungeftud maicht und diefes fpater angieht, fallt ficher ine Boffer.

Samstag. Auch von ihm gibt es zahlreiche Betterrogeln, die sich auf den Mond und den Bind bezieben. Bor allen Dingen muß der Tag seinem Ramen Ehre machen, d. h. nidglichst still sein. Denn eine Bauernregel fagt:

Bit ber Tag vor Oftern ftill, Die Erbje gut geraten will.

Ber am ftillen Cambtag irgend ein Bild mit einem neuen Gemehr erlegt, dem geht im fommenben Jahre ficherlich fein Schutz fehl

Co bringt die Rarwoche an jedem einzelnen Tage mannigfaltige Gigentuntlichfeiten. Gie bereitet gemiffermaßen in folden Gingelheiten ben hoben gauber bes Auferstehungefeites vor, burch den endgüllig allen winterlichen Gewalten ber Abichied gegeben wird. Givas Gebeimnisvolles, und doch Machtvolles, zeichnet baber alle Tage ber tillen Boche aus. Eigenichaften, die noch erhöht werben burch bie firchliche Bebeutung biefer Tage, die hinweift auf das neue Leben, auf die Auferliebung gu frifchem Birten mit neugestärt-tem Rut und wiederbelebter Goffnung; Symbole des Frühlings.

Bunte Künite.

Biesbaben hat als Pflegestätte ber Runft besten Ruf in der Reibe ber Großstädte. Wohl nirgends wird Ginbeimifchen und Fremben fo. biel abipechjelungsreiches Amufement geboten wie bei uns. Und doch batte das reiche Repertort noch eine Lüde, wenn es das Lessingwort wahr machen sollie: "Der Endzwed der kingt ift Bergnügen!" Es fehlte das Cabaret! Jene Stätte der leichtgeschüftsten Muse, wo Lebensluft und Lesbandung ibre Trippelle feiere Diese und Lebenstunit ibre Triumphe feiern. Diese Er-mägungen beranlaften Seren Direftor Schrö-ber bom Balhalla-Etabliffement auch für Biesbaben ein

Cabaret Chat noir. zu eröffnen, wie es auch in anderen Grofitabten als Sammelpunft der Anbänger heiterer Lebensals Sammetpuntt der Andanger elekter funft ins Leben gerufen wurde. "Die Zeit ist schliecht! Mit Sorgen trägt sich schon das junge Blut; doch wo die laute Freude schlägt, da ist die Zeit noch gut. Herein, herein du lieder Gast, die Freude ruft, somm' her!" Das ist die Devoise für die hetteren Abende, welche nach Schlug nicht welche nach Schlug aber ber Operette allabendlich in ber Balballa abge-halten werben. Gie erfreuen fich eines lebhaften Zufpruchs und rufen allabendlich jene behaglich-aufmierte Stimmung hervor, die in dem Wahl-fpruch gipfelt: "Fren fich beute, wer da lebt!" Dieje freudige Stimmung wird gewedt und ge nährt durch die treffliche Leitung und die borzüglichen Darbietungen. Der Conferencier Seingins leitet in humorboller, Weise Die Unterhaltungsabende. Aber er bietet auch auferst beifällig aufgenommene Regitationen, fo 3. B. die branctische Dichtung: "Die beiden Be-teranen bon Mars la Zour" oder bas nedische, seinpointierte "Der Herr Abbe" und ferner das sattrische Spottgedicht: "Der Sittlichkeitsverein". Much bie übrigen Gaben "Dilbe Schufter" und "Gheicheibung" finden ein bantbares Auditorium, bas die teils pifanten Bointen lebhafi applau-biert. Die Bortragefünftlerin Dolara brilliert mit Chanfons voller Drollerie. Das Couplet: "Sie war eine englijde Dig" ift in Bortrag und Mimit eine Glanzleistung, wie man sie taum besser feben kann. Damit ift teineswegs das Re-vertoire der Künstlerin erschöpst; sie bringt im-mer wieder neue Lieder voll köstlichen Humor. Auch die Regitationen von Lilly Baum erfreuen durch feinstillifierten Bortrag; boller Beift und Wit bietet die Runftlerin die pifanten Bointen. Denrico Nicardo, der Aitter bom "boben C" überrascht durch ein prachtiges Stimm-Material; ausgiebig in der Dobe und beller Braft und Bucht. Enthusigsische Bei-fallsifurme folgen feinen Liebern, benn es ift eine Luft, bem begabten Ganger gu laufden. Als moderne Cantadrice pprodugiert fich Fraulein Arugmann. Gie fingt und regitiert und tangt; fie tangt mit Grogie und Chit einen Cate-walt, ber alle übermutige Lebensluft perfonifiziert. Als ausgesprochener Cabaret. Top betritt Graulein Louison bas "Brettl". Gine pradtine Bichnenflaur. Gie parodiert bie "gamilie Rrause" und fingt "Detärenlieder", demit stir-mischen Beisall berborrusend. Das Pha-nomen "Josse" Bub oder Madel? Chife Dame ober fcmeidiger Berr? Alle im Aubitorium find wohl bis zu bem Moment getäuscht, bis ber toftlich perfiflierende Damen-Imitator die Berude und bamit ben Schleier bes Webeimniffes luftet. Ra, Die Heberrafdung. Das ichier unericopilide Brogramm erfahrt eine angenehme Bereiderung durch die Liebervortrage von Fraulein Balma und die Rongertstude der Saustavelle. Aurwahr: ein Abend voller Lebensluft und Beranügen. "Trifft es auch morgen, so last uns he u t' noch schlürsen die töitliche Reise der Reitl" Man moche beute eine Probe aufs Erempel beiterer Lebensfunft. Frende und Schonbeit hatten fich geftern abend in ber Walhalle berunben gu einem genugreichen Schonheite-Abend,

Mabiah Zurith

im Theaterfaale bot. Intereffant und fcon. Leife erflangen die lodenden Klange des Orchefters mit ber Weberichen Aufforderung gum Tang. Der Bordang raufchte zur Seize. In myftischem Dun-tel lag hingefiredt auf die Ottomane ein iconer Granenleib. Beht tommt pulfierenbes Leben in die meig-rofigen Glieber, die Mufit fpielt Balgerflange: Mabjah Burith geigt fich, b. f. fie geigt Schönheit, beweift bie Bebauptung: "Bahre Ronigin ift nur bes Beibes weibliche Goonbeit; wo fie fich zeige, fie berricht; berrichet blog, weil fie fich zeigt!" Und die Tängerin war eine Berricherin in Schönbeit. Schmiegiame Geber, ein ebelgeformter Rorper mit Haffifden Li nien trug ein intereffantes Ropfdien mit ebenfo intereffanten Mugen voller tiefem Beuer. Del-farte und Benebiebe Stebbins hatten den Entimilasmus bes Auditoriums geteilt, wenn lie biefe Gragie ber Bufte, diefe Linienfuhrung, Diefe aithetische Saltung gesehen hatten. prientalifde Edleiertang entgudte burch feine Sigenari und ber inbifche Schlangentang mit le benben Riefenichlangen emvedte einen Merbenfigel, wie ihn bas Berühren ber Wegenfage geitiat. Barm pulfierendes Leben und faltes Imphibium! Und bennoch fo verwandt: Frauen und Schlangen . . .! Huch im

Stala-Theater seigt fich ein ebenfo reichhaltiges wie amiliantes

Der lebte Tag ber Karwodie ist ber ftille | Brogramm. Die Altijtin Senta Gigarth dervorträge; Julius Claffen bietet in reicher Auswahl humoriftifche Bortrage und The Sarras arbeiten egatt und jauber als Afrobaten, ihre Darbietungen in bas Gewand gefälliger Komif fleibend. Das Lindftrom Trio bat fich in die Bergen ber Buborer fo hineingefungen, und man begrufte es freudig, bag die Direftion Diefe Attraftion prolongierte, Danny Renan ift eine Scubrette p r ext lonen. The two Joes ind in ihrem unfifalischen Aft von überwältigender Komit und Mag Freh, Deutschlands populärster Humorift, bat noch nichts von seinem urwuchfigen Sumor eingebugt. Gine freudige Ueberraichung murbe bem Sumoriften am geftrigen Abend. Der belannte Biesbabener Sumorift und Rarnevalsprafident Baul Stahl überreichte mit ichwungbollen Berfen im Auftrag ber bie-figen Freunde bem berühmten Sumoriften einen prachtbollen Lorbeerfrang mit Goleife und 28ib-

> Bober Befud. Die Großbergogin Quife bon Baben fam geftern mittag gegen 1/41 Ubr, ein. Bum Empfang waren die Bringeffin gu Bied, ber hofitaat ber Ronigin von Schweben fomte Boligeiprofibent bon Chend auf bem Bahnhof erichienen. Die Großbergogin fuhr in Begleitung der ichwedischen Oberhofmerfterin gur Ronigin bon Schweden, ihrer Toch. ter, die hier in der Humboldistraße wohnt. Im Laufe des Rachmittags stattete die hohe Frau noch einige Besuche hier ab und fuhr dann um 7.12 Uhr mit dem fahrplanmähigen Zuge nach Rarlerube gurud.

> Mus bem Regierungsgebaube. Regierungs. affeffor Dr. Janit aus Biesbaden ift ber Königlichen Regierung in Gumbinnen gur weiteren bienftlichen Berwendung überwiefen worben.

> Befinwechfel. Die Billa Grillpargerftrage Rr. 11, feither Geren Robert Baster bier geborig, ging burch Rauf in ben Befig bes Bergwerfsbiret. tors Noth über.

Ratholifde Bfarrperfonalien. Dit Termin bom 1. April murbe Reopresbnter Julius Rraus aus Oberahr gum Raplan in Schlofborn ernannt. - Raplan Beinrich Rraustopf wurde von Friechofen nach Oberurfel und Raplan Ferd. Müller von dort an die St. Bonifatiusfirche nach Biesbaden versebt. — Dit Termin vom 20. April tourbe bem Bfartverwalter Job. Bapt. Schramm auf Brafen-tation bes Geren Oberprafibenten bie Bfarrei Reuenhain übertragen. - Raplan Theodor Buth murde gum Exposius in Eppenhain-Rupperishain mit bem Wohnfis am ersteren Orte ernount; Raplan Kafpar Fein in Reuenhain wurde zum Subregens im Bischöflichen Anabenfonvift in Sabamar ernannt,

Fortungs Gunft! Gehr entiaufcht murbe ein Gaftwirt, ber als Befiber eines Lofes ber Frantfurter Bferbelotterie in ber Lifte las, ban auf eine Rummer ein Geminn und gwar ein Bal ach gefallen fei. Der hocherfreute gludliche Seminner fubr mit einem Begleiter, mit Trenfe und Dede ausgerührt, nach Frankfurt, um dort das gewonnene Pferd abzuholen, Lange Ge-fichter machten die Adholer, als ihnen frait des Pferdes ein Watlach (Cferdedede) ausgehan.

Gladlich wiebergefunden. Gin biefiger Buhrunternehmer, ber geitern ben Pferbemartt in Rainz besuchte, um bort ein Pferb zu taufen, verlor seine Brieftasche mit 600 Mart. Erichroden eilte er zurud in eine Restauration am Babnhofsplat, in der er borber gefrühftudt hatte und unter ber Bant fand er gludlich fein Eigentum unberfehrt wieber.

Mus bem Reiche ber Lufte. Um 31. Marg itieg ber Ballon "Raing. Biesbaben" bes Rittelrheinifden Bereins fur Buftichiffahrt Gubrer Sauptmann Gberhard vom Gelb-Artillerie-Regiment Rr. 27, Mitfahrende: Gerr Affelfor Liebner, Graf Liktidau) 7.30 vormittings von bem Mainger Gabwert auf, überflog ben Altfonig, Felbberg, Ronigstein, Somburg, Bubbach und landete wegen Gewitters 9.52 bormittand in Oberheffen bei Obenhaufen. Der Ballon fuhr mit einer burchichnittlichen Geschwindigfeit von 60 Rilometer pro Stunbe.

Beenbeter Streit im Edneibergewerbe. bie biefigen Damenfcineiber bie Arbeit wieber aufgenommen baben, freht bem Abichlug ber neubearbeiteten Tarife im Schneibergewerbe fein Sindernis mehr im Bege; es werben bemaufolge n ben nächlien Tagen die Tarifvertrage für 37 Städte durch die Hauptvorftande ber beteiligten Organifationen abgeichloffen werben.

Betterregeln vom Balmfonntag. und Land fteht ber Balmjonntag in hobem feben. Er ift ber Schluffel gu einem neuen Beitabidmitt im Berlauf bes Jahres. Daber bat er als Bettermacher eine bervorragende Bedeutung. So beißt es 3. B.: "Ift ber Balmfonntag ein bei terer Tag, fur den Sommer ein gut's Zeichen 's sein mag!" — Dabselbe bejagt auch der folgende Reim: "Am Palmjonntog Sonnenschein, soll ein gutes Zeichen sein." — Der Balmsonntag muß ein echter und rechter Frühlingstog fein: "Balm jonning bell und flar, gibt ein fruchtbar 3abr. And Gegenteil verfehrt lautet biefe Bauern regel: "Benn bas Better am Balmfonntag nicht icon tut, fo wird die Dentung auch nicht werden - Much mit ber Ernte mirb bas Better biefes Toges in Begiehungen gefeht: "Schneit's am Balmionntag in Die Balmen, fo fcmeit's fpater in Die Balmen." - Der Landmann ift ein Balmionntagefeit baut ber Bogel fein Reit." Schliefelich beripricht ein fonmiger Balmfonntag noch eine gute Beinernte: _Benn Balmtag und Urban flar, gibt's vielen guten Bein im Mbrinfdiffahrt Die Biebrich-Mainger Dampf

diffinber August Baldmann eröffnet morger Sonntog ihren Dienft nach folgerbem Fabrplan Mb Biebrich: 1, 2.30 4, 5.10, 6.30. 26 Maing: 2, 3.10, 4.80. 6 7.10. An Bodentagen fabren "Booie vorerit nur bei gang warmem fonnigen Meiter, und mvar ab Biebrich: 2.80, 4, 5.10. Ab Maina: 8.10, 4.30, 6 Ubr.

Im Telephon, Rum Bernipredmerfehr mit Miesbeden und Biebrich find neuerbings unbeimedett auselanen; Albefert, Amera, Gt. Georg. Anrath Benenburg (Munner), Buderid (Rreis

Riors), Burscheib (Besirf Duffeldorf), Colton (Riedernheim), Copellen (Kreis Grevenbroich, uranenburg, Cronenburg, Dinslafen (Riederrheim), Emmerich, Gräfrath (Kreis Solingen), Grefrath (bei Erefelb), Hann, Hüdeswagen, Jiselburg, Jisum (Kreis Geldern), Kalbenfirden (Rheinland), Rempen (Rhein), Revelger, Rupferdreb, Mengelen Bhf., Monheim (Rheinland), Orfon (Riederrhein), Obenrath, Rees, Abeinberg, Rheinbalen, Rommersfirmen, Sonsbed, Straelen (Rreis Gelbern), Hebem, Blunn, Berben (Rubr) und Finfterwalbe Gebilbr je 1.4.

Telephonverteuerung. Gegen bie geplante Aufhebung bes Bauichgebubreninftems im Telephonverfehr haben fich auger ben von uns bereits früher genannten Rorpericaften weiter ertlärt: Die Sanbelstammern gu Erefeld, Cob-leng, Sannover, Salle und Duffelborf, ferner ber Gefantworftand bes Bundes ber Induftriellen, ber Bapierinduftrie Berein in Berbindung mit 12 anderen Bereinigungen aus der Papierinduftrie und der Berein der Groffanbler der Manufatturwaren und verwandten Branchen in Samburg. In ben meiften Gingaben wird anftelle ber Regierungereform ber Beichlug bes Deutiden banbelstages auf Schaffung einer geftaffelten Baufchgebuhr empfohlen.

Musweis bei poftlagernben Genbungen. Die Bestimmungen über bie Ausbandigung von post-lagernden Gendungen baben vom Reichspostamt eine neue Faffung erhalten. Gines Mustreifes bei gewöhnlichen Briefen bedarf es in der Regel nicht, boch follen die Beamten mit ber notigen Borficht berfahren. Ift ber Ausgabebeamte nicht ficher, richtig berftanben gu haben, jo follen bie Angaben niebergeschrieben ober burch eine Bifi-tenfarte erfichtlich gemacht werben. Sonftige poftlagernde Boftfendungen werben nur berabfolgt. wenn ber Abfordernbe feine Berechtigung genligend nachweist. Der Rachweis kann durch das Remanis einer bekannten, bertrauenswürdigen Berson oder durch Ausweispapiere erdracht werden. Con Beborden für bestimmte Berfonen aus geftellte Ausweispapiere, bie eine Berfonalbeichreibung, eine beglaubigte Photographie ober die eigenfandige Unteridrift bes Inhabers ent-halten, wie Baffe, Bahlarten, Gewerbelegitimationsfarten, Banbergewerbeicheine, Rabfahrlarten ufm., find als Ausweis angujehen, wenn Per-font und Ausweis übereinstimmen und zu Aweifeln über ben rechtmäßigen Befit bes Bapiere fein Anlag borliegt. Stanbesamilice und pfartamtliche Geburtszeugniffe ufm. find nicht als genügenbe Ausweispapiere zu erachten. Inwieweit andere Bapiere, namentlich foldie ohne Berional-beidreibung, wie Batente, Bestallungen, Bibilberforgungsideine, Jagbideine, genügen, ift in jebem einzelnen Kalle zu entideiben.

Die neue Gifenbabn. Berfebreorbnung. Beitimmung: "Wer ohne bie Abficht, mitgureifen, in einem gur Abfahrt bereitftebenben Buge Blat nimmt, hat 6 Mart zu entrickten", ift zwar an fich nicht neu; fie bat aber burch borfiebenben Wortlaut flare Passung erhalten. Sinsichtlich ber Frauenabteile beist es, das bort Männer selbst dann nicht zugelassen werden durfen, wenn die im Abteil sidenden Frauen austimmen. Dagegen ist die Mitnahme den Knaben bis zu zehn Jahren gestattet. Die Mitnahme von Gunden in Abteile war bisber bereits unter gewiffen Borausfehungen gefiattet; jeht find noch Raben und fleine Bogel hingugesommen. Dinsichtlich des den Gepäckträgern interhalb des Bahnhofsbereits übergebenen Reise und Handgepäck hastet die Eisenbahn ab 1. April ebensa wie für das ihr selbit zur Besörderung übergebene Gepäck. Indessen greift bie Saftpflicht nicht Blat, wenn bie Gepad-trager bas Gepad nach ober von ben Wohnun-gen, hotels ufm, ber Reifenben beforbern.

Wiesbadener Bereinsmejen.

- Rinb "Germeif" berauftaltet um tommenben Sonntag, ben 4. Mpril, bon nachmittage 4 Uhr ab, im Sanle "Bur neuen Abelfohobe" fraber "Lanbesbenfmni" eine "Frühlingsfeier" mit Tang und humoriftifchen Aufführungen.

Theater, Romerte, Bortrage.

3m Reniglicen Geficeter findet beute im Ub. D. eine Mufführung ber Over "Die Regimente. todter" mit Graulein Engell in ber Titelrolle, und bes Balletis . Elabifde Brautverbung" fatt. - Blotgen Conning geht Ridard Wagner's "Gotterbam. merung" mit Frau Rummerfangerin Leffler-Burdarb ale "Brunnbilbe" und herrn benfel ale "Giegfrieb" in Szene. Die "Gemiber" fingt Fran Maller-Beib, ben "Guniber" herr Geiffe-Bintel und ben "Bagen" Berr Begun. In ben weiteren hand Briebtelbt, Dehlibbl, ftramer, Schröter, Chtoary, fotole herr Ermin (Alberich) befcaftigt.

Refibengebenter. Um Mentog geht auf bielfeitigen Burid nodmals ber fibermutige Edmant "Die blaue Daus" in Giene und am Dienstog ber Schlager ber Spielgeit, Lubroig Thoma's beliebte Romoble "Moral" Die nadfte Reubeit ift "Dorian Grab", Comifbiel nach bem Romen bes Dotor Bilbe, frei begrbeibet bon George Bentlet. Die erstmalige Aufflihrung findet am Samstag, ben 10. Abeil, ftatt.

Belfotheater. Muf bie beiben Borfiellungen am Sonn ton, ben 4. be. Mis. fet befonbere aufmertfam gemacht Nadmittend toumt ber "Glodner bon Rotre. Dame" und abenbe "Die Regimentetochter" gur Mufführung, in welcher Fraulein hamm bie Titelrolle fpielt. - Montag mird "Uriel Meofta" und Dienstog som 24. Mafe . Der Mattenfänger bon hameln" gur Mufführung tommen, worin herr Rort Berger, ebem. Mitglied bes Tentiden Theaters in Conbon, ale Qunolb Singuf gaftieren wirb. Am Mittmed fommt bie . Grille" und Dennereitag "Deborab" gur Mufführung. Rarfreiteg und Cambtag ift gefdloffen. Am Citerfountog nadmittage wird "Uniel Acofta" und abenba aum eriten Male "Die Daffionsfpieter bon Oberammergan" jur Bufführung tom men. Die Borftellungen in nachfter Woche finben bet fleinem Breifen fintt.

Batballa. Die beiteren Rünftler. Mbenbe erfreuen fich in fteigendem Dase ber Gunft bes Publiftums. Anddem bas Brogramm feit bem 1. April burd beet neue Debuid bereichert ift und in ben Baufen ein Rumfiler-Crinefter fongertiert, finben bie Borftellungen flets fibrmifden Beifall. Diefelben beginnen um 10 Ubr nach Goluk ber Cherette. Befonbers auf Die Conntagverftellung fet fingewiefen.

Die Boche im Aurband. Mit bem Brogramm ber nadineddentliden tefonderen furbaus-Beranftaltungen tragt bie Rurbermaltung ber Olieczeit Rechnung, Die itete einen großen Befud Biegbaben anzeinhren pflegt.

Das große Ordefter-Romert bes Magemeinen Deutschen Muftfer-Berbanbes unter Beieiligung bon 150 auslibenben Rünftiern eröffnet am Itontag bie Boche. Um Mittiood wird ber befannte Shriftfteller Greiberr ben Schicht (Bell Graf bon Baubiffin) als britter Berfragenber bes Bortrags 3hflus eigene Dichtungen fpreden. Um Grandonnerstag finbet Mbenbs 7 Uhr bie Offentliche Generalprobe gu bem 3. Rongert bes Cacilien-Bereins (Miffa Sofeumis) bei bem mubigen Eintrittspreife ban i Mart und bas Ronzert feibit am Freitag abend 7 tibr ftott. Um Ofter. Conntag liebt bormittage eine Orgel-Matince bes Chepame Mfferni, ber Mitfin Gel. 30b. Gaffer und bes Sarfeniften ber Rurfabelle herrn II. Dahn in Mubficht, am gleichen Toge abends ein grobes Botal- und Inftrumental-Arngert unter Miftvirfung ber Gefungbereine Schubertbund-Wiesheben, Lieberfrons-Mains, Fibelio-Biebrich umb Liebertofel-Beifenau, die in einer Gefautftarte bon 300 Gangein auftreten merben, bei gunftiger Bitterung im Abonnement im Aurgarten, bei unglinftiger Witterung im groben Coale (Bufdlagstarte). Der Dier. Mon. ag beingt einen Richet Wogner-Abend unter Mfferni's

Zagesanzeiger für Camstag und Conntag.

Rgl. Chaufpiele: Canbing: "Die Regimento-tochter"; hierenf "Clairliche Brantverbung", 7 Uhr. — Conntag: "Der Ring bes Ribelungen", 7 Uhr. Refibenatheater: Cambtog: "Das heirateneft",

7. Uhr. — Sonntag: "Die Waffen ber Freu," 3.30 Uhr; "Das heinathuelt", 7 Uhr. Balfothe ater: Combton: "Der hergotifchniger von Minmergru", 8.15 Uhr. — Conntag: "Der Glödner von Roire-Dame", 4 Uhr; "Lie Regimentstochter",

Balballatheater: Camstag: "Die Dollerprin seffin", 7.30 Uhr. - Conntag: "Die Geifba", 3.30 Uhr; "Bud ober Mabel", 7.30 Uhr.

Btala-Theater: Raglich abents & Uhr Burletee

turbaus: Cambtag: Monnements-Rongerte 4 unb 8 Uhr. - Conntag: Shimphonie-ftongert & Uhr. -

Diophon - Theater: Anglich gebitnet ben 4 20 bis 10 Uhr: Connings bis 11 Upc. Binephonibeater: Thelich bon 4 Uhr madmittags 145 10 Hit abenba ununtechrochen geöffnet.

Rongerte täglich abenbe: Cartton. Cotel. - Central. Dotel. - Deutider Cot. - Griebridebel. - Canfa-Botel - Dotel Raiferbof. - Cotel Ronnenbof. - Sotel Metropol - Balale Dotel - Cotel Bring Ricolas. - Bat. balla-Reftaurent. - Cafe Dabbburg. - Cafe Germanta.

Theater der Woche.

Ronigliched Coftheater. Comu tag, ben 4. Mpeil, 218. M: "Gotterbammerung", Anf. 61,6 Uhr. - Montog, ben 5. April, MD. C: "Der Lefcgeraf", Anf. 7 Uhr. - Dienstog, ben 6. Mpril, 205. B: "Die Bobeme", Maf. 7 Uhr. -Mittwod, ben 7. April, Mb. D: Unbeftimmt. - Connerotag, ben 8, April: gefcloffen. - Greitag, ben D. April: gefchloffen. — Cambiag, ben 10. April: gefchloffen.
— Conntag, ben 11. April: "Lobengtin", Anf. 614, Ubr.
— Montag, ben 12. Spril: "Nadame Butterfin", Anf.

Refibeng-Theater. Sonning, ben 4. Mpril, nachm. 144 Uhr: "Die Baffen ber Grau", Abenbe 7 Uhr: "Das Geirntoneft". - Montag, ben 5. Mpril, abenbe 7 Uhr: "Die blaue Mans". - Dienstag, ben 6. April: abends 7 Uhr: "Moral". — Mittivoch, ben 7, April, abende 7 lite: "Las Ceiratoneft". — Donnerstag, ben 8. April, abenbo 7 libr: "Die Staben ber Gefellicaft".
- Greitag, ben 9. April, abenbo 7 Ubr: Gefcloffen. -Sumitag, ben 10. April, abenbs 7 Uhr: Reubeit: "Do-

Samstag.

Bottotheater. Conntag. 4, Mbril, nachm. 4 Uhr: "Der Bibdner bon Notre-Dame"; abenbs 8.15 Ufe: "Die Regis menistochter". Wiontag, 5. April, 8.15 Uhr: "Uriel Moufta". Dienstag, 6. April, 8.15 Ubr: Jum 24. Mole: "Der Rattenfänger bon Comein", Gaftiptel bes Derru Rarl Berger, chem, Mitglieb bes Deutschen Theaters in Lonbon ald Sunelb Singuf. Dittmood, 7. April, 8.15 libe: "Die Grille". Connerding, 8. April, 8.15 Uhr: "Deberab". Freitag, D. und Camptog, 10. April: Gefdloffen.

Aus dem Rathause.

(Ciabivererbneten-Biqung vom 2. Mpril.)

Die geftrige Sigung ber Stadtverordneten wurde burch ben ftellvertretenben Borfipenben Stadto. Buftigtot Dr. Alberti eröffnet und geleitet, ba Stadtverordnetenborfteber Gebeimrat Bagenfteder erfranft ift. Bunachit famen rai hagen necher ertrant in gundoft innen mehrere Eingänge zur Berlejung, darunter eine Einkadung der Turngesellschaft zur Grunditein-legung ihres neuen Bereinsgebäudes am 4. April und des Lehrer-Bereins zu der hier stattsinden-den Hauptversammlung, welche am 18. und 14. April im Baulinenschlöhchen abgebalten wird.

Daraufbin referierte Gtb. Saffner über bie Bewilligung bon 7600 M gur herftellung

Drudluft- und Entftaubunge-Unlage

im frabtifden Rranfenhaus. Diefelbe ift vom Ragiftrat beantragt, findet jedoch nicht die Billigung bes Bauausschuffes. In Anderracht der wenig günstig finanziellen Lage der Stadt foll die Reugnschaffung eine Zeitlang zurückgeitellt werden. In diesem Sinne sprechen auch die Stadt. berordneten Schupp, b. Ed, Frefen ius und Bedel. Auch Stadt. Ber fen ius und Bedel. Auch Stadtn. Gerhardt ichlieft fich ber beantragten Ablehnung an und benutt die Gelegenheit gu der Anfrage, ob bei ben geplanten Erweiterungsbauten bes Kranfenbaufes auch eine geienberte Abteilung für Gelefenbrie auch eine gefonderte Abteilung für Gefchiechtstrante eingerichtet und einem Spezialarat unterfiellt mirb

Chwohl Baurat Betri warm für bie Bor-lage eintritt, fo wird biefelbe boch abgelehnt. Stadtb. hilbner referiert über die gefts febung ber

Rormal-Ginheitepreife für Straffenbauten

für bas Rechnungsjahr 1909. Desgleichen berichfur das Rechnungsjahr 1869. Desgleichen verichtet er über die daus anfict upt anale, die Meinigung der Sand- und Lettfünge, sowie die Bedienung der Celpisviss in Kribatgeundstüden. Die höheren Arbeitslöhne, die Berteuerung des Rheinsandes bedingen eine Erhöhung des Preifes. Chne weitere Debatte wurde den diesbezüglichen Vorschlägen des Bauausschusses zugestimmt.

Die Reuwahl bon zwei Sachverftanbigen und beren Stellvertreter gur Abichagung ber ausge-

Rraftfahrzeuge im Dobilmadungefalle.

wird auf die nachfte Sipung gurudgeftellt.
Gine umfo ausgiebigere Behandlung fand bann ber Bericht ber gemeinsamen Kommission bes Magistrats und ber Stadtberordneten über

Roften bes Authausbaues

Der Bericht hatte allen Stadtverordneten gebrudt vorgelegen und war auch in aussührlicher Beife im Biesbabener General-Angeige reichtenen. Stadtb. Simon Des ftellte ben Antrag, die Raterie nochmals an den Baudusschung zu weiterer Brüfung zu verweisen. Diesem Antrag tritt jedoch Stadto. Justigrat v. Ed entgegen, indem er ausführt, daß in der gewählten Kommission boch mehrere Sachverstan. bige vertreten gewesen seine und baber eine nochmalige Brüfung ein anderes Resultat wohl schwerlich zuige fördern würde.

Much Oberburgermeifter Dr. b. 3 bell fann nuch Oberburgermeister Dr. b. 3 bell fann fich von siner erneuten Brüfung nichts Besonderes versprechen. Er schlägt vor, die einzelnen Berichte, 25 an der Rabl, nochmals für die Interestienten zur Prüfung auszulegen, da der Beschlüß ja nicht eilig sei. Hierauf nimmt Beigevordneter Körner das Wort und referiert zu dem Aunste

Bem Bunfte Architettenhonorar von 169 453 .4 welches in ben lettbewilligten 800 000 . Rachforberung enthalten war. Zugleich gibt er bie Berficherung, daß weitere Forberungen bon Brof. bon Thierich nicht mehr zu erwarten

feien. Da vor einiger Beit aus ber Mitte ber Stadtverordneten-Berfammlung ber Borichlag gemacht worden war, an Professor von Thiersch

Regreganfprüche

su stellen, so gab auch bazu Beigeobneter Körner einige Erläuterungen. Der nicht genügend
ausgearbeitete Kostenvoranschlag, die Mangelhästigkeit der Baupläne und mancherlei Fehler
der Bauleitung geben dem Redner Beranlastung,
der Stadtverordnetenversammlung dorzuschlagen, von einer Regresslage abzuseben.
Oberdürgermeister Dr. von Idell ist genau
derselben Ansicht. Er weist auf die dielen Aenderungen und Erweiterungsbauten bin, welche

berselben Ansicht. Er weist auf die bielen Aen-berungen und Erweiterungsbauten hin, welche im Laufe der Bauzeit noch vorgesehen wurden. Sie hatten zur Folge, daß etwa 6000 Kubikmeter Naum mehr umbaut wurden, als man erst ge-plant hatte. Des ferneren muß in Betracht ge-zogen werden, daß die

Innenaubstattung bes Rurhaufes

Innenausstattung bes Aurbauses viel fostbarer und reichhaltiger ausgefallen ist als man ursprünglich vorgesehen hatte. Die na-here Krüfung hat ergeben, daß die Baufumme auf den Kubstmeter ausgerechnet doch nicht als abnorm angesehen werden darf. Brofessor von Thiersch habe sich mit seltener Auspeseungs-freudigkeit in den Dienst der Gade gestellt und u. a. auch große Reisen ins Aussend gemacht, die bei Austellung der Kostenderechnung nicht besonders eingeseht seinen. Deshalb schägt Ober-bürgermeister Dr. von Ibell vor, dem An-trag der Kommission zuzustimmen. trag ber Rommiffion guguftimmen

In ahnlichem Sinne fprechen bie Stadtber-ordneten Schwant, Ralfbrenner unb

Maffenet. Stadtt. Silbner gibt febr intereffante Aufflärungen ober bie Berteilung ber Bau-fumme. Er ift ber Anficht, bag bie in bem Boranschlag vorgesehene Summe von 28 & für den umbauten Rubikmeter viel zu niedrig sei. Schon bei einem größeren Geschäftshaus rechne man pro Kubikmeter 38 & Auch für das neue Adler-babhaus hat man diese Summe für den umbau-ten Kubikmeter in den Voranschlag aufgenommen. Bei einer Aeberrechnung ber Roften für ben Aurbausneubau ergebe fich für ben umbau-ten Rubitmeter eine Gumme von 80 M, bie als nicht gu hoch angefeben werben fonne.

Ginige Nedner wenden sich gegen die luguridse Aussichtung des Biersals und der einzelnen Röbel, welche dazu noch unpraftisch seine. Stb. Schröder protestiert gegen die Ansicht, als habe die Bergebung in kleinen Losen eine Berhabe die Bergebung in Neinen Lofen eine Verteuerung herborgerusen. Es sprochen bann noch
zu ber Angelegenheit Stadtv. Büdingen,
Baurat Beirt, die Stv. Beder. Hansen,
wand Castendungenden Stadts. De h seinen Antrag zurückgezogen hatte, wurde ber Vorschlag des Mogistrats mit großer Stimmenmehrheit genehmigt. Es erfolgte dann noch die
Verteilung einiger Anträge an die diesbezüglichen Koumissionen werauf die Stadtverordnetenbersammung in die netenversammlung in die

geheime Ginung

Eine etwas berungludte Rebewenbung im Berlauf ber Debatter hatte ben Anfchein ermeden fonnen, als fei im Rurhausneubau Schwamm ausgebrochen. Dieser irrigen Ansicht tritt Stadtb. Kalfbrenn er energisch ent-gegen, zumal es sich bei dem fraglichen Borgang um eine harmlose Bilgbildung handelt, hervor-gerusen durch eine Unachtsamkeit der Arbeiter.

Das Naffauer Land.

D. Biebrich, 3. April. Groben Unfug berübten gestern nacht zwei starf angeheiterte hie-fige Ingenieure. Sie zertrümmerten eine Stra-genlaterne mittels Stod und Schirm vollständig. Sin Bolizeibeamter murbe auf ihr Tun aufmert-fam und brachte beibe jur Angeige. Ginem Raurermeister aus Mosbach wurden funf etwa 41/2, Weter lange Geruftbohlen im Berte bon 41/2 Meter lange 18 Mart gestohlen.

G. Bierftabt, 8. April. Das Baus bes Lube wig Stern, Kloppenheimerstraße, ging durch Kauf in den Besth des Landwirts Karl Wilhelm Seulberger, zum Breise von 34 000 Mark über. — Fran Pf. Naad Wwe. berkaufte ein Erwähltug im Ochsenworgen am Igsjädlerein Erwistel im Odjennorgen am Igjaverweg gelegen für 1470 Mark an Wildmann
deinrich Kilian. — Friedrich Aug. Lubwig Kaifer verkaufte ein Baumfüld am Igfiadtenweg
für 1276 Mark an Lubwig Stern. Lubwig
Florreich, Bauunternehmer verkaufte fein
daus Rathaubstraße 25 an Theodor Baum zum
Preise von 19800 Mark.

Neueste Glocken-Toques

mit sehr chiker Seiden- und E90 Flügel-Garnitur . .

0



Grosser Rembrandhut

mit eleganter Seiden-

Garnierung . . .

590

UM.

0000000000000000000000

17911

Zum Oster=Feste

Damen-Konfektion

Jackenkleid aus gestreiftem Stoff in engl. Geschmack, Rock mit Fächerfalten und 1050 | Frühjahrs-Paletots aus gemu Stoff, en Knopf-Garnitur, Jacke auf Futter mit Seidenrevers 42.-, 32.-, 29.50 bis

Jackenkleid aus Cheviot in ver-Farben, Jacke auf Seidenfutter mit Tresse eingefasst, Faltenrock m.Knopf-Ganitur 63. -, 57. -, 49. -, 38. - bis

Jackenkleid Prinzess - Fasson, oder Chevronstoffen mit langem oder kurzem Paletot, Jacke mit Tresse ein-gefasst, auf Seidenfutter 98. -, 82. - bis

und Soutache garniert, 39.-, 24.-, 18.- bis

Frühjahrs-Paletots aus hellen stoffen, zweireihig, mit Tressen-42.-, 31.-, 24.- bis

Frühjahrs-Paletots aus Ia. Homes-anschliessende Form mit aparten Stoff-blenden, Knöpfen-Garnitur und Seiden-besatz 62.-, 49.-, 32.- bis Mk.

Seidenblusen, Spitzenblusen, Mousselin- u. Wollblusen in grosser Auswahl und allen Preislagen.

neueste Fassons. in modernen Farben, 32.-, 21.-, 13.50 bis M. Kostumröcke

Miederröcke aus Kammgarn und 1150 Farben, 42.-, 31.-, 19.50 bis 1150

Prinzessröcke schicke Neuhelten, 20 50 modernen Farben, 72. -, 54. -, 38. - bis 20 M.

Eleg. Kleider in den neuesten 350 arbeitung, von Mk. 125 bis 36 M.

Kirchgasse 3941.



Eleg. vornehmer Hut

aus grobem Geflecht in 190 neuen Farben garniert U M.



Eleg. Mädchenhut

00

mit weisser Seiden-Garni-tur und Fransen, Exc-tisches Geflecht M.

n. Bierstadt, 3. April. Die Bahl unferer Schulneulinge beträgt 100 und gwar 62 Anaben und 38 Madden, Die meisten unferer Schulflaffen enthalten mehr Madden als Knaben. Go waren auch in Staffe 2 jo viele Rab-den, bag wegen Raummangel nicht alle nach Rlaffe 1 verfeht werben können. Gin Teil biefer Kinder wird abteilungsweise in den Fachern der Oberklasse unterrichtet; sie werden nach Jahresfrist wieder bei ihren Altersgenossen in der Oberklasse siden. Das die Eltern der Kinder von dieser Mahnahme nicht sonderlich erdaut find, läht sich denken. Es lieh sich jedoch kein bestert Ausweg sinden, da im anderen Falle viele Kinder nicht verseht hätten werden konnen.

1 Dobbeim, 3. April. Der Schuhmachermeisier Rhillipp Fa au l verkaufte sein zweisiodiges Wohnhaus hier, Wiesbadenerstraße 32 gelegen, an den Uhrmacher Emil Beder zum Preise von 12 000 K. — Die Gheleute Philipp Friedrich Winter men er verkausten einen Ader "Gol-Rinber wirb abteilungeweife in ben gachern ber

Samstag

bon 12 000 .K. — Die Gheleute Philipp Friedrich Wintermorgen groß 5 Aar 37 Quadratmeter, an die Eheleute Friedrich Wilhelm Maus hier zum Breise von 660 .K. — Der hiesige Gewerde werten in Wiesdaden stattsindenden Ausstellung durch Einsendung von Arbeiten, insbesondere Zeichnungen der verschiedenen Alassendere Zeichnungen der verschiedenen Alassen der Fortbildungsfäule. — Der Gaunertrick, der dieser Lage in Wiesdaden und Niedrich ausgeführt wurde, daß in Schufwarenaeschäftlen Schufe zur Auswahl in Schufwarengeschäften Schuhe zur Auswahl für bekannte Bersonen abgeholt wurden, ift auch gestern vormittog in einem hiesigen Schulwarengeschäft mit Ersolg ausgeschihrt worden. Obwohl der Geschädigte sofort Auzeige erstattete, hatte sich der Gauner mit den Schuhen im Werte

parte na der Sanner mit den Sonnen im derte von 24 .K bereits aus dem Stande gemacht. m. Schierstein, 3. April. Gestern nachmittag gegen 1/58 Uhr warf sich der 37 Jahre alte M. von hier vor der Kalle'ichen Fabrit in der Ahein-itraße zu Biedrich auf die Strachenbahn-Schienen, in ber Absicht, fich bon einem herannahenden Gtrafenbahnmagen überfahren gu laffen. Meb-

Straßenbahnwagen überfahren zu lassen. Mehrere Bassanien risen ihn jedoch weg und bielten ihn so lange seit, die der Bagen vorbei war, Später versuchte der Kann, in den Abein zu springen, wurde jedoch auch daran gehindert, die er schließlich seines Weges weiterzog.

— Ninteldeim, 8. April. Jammer näher fommen die Tage des von dem hiesigen Gesangderein dar mon ie veranstolieten großen nationalen Gesang weitstreits. Dans der guten Aufnahme, welche die Einladung gefunden und der so zahlreichen Beseligung der Gesangvereine von Kah und Fern (22 Wetistreitende und eiwa 30 Festiellnehmer-Bereine) werden die Boteiwa 30 Feitielinehmer-Bereine) werden die Gorbereitungen zum eigentlichen Feste mit steis wachsendem Interesse und Eiser erledigt. Die hiesigen Bereine und die Bürgerschaft wetteisern förmlich in der Zuweisung von Breisen und Sprenpreisen in zum Teil sehr hohen Geldpreisen oder sehr wertwollen Kunstgegenständen. Auch die hiesige Gemeindebehörde hat es sich nicht nehmen lassen, den Berein durch Zuweisung eines koftbaren Ehrenpreises auszuzeichnen. Der Preis besteht in einem von einer Wiesbadener Kunsteima 30 Feftieilnehmer-Bereine) werben bie Borbefteht in einem bon einer Biesbabener Runfthandlung gelieferten Porträt Seiner Majestät unseres Raisers und Königs Wilhelm II, von 1,80 Meter dobe in einem 25 Jentimeter breiten Goldrahmen. Boraudsichtlich wird dieser Ehrenpreis am Feitmontag in einem Sonderschrenfingen ausgesungen. Der Verein selbst hat

einen Abichlug auf Lieferung einer breifchiffigen efthalle von 60 Meter Lange, 24 Meier Breite und 9 Meter Sobe mit ertra angebautem Tang-und Birticaftegelt getroffen. Die Bedingungen gum Chrenfingen um ben Ehrenpreis ber Be-meinde Mittelheim werden ben betreffenden Bereinen alsbald gugeben.

Caub, 3. April. Um einen Sonds für bie Nahrhundertfeier bon Blüchers Rheinübergang ju fammeln, beabiichtigen bie beiden biefigen Kriegervereine die Werningichen Festipiele aufzuführen.

g. Braubach, 3. April. Gestern abend war auf bem Ablagerungsplat amifchen Ctaats. u. Rleinbahn ein feuer ausgebrochen. Jebenfalls murbe basielbe wieber burch Rinber veruriacht, die trop aller Berwarnungen es nicht unterlaffen fonnen, bas burre Gras an den Wegeufern anguiteden. - Um 17. April findet bier in ber Rheinallee die Frühjahrstontrollverfamm. lung ftatt. - Die Cheleute Gaftwirt Otto Rugelmeier hier begehen beute bas Geft ber file bernen Sochgeit.

g St. Goarsbaufen, 3. April. nadmittog brei Uhr itiegen Die Schleppbampfet , But jahr" und Bendel", Die mit Anbangeschiffen talwarts fuhren, mit dem Schleppdampfer "Stinnes 15", ber mit An-bangeichiffen bergwärts fuhr, zusammen. Der Dampfer "Gendel" wurde am Nabkaften schwer-beichädigt. Ein Stinnes-Indangeschiff erlitt Ledage und sist fest, ein sogenanntes walsontiches Kanalboot ist gesunten. Der Zusammenitoh erfolgte an der Stelle, wo das Fahrwasser debeniend verengt ist. Wenschenverluste sind nicht

m. Niebernhaufen, 8. April. Der Bahnibar. ter a. D. M. Marr aus bem naben Konig-hofen, Beteran ber Ariegsjahre 1870/71, ver-ichied ploblich an einem Schlaganfall und wurde vorgestern nachm, unter überaus großer Teil-nobme mit militärischen Ehren zu Grabe ge-leitet. Die Trauermusik stellte sein ehemaliges 87er Negiment, beffen 100jährige Jubelfeier M. vor 14 Tagen noch froh und wohlgerüftet mit-feierte. — Das ebemalige fath, Pfarrhaus ist bon Beren B. Strobe i-Ronighofen für 10 500 Mart gelauft worben, - Radften Sonntag nachmittag macht ber Taunusflub feine zweite diesjährige Brogrammtour nach Buchs. und Dasenmühle-Kröftel-Leftrich-Idstein.

Roniglichen Baugewerfichale mit 140 Schiffern bas Com mer fem eiter eröffnet. — Einen bedeutenden Zuwachs erhielt zu Boginn des neuen Schuljahres die hiefige Realichule; es wurden von dier 22 und von auswürts 15 Schuler und Schülerinnen aufgenommen. Die Gefantgahl beträgt jest 100.

)(Efch, 8. April. Gestern mittag brach in ber Hoftraite der Witte Diehl dahter Feuer aus, welches sich binnen lurger Zeit auf Wohnhaus, Scheune und Stall ausbreitete. Der Feuerwehr gelang es, ben Brand zu lofalisieren.

b. Flörsheim, 3. April. Die hiefige Ge-meinde hat einen weiteren Ge me in besetze-tär mit einem Anfangsgebalt von 1800 K an-gestellt. Ein biefiger Einwohner hatte vorgestern seine im Garten stehenden Tagusbäume be-ichneiden lossen, Die Zweige wurden von Kin-

bern verschleppt und tomen auch in den hof des Mautermeisters M. Bagner. Die huhn er bedfelben frahen die grunen Spipen ab und waren nach wenigen Minuten alle tot.

p. Datterebeim, 2 April, Der Buhrfnecht Michael Schrober fubr mit einem vollgelabenen Bagen nach Ofriftel. Als bas Fuhrwerf bort anfam, lag ber Juhrmann tot auf bem Bagen, ein Bergichlag hatte feinen Tod berbeige-

Sodift, 2 April. Mus Unlag einer mehr h Bodit, 2 upen eine Milgemeine als bolahrigen Dienitzeit ift bas Allgemeine Ehren geichen an brei Angestellte ber Firma Bulauf u. Co., verlieben und benfelben burch ben Landrat überreicht worden. Die Deforierten find Deebermeister Dob. Ratfer und Franz Ge-rolitein, Kontrolleur August Kolloseus.

Griesheim, 3. April. Den Tob ihres ein-gigen Sohndens bat fich bie Iljahrige Chefrau bes Ralfbrenners Antnagel so gu herzen genommen, bag fie ihrem Leben burch Erbangen ein Enbe bereitete,

g Biebentopf, B. April. In ben Gebirgsge-genden unferes Kreifes bilbet befanntlich bas Beerenfuchen eine Saupteinnahmequelle ber armeren Bevölferung. Im vorigen Jahre war nun eine Krau aus Bromslitchen zur Anzeige gebracht und auch beltraft worden, weil sie in einem auf-gesorsteten Terrain Preihelbeeren gesucht und iefe verfauft hatte. Das Marburger Landgeicht hob beute bas erftinftangliche Urteil auf und rtannte, baf ber Grau die Auslagen erfeht murden. In ben Grunden murbe u. a. ausgeführt, es fei eines der verbürgten und altherge-brachten Rechte, daß bas Beeren. und Bilgejuchen in den Balbern Deffen-Raffaus nicht verboten werden fonne. Bei Beratung bes Feld- und Foritpolizeigesepes hatten ja auch die Abgrordneten aus Beffen-Raffan ihren gangen Ginfluß aufgeboten, daß diefes Recht auf ben Balb befteben geblieben fet.

Lette Drahtnachrichten.

Der überfallene Gelbbrieftrager.

Berlin, 3. April. Der überfallene Gelbbrief-träger Eulenburg fam gestern Abend zur Besin-nung und fonnte vernommen werden. Er hat den Täter nicht gesehen. Als er von einem Rechtsant-waltsbureau, wo er bestellt hatte, herabstieg, nahm er eine für den Hauswirt bestimmte Anweigung aus der Tasche. Da erhielt er einen Schlag und brach zusammen. Die Tätigleit der Kriminal-polizei und der Bolizeihunde war bisher ergeb-nistos. (Siehe "Reues aus aller Welt".)

Die Leide im Rhein.

Duffelborf, 3. Mpril. Mus bem Rhein bei Duisburg wurde bie Leiche eines Fremben gelanbet, ber ichmere Berlehungen aufwies unb beffen Ganbe gufammengebunben maren. Es erdeint ficher, baf ein Raubmorb porliegt. Gemorbete burfte ber por turgem aus Barel nach Duffelborf überfiebelte Rentier Julius Rabben fein, ber gulent in Chligs Bermanbte befuchte und bei ber Rudreife nach Duffelborf fourlos verfdwunden ift. Die aufgefundene Leiche war aller Wertfachen beraubt.

Dungerenot.

Minier, 3. April. Unter ben Gintpohneen ber Broving Comftantine berricht große Sungerenot; der Typhus fordert gablireiche Opfer. Wehrere Berfonen richteten an den Gouvernour die drin-gende Bitte, gur Berhutung ichweren Ungluds geignete Magnahmen gu treffen.

Die Migeriraeafte.

Paris, 8. April. Heber bie Beigerung Mulen Gafibs, den Artifel 60 ber Algerirasafte anguer-Saibs, den Artifel 60 der Algecicasatte anguerfennen, mit welchem Europäern die Erwetbung
von Grundbeits in der Umgebung der dem Frembenverfehr geöffneten Stadt genatiet wird, melbet der "Raim" and Zanger, daß Beulen Safid
erflärte, er wurde feinerlei Schwierigkeiten machen, den Artifel anzuerfennen, jodald man die
Artifel, welche die Unabhängigkeit und Integritat Maroffoe gewährleiften, genau beobachten wer-Mulen Bafib hat bamit auf die vorläufige Nufrechterhaltung ber frangolifchen Befatzung in Cafablanca und Utah angespielt.



Barometer geitern 753 mm. Temp- nade C. ||

Borausfichtliche Bitterung für 4. April von Der Dienzistelle Weltburg: Bunachit noch troden und vorwiegend beiter. Rachts falt bis jum Groft: Tagouber marmer als beute.

Reiberfchlagshobe feit gestern: Weitburg 0, Feinderg 3, Genlich 1, Marburg 2, Fulba 0, Ligenhaufen 0. Schwarzenborn 1, Raffet 1.

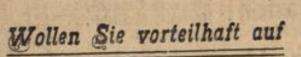
Waffer Rheinvegel Canb geftern 2.11 heute 2.12 fraud: Mainpegel Dangt geftern 2.17 heute 2.21 Lahnpegel Weilbneg geftern 2.52 heute 2.42 4 Mp if Covernation: 6.34 Marbanteng 5.7

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rebabtion feine Bernntwortung.

Chefrebafteur: Wilhelm Glabes. Berantwortlin für ben gelamten tebattionellen Inhali: Wilhelm Clobes; für ben Ungeigeniell Gelebrig Beltum,

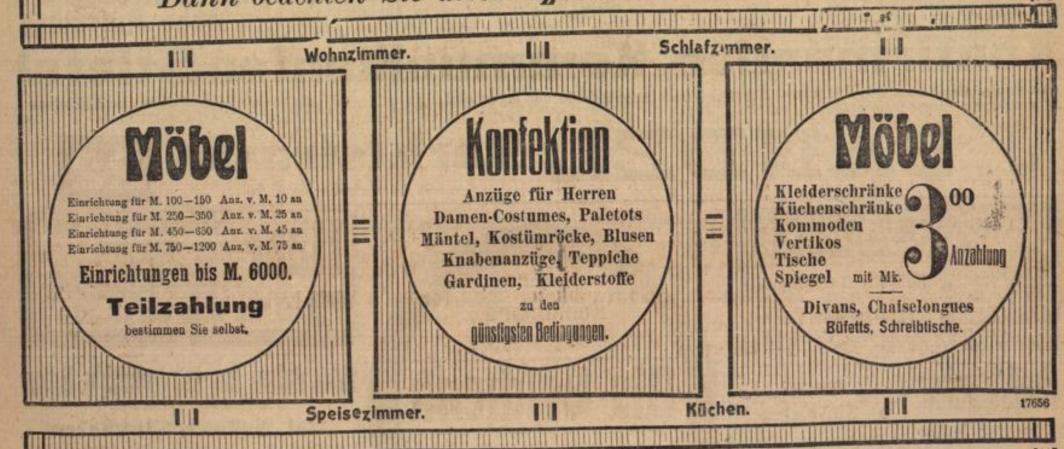
Drud und Berlag bes Wiedbabener General-Angelgere Rourab Leubelb in Biesbaben.

Berliner Rebattionsburo: Bauf Loreng, Berlin 13.



Wollen Sie vorteilhaft auf Seitzahtung kaufen ? Dann beachten Sie diese Offerte!

Sie finden bei mir eine riesige, sonst nirgends gebotene Auswahl in allen Abtrilungen, kaufen weit billiger als überall und we den streng reell bedient.



u. Manufakturidaren. vorm. J. Jumann Nachf. Wiesbaden 4 Bärenstr. 4.

Möbel-Ausstattungshaus Siegm. Buchdahl
Konfektion

Menes aus aller Welt.

Camétag

Der Bauch von Baris und Berlin. 3n-Der Bauch von Baris und Berlin. Interesante Vergleiche iber den Fleischfowjum der Berliner und Bariser Bevölferung gewöhren die leiten Statististen beider Städte über den Kahrungsmittelverdrauch. Die jest verdisentlichte Statistif des großen Schlachthofes und Biehmarkes von La Billette gibt eine Uedersicht über die getpaltigen Deere von Tieren, die alljährlich ihr Leben lassen müssen, um den Bewohners der spanzösischen Hauptischt als Nahrung zu dienen. Im Jahre 1908 hat Paris nicht weniger als 275 000 Stück Almdvich, 300 000 Kälber, Im Jahre 1808 hat Paeis nicht weniger die 275 000 Stild Rindvieh, 300 000 Kälber, 2,000 000 Halber, 2,000 000 Halber, 2000 000 Sammel und 400 000 Schweine verzehrt. Diese Riefenischer von Schlachtteren ergab aufämmen nicht weniger als 366 Millionen Pfund Fleisch. Die Bevöllerung von Baris beträgt fast drei Millionen, so daß auf jeden Gintoduer ein jährlicher Aleischkonsum von eine 122 Pfund autigen Bei die der Aleischkonsum von eine 122 Pfund entfallt. Bei diefer Statiftit muffen freilich bie fleinen Rinber, Die Granfen und Begetarianer in Mbjug gebracht werben und bielleicht noch bie bielen Zaufende aus ben unterften Schichten ber Barifer Beoolferung, für Die Bleifchgenut nur eine Countagofreube ift. - Fur Berlin liegt Die Giatifitt über ben Aleifchtonjum erft über bas Jahr 1907 bor. Die Bahlen laffen baber das Jahr 1907 vor. Die Zahlen lassen daher feinen genauen Vergleich in bezug auf die Erösse des Konsums zu, zeigen aber doch die Berichiedenartigkeit des Geschmacks beider Städte. Während in Varis die Schafe mit zwei Williamen an der Spihe stehen, besäuft sich ihre Zahl in Versin nur auf 471 000. Dagegen nimmt in Berlin der Konsum von Schweinen mit 1,145,000 geschlachteten Schweinen die erste Stelle ein. Dieses Vius wird in Verlin wieder durch den geringen Konsum von Kinde und Kalbsseisch ausgeglichen, nur 157 000 Kinder und 176 000 Kälber sielen im Jahren 1907 dem Appetit der Spreeathener zum Opfer. Im allgemeinen schein der Fleischer den gerägen wie der Verbaltenis zur Weböllerung wie in Gerlin zu stehen; nis gur Wevöllerung wie in Berlin zu steben; denn auf etwa drei Willionen Parijer entfallen 2,9 Millionen und auf zwei Millionen Berliner 1,9 Willionen geschlachtete Tiere.

@ Bom Stieffohn erichlagen. Der 64jahrige Schanfwirt Schleng in Elberfelb murbe in feinem Gaftgimmer, auf bem Billard liegenb, erwirgt aufgefunden. Um Ropfe hatte er gwei tiefe Bunben, die anfcheinend mit einem ftumpfen Gegenstand beigebracht worden waren. Als Tater fommt ber 84jabrige Stieffohn Erichlagenen, Billh Soppe in Frage, der haufig mit feinem Stiefpater in Streit geriet, Er wurde in angetrunkenem Zuftande verhaftet. In feinem Befit fand fid ein frart mit Blut befled-ter Gdjuffel einer Gabult.

ben fogar Die Golaffale verlaffen, weil ber Ret- | tor Pater Beier fich weigert, einen ber Ctubenten namens John B. Roepton, ber wegen unbefugten Berlaffens ber Rollograume relegiert worben war, wieber in die Anitalt aufgu-

@ Die Dafdifd-Schmuggeleien machen, wie aus Kairo gemeldet wird, in der letzten Zeit von sich reden. Biel Aufleben erregte die Tatiache, dog man in der englischen Kaferne in Alexandrien mehrere Koffer mit Haschich vorgefunden hat. Der Haschied war von Walta aus eingeschmungselt worden. Auch in der englischen eingeschmuggelt worden. Auch in der englischen Kaserne in Katro bat man Daichisch dorgesunden. Der Ners der eingeschmuggelten Ware wird auf 300 000 Mart geschäht. Die englische Militärbedöte bat itrenge Wahnahmen ergriffen, um die Schuldigen zur Rechenichaft zu ziehen. Die Küstenwache hat auch verschiedene griechtische Boote augehalten, die Oaschilch besorderten.

• Bener im Gefängnis. Das Militärgesangnis in Leavenworth (Kanjas) ist nebergebrannt. Die Soldelen zogen einen Kardon um das Ge-

Die Coldaten gogen einen Rordon um das Ge baube und verwarnten bie Wefangenen, bafe fie erichoffen werben würden, falle fie einen Bludt verfuch unternahmen. Dann wurden die Taren ber Bellen geöffnet und bie Wefangenen fahon fich ben Mindungen ber Gewehre gegenüber. Sie marichierten benn auch ruhig nach einer Ginfriedigung, wo fie icarf bewacht werben. Man nimmt an, daß feiner der Befangenen ver-brannt oder entfammen ift.

(Gine Revolte weiblicher Strafgefangener. Unter ben Beibern in ber 3wangearbeiteanitalt Antowie bei Eraz brach eine Revolte aus wegen mangelhafter Koft. Es wurden Fenfter gertrümmert, die Einrichtung zerftort, Wände aufgeriffen, Speisen auf die Straße geworfen und die Wächter baldtot geschlagen. Der Krawall deuerte neum Stunden, Gublich erschien der Bezielfsbauptmann mit Gendarmerie und schaffte

mit blanter Baffe Ordnung (Die Folgen einer Dadbjagb. In Groß. Bittenberge batte lich ein Arbeiter einen woblassortierten Dubnerstall angelegt, ber ibm manden ichmadhaften Braten lieferte. Beiber ninfite er nach einiger Beit die Entbedung ma-den, bag ein bierbeiniger Rauber bem Biffnervoll eifrig nachstellte, das dadurch bald auf die Sälfte erdugiert wurde. Der Mann ließ feinen Ound, einen besonders llugen Dadel, auf die Spur des Räubers los und wurde von diesem vor ein Erdloch geführt, in dem anscheinend ein Sühein Erolod gefuhrt, in dem anichemend ein Judnermarder sein Versted halte. Der Dadel verschaund unit angedorenem Eiser in dem Loche
und — fam nicht wieder. Aus Angit um
seinen krummbeinigen Gefährten zündete der Mann an dem Eingange des Loches ein Feuer
an, das zunächt den Dund und dann noch ein dem Indentenstreit in Newhork. An and der Bandon and den Anderes Geschäpf ans Tagesticht brachte. Dieses dem Manhattan College in Newhork einer römischen Anderes Geschapf and Tagesticht brachte. Dieses gweite Tier, bessen Julio bem Feuer arg misgenommen war, entbudde sich nach sorgfaltiger stüffung als ein Dachs. Da der Rann genau wußte, das der Dachs zu den jagdbaren

Tieren gebort, nahm er ibn und überbrachte ibn bem Sagdberechtigten. Diefer wies aber ben ramponierten Grimbart mit Entruftung gurud und berflagte ben ehrfamen Buhnervater gen unberechtigter Ausubung ber Jagb. Go fam es, bag fich bie Straffammer in fi el mit bie-iem Schwerverbrecher gu befaffen hatte. Ber Gerichtshof fam gu ber Unficht, bag im vorliegenben galle bon einer Jagb nicht bie Rebe fein fonne, und fprach ben Ungeflagten frei.

(Maubanfall auf einen Gelbbrieftrager. In einem Saufe in der Beffelftraße in Berlin wurde gestern vormittag ein Gelbbrieftrager mit zwei Siebwunden auf dem Kapfe bewußtlos aufgefun-Gein Buftand ift hoffnungelos; anicheinend liegt Mordversuch vor. Dem Gelbbrieftrager burben nach ben bisberigen Feitstellungen elma 600 & geraubt, hauptfächlich in Babiergelb. Genersbrunft. Wie aus Bromberg gemei-

bet wird, find in dem hart an ber Grenge gele-genen ruffifchen Bauernborf Metliga, fwelches aft nur bon beutichen Bauern bewohnt ift, fieben große Gehöfte abgebrannt. Gin Bauer nebft feinem Gobne und einer Tochter verbrannten. Beine Frau und fechs andere Rinder wurden

Die Welt vor Gericht.

(Biesbabener Straftammer.) Es bleibt babei.

Der Taglöhner Bilhelm L. in Sindlin-gen ftabl im Anfang Juli ein Fahrrad, bas bor einer Birtichaft ftand. Später wurde er mit bem Rad vom Bestohlenen betroffen und der Polizei borgeführt. Bom Schöffengericht in Sochit war L. wegen Diefes Diebstahls zu 2 Wochen Gefangnis berurteilt worben. Geine Berufung blieb

Gin Bielbeftrafter.

Der Spengler Christian B. in Frankfurt, ein schwerer Junge, der ichon 70 Boxitrafen berbügt hat, soll am 8. September in einem Geschäft in höch sein 20 Mark-Sind gewechselt und dabei dieses samt dem Bechselgeld eingestecht haben. B. nutzte aber freigesprochen werden, ba bie Beugen ihn nicht wieberertannten.

Freigefprochen!

Der Bauführer D. und bie Steinbrucharbei-ter Rarl B. und M. in Rob a. b. B. hatten fich wegen Bergebens gegen bas Gprengitoffgeich gu berantworten. Babrend B. allein berechtigt war, Sprengmaterial einzulaufen, schidte er den M. zum Einkauf weg, während D. den Onna-mitvorrat aufdewahrte. Das Gericht sprach fämt-liche Angeflogten frei, da ihnen das Bewußtsein ber Rechtemibrigfeit fehlte.

Erfolglofe Revifion.

Der Arbeiter Ludwig II. in Bisbrich war bom biefigen Schöffengericht am 5. Februar gu einem Monat Gefängnis veruriellt worben, weil er am 27. Oftober einem bortigen Landwirt einen Gad Rarioffeln im Wert bon 5 & gefioblen hatte. Geine Berufung wurde bon ber Strafe

Rechispflege und Rafao. Indufiric.

In neuerer Beit bat fich in ber Juftigverwal. tung die Erfennins Babn gebrochen, bag es für ben Juriften, welcher bei Musibung feines Berufes mit Fragen aller Industrie. und Han-belszweige zu tun hat, von Wert ist, sich durch personliche Wesichtigung von industriellen Be-trieben jeder Art einen Einblic in das Wesen der einzelnen Fabrilationszweige zu verschaffen.

So ftattete fürglich Berr Landgerichtsprafident Raich aus Altona in Begleitung bon Landgerichts-Direktoren, Richtern, Staatsanwälten, Affesporen und Referendaren der Reichardsichen Kafao., Schofoladen- und Konsitüren-Habris in Damburg-Bandsbet, der größten deutschen Ka-faosabrik, einen Besuch ab, um einen Ueberblis über den Berbegang der heutzutage in sedem Dause heimischen Erzeugnisse der deutschen Erzeugnisse der deutschen Schofolaben-Indujtrie gu gewinnen. Unter fach-porftandiger Aufrung befichtigten bie herren bie größen, luftigen und sauberen Fabrikations-räume, welche zusammen 20 000 Cuabratmeler einnehmen, d. d. eine Fläche, auf der ein gan-zes Armeeforps aufgestellt werden könnte. Die unter Follverichlung lagetnden Wengen Rohmaiertal, deren Wert sich auf Millionen be-

giffert, erregten ebenso sehr das Staunen der Besuchstellnehmer, wie die in Groß Sampfurg beispiellos dastehende Arastanlage (Dampfurbinenbetrieb) und der riesige Maschinenpark der Firma. Ischwunderung erregten serner die sydraulischen Pressen, wie sie dur Derriellung des ftarf entölten Reichardt-Rafaos verwendet werben, fomie die patentierten Reichardt'ichen Buftdrudficter und Riefenwalzwerte. Großes In-tereffe fanden auch bie Schofolabenfale mit ihren Borgellan-Balgenflithlen und bem ohrenbe-täubenden Geraffel ber Klappertifde, auf benen die Schofolabe burch mechanische Mopftätigfeit in die Formen bineingerüttelt wird, ferner die riefigen Barmefale, in benen die Schofolabenmasse gelagert wird. Durch dieses Jagern wird in Berbindung mit der Bearbeitung auf den er-wähnten Porzellan-Walzenstühlen der "Schmelz" der Speise-Schofoladen erzielt. Auch die Einrichtungen gum Bullen und llebergieben ber lederen Reichardt-Rowfituren wurden viel bewundert. Anerfennung gollte man allerfeits ben Wohlfahrts-Einrichtungen der Reichardt-Kranpag-nie, welche ihrer gesamten Arbeiterschaft, sowie ihren sämtlichen Unierbeamten warmes Mittag-essen unentgettlich liefert. Auf die beutige Angeige der Habrit sei be-

fonders aufmertfam gemacht, ebenfo auf deren biefige Stliale: Langgaffe 10. Da Gingel-Berfauf ber Reicharbi-Rafaos ufm. allen Breislogen und fleinften Badungen

in Blick auf Schuhwaren

bletet Ihnen die grösste deberraschung!

Die gediegenen Qualitäten, erprobten Passformen und neueste, chicke Fassons, Schaffen! Elegante Damen-, bei konkurrenzlos billigen Preisen, selten alles Andere in den Schaffen! Herren-, Knaben-, Mädchen- und Kinder-Schuhe und -Stiefel in Boxcalf-und Chevreaux u sonstige feine Ledersorten mit

englisch...französisch...amerikanisch...

Absätzen in schwarz und chicken braunen Farben. Die Auswahl ist enorm gross, und die Preise wie bekannt fabelhaft billig. Jeder, selbst der verwöhnteste Geschmack, findet das Gewilnschte Ein Versneh ist Johnson und wird Sie zu wir wird Sie zu wir verwöhnteste Geschmack, findet das Gewünschte. Ein Versuch ist lohnend und wird Sie zu meinem dauernden Kunden machen. ohne Aufschlag. Es empfiehlt sich, jetzt seinen Frühjahrs- und Sommer-Bedarf zu decken. Jedes Paar wird nach Belieben umgetauscht ohne

sowie Kindersfiefel enorm billig; Arbelfer-, Schaffen-, sowie wasserdichte und Jagdstiefel in grosser Auswahl; die beliebten Kellnerstiefel Marke ,, Leichtfuss" in verschiedenen Fassons finden Sie bei

J. SANDEL

im Hause der Porzellanfirma Rudolf Wolf.





der vereinigten Spediteure

Burcau:

im Südbahnhof Zelefon-91r. 917 u. 1961.

Amtlich beftellte Rollfuhrunternehmerin

ber Ronigl. Brenf. Staatebahn. Bollabfertigung. Spedition.

Goetheldjule, Offenbach a. Wi

Wellitärberechtigte Briont-Rente und Sandeleichule, verbint ben mit Borichule und Benftonat. Profpette burch bie Direttion. (D. 1





Liekir. Kallen-, Ior- und Turimlok u. Uetinei anerfannt beftes Fabrifat, liefert

Bal. Bollmer, Bicababen

Connenbergerfir. 59. Geisbergfir. 9,

Spezialgeldtäff för elektr. Sålogbau. Möbel, Betten,

= Polsterwaren.

Romplette Brantanoftettungen empfichit ju billigen Preifen in großer Auswahl

A. Leicher, Ordnessir. 6, name d. Rheinsir.

Moberne Schlafsimmer befonbers preismert.

RANGE EL .

Palmionntag in Rom.

Bon Harold Schubert,

won den Bergen Gabinums flammt ber erfte Sonnenblit über bie Campagna und füßt das haupt von St. Beter. Er fam von ber Biege bes Belterlofers, bom fernen Morgenland unb fündet bas Ragen des Seilands.

fundet das Raben des Heilands.
Da dröhnt der erste Glodengruß durch die Lüfte, den heiligen Morgen zu grüßen und aus den Toren Roms nacht das Kolf mit Olivenzweigen und zieht zu Dom und Kirche gläubig frohhinan. Wandelnde Madonnen, Frauen, ihr Kind auf dem Arm, wie ehemals die großen Weister sie molten nachen dem Altar und latien Meifter fie malten, naben dem Altar und laffen

Sofiannah dem Cobne Davids!

3d aber manbere weit aus Rom, bas 3hn oft gefreugigt hat. Schon grugt bes Ceftius Byeamidesbau und durch San Baolos Tor und Bogenrund sonnenbeschienen die Campagna. Da! Rechts ein schweres Gisengittertor. 3ch

Dal Rechts ein schweres Gisengittertor. Ich trete ein. Mistonig knarren die eingerosteten Gewichte an den Angeln und dann schließt sich's hinter mir. Der Friedhof der Protestanten! In seterlichen Rechen sieden die stummen Ih-pressen, Welt. und Todoeräckler, und halten die Wacht am Grobe der Toten. Doch auch dier scheint komas Sonne und zwischen den Stäm-men grüft die reiche Pracht der weißen und vorpprenen Komelien. purpurnen Ramelien,

Ich schreite durch die Gräberreihen dorthin, wo die Kinder Deutschlands ruben, ausruben von beiher, herzversehrender Romfahrt. Bohl ging ber Kampf nicht um ftolges Raisergut wie in ben Togen ber Staufer, aber auch fie ftrit-ten um Kronen, die Brüber bom Deutschen

Dort finte oben fteht entblogten Sauptes ein Englander bor der Urne Berch Buffhe Chellens englander der der Urne verch wusse Speilers mit der Aufschrift eor cordam. Als seine sterb-lichen Reste am Golse von Spezia verdrannt murden, blied das Derz undersehrt. Bielleicht känupft auch der Lebende wie der Dichter einst im hatz und Leugnen um seinen Gott? Ich gehe weiter und komme zu den Gräbern der Deutschen. Dier ist Einsamkeit und

Amore e pace! Liebe und Frieden! Sier fteht bie Urne mit Efeu umrantt. Der me Malvida von Metfenbug fundet, bag bier Beffens hochgefinnte Tochter raftet bon Deffens vongeintnie Todele der Erde. Dahinter sieht gran berwittert ein geborstener Säulenstumpf, lianenumvoden: Bilhelm Baiblinger, der Dichter aus Schwabenland, ein wildes Edelreis bom beutiden Stamme. Daneben finden latei-nische Borte den Auheort des jungen Goethe, des frufwerblichenen Sohnes des großen Dichters:

patri antevertens diem suprepum obiit. Und weiter fchreite ich burch die Graberreihen. Bier Deutsche, bort Englander und Amerifaner, weiterhin Standinavier aus dem hoben Rorden. Foft alle jum germanischen Stamme gehörend: ftolge und bescheibene Ramen. Gar mancher ichläft bort, deffen einziges Berdienst der Glaube an die Schönheit mar und an bas Leben. Das ift eine gang feltene Gemeinde, die hier beifam-Sier feiere Balmfonntag und die Meffe

Eine ftille Geifterband führt dich bort an die Mauer und zeigt dir die Campagna, bas holdielige Wunfcland ber Germanen, bas ihren Bergen fo bergebrendes Gebnen fouf. In blauer, banmernder Ferne griffen die Albanerberge mit weißen, ichneeigen Sauptern. Ueber ber Cam-pagna frimmert fonnenheige Luft und über ben then Raiafomben der Befenner am Friedhof ber

Brotestanten? Renne ich fie wohl fo?

Amore e pace! Liebe und Frieden! Berjonnen ichreite ich aus dem Friedhofstor wieder hinaus nach der Straße und das Leben tritt wieder in sein Recht. Du aber, Geele, wahre auch ba bir beine Marchenwinfel!

Auf der Galeere.

Das Berbrechen bes Befenntuilles. - Die Baftonnabe. - Gin gemitwoller Leutnant. - Giftphudarbeit. -Gludt und Reitung.

Das Schidfal, bas die Gefebe ben Buchtbaus-lern bestimmt haben, bat in ber Gefellichaft ber Sozialkritifer icon oft bitteren Zabel erfahren. Memoiren bes Galcerenitraflings. Jean Marteilhe de Bergerac lieft, von denen Jean Frollo im "Betit Baxifien" erzählt, dann wird man das Los der Berbrocher in Gupana

Jean Marteilbe verbrachte bre ichn Jahre auf Galeeren des Königs Louis XIV- in Dunferque und Marfeille, obne ein anderes Berbreden berübt zu baben, als daß er als Sugenotte gegen das Berbot des Königs Frantreich verlagen wollte. Die Sugenotienverfolgung war damals im vollen Zuge, aber der Familie Marteilhe war es gelungen, den föniglichen Dragonern und Gefangnissen zu entwischen Bengonern und Gefangnissen zu entwischen und die belgische Grenze zu gewinnen. Jean zählte damals sechzehn Jahre. Während die Seinen jedoch glidlich entfamen, wollte es ein unglüdliches Geschied, daß sich Jean berspätete und an der Grenze den Verzolgern in die Hand fiel. Ein fanatischer Katholit batte, gegen den Bengonen Rendacht Katholit batte gegen den jungen Mann Berdacht geschopft und ihn verraten. Trop seinem jugend. lichen Alter, trop seiner Unschuld und trop dem Milleid, das er bei den Richtern erwedte, nahm das harte Gefeh seinen Lauf und der Anabe wurde zu lebenslänglicher Galeerenitrafe berurteilt. Er wurde zunächt nach Dunferque gebrocht. Im Anfang feiner Strafgeit gelang es ihm, einige Tagebuchaufzeichnungen gu verfaffen und in Sicherheit zu bringen. Spater, nach breis gehn Jahren, nachdem er seine Freiheit wieders gewonnen hatte, ergänzte er seinen Bericht. Die Einfachbeit bieser Schilderungen lätzt die Schreden feines Bebens nur noch ichredlicher er-

schienen. In Dunkerque angelangt, wurde er einer Bartie für die Galeere bestimmter Strafflinge angeschloffen. Sier fah er, wie im Ramen bes angeschlossen. Henschen gepeitscht wurden. Der Sonnenkönigs Menschen gepeitscht wurden. Der Strässung wurde gang nacht entsleidet, an Banden und Füßen gefesielt auf den Bauch gelegt und wit einem dichen Seil geschlagen. Die Erchution vollzog ein anderer Galeerensträssling, hinter dem ein Scherge stand, gleichfalls mit einem Seil bewassen, um den Erckutor, salls dieser nicht start genug zuschlagen sollte, zu peitschen. Es läst sich denken, wie der Erckutor, der selbst dos Seil fürchtete, auf den unglädlichen Leidensgenossen losschlug. Rach dem zwölften Schlage verlor der Gezüchtigte die Bestinnung. Aber die Strass Geguchtigte die Bestinnung. Aber die Strafe wurde die zum letten Streich vollzogen, ohne Rüdsicht darauf, ob der Sträfling habei fiarb oder nicht. Tags darauf bezog Jean seine Auderbanf auf der Galeere, Er faß, wie auch seine anderen Leidensgenoffen, mit angeschnasten Füßen da und hatte nur die Arme für die Ruderbewegungen frei. Die Bächter gingen zwischen den Bänken auf und ab und machten sich einen Spaß daraus, die Ströflinge mit dem Seil zu schlagen. Jedes Wort, jede Anrede begleiteten fie mit Geilschlägen. Das Geil vertrat alle an-deren Argumente. Eine Ermahnung war gleichbedeutend mit einem Blutftriemen. linge waren gang wehrlos und hatten kein Mit-tel, sich den Rishandlungen der Wächter zu ent-ziehen. Die Ruderzeit war ganz vom Belieben der Schergen abhängig, und es geschah oft, daß die Sträslinge 24 Stunden ununterbrochen ohne Schlof rudern mußten. Man hörte nur das Gebeul ber Geschlagenen, bas Gewimmer ber Berwundeten und die Flüche der Wächter. Unter den Banten floffen Blutbache. Die Offiziere der Galeere liegen von Zeit zu Zeif Befehle ergeben, daß man die Riskandlungen verdoppele. Wenn einer der unglüdlichen Sträflinge auf der Bant ohnmächtig wurde, was oft genug geschab, schlug man auf ihn so lange los, als er noch das geringste Lebenszeichen von sich gab, und dann warf man die Leiche einfach ins Meer.

Diefer Schilberung fügt Jean Marteilhe die Bemerkung an, daß er fütchte, man werde ihm alle die Greuel nicht glauben, da wohl niemand gugeben fann, daß Offiziere, Gobne aus guten familien, folde Graufamfeiten begehen tonnten. Die Offigiere weibeten fich gerabegu an ben Qualen ber Straflinge und fie munterfen bie Bachter mit gurufen immer wieber auf, bie Beinigungen ju verdoppeln und nicht nachgulaf-fen. Eines Tages war die Galeere in die Themfe gekommen, um die Prife einer englischen Fregatie zu machen. Da es schon dunkelte, mußte man die Auder mit berdoppelten Kräften ein-legen. Da die Sträflinge schon müde waren, be-fohl der Leutmant den Nächtern, die Geilschläge boppelt zu gablen, damit wir die Fregatte "bor Ginbrum ber Nacht erreichten. Der Wachter antwortete, es gebe bennoch feine Möglichfeit, bie Brife gu machen. Darauf ichrie ber Leutnant: "Man muß die Sunde ein wenig aufpulbern. Mad' es fo, wie ich es in Ralta gemacht habe. Hau' einem Kerl den Axm ab und schlage die anderen damit." Der Bächter weigerte sich, den gräßlichen Befehl auszuführen. Aber schou die Drohung hatte so gewirft, daß die Fregatte er-reicht und nach einem beißen Kampf, bei dem der blutrünstige Leutnant sein Leben eindüßte,

Man tielle fich bei folch einem Kampf die Lage ber Sträflinge bor. Sie find an die Banke gefet-tet, können fich nicht rühren und find den Schlägen und Baffen bes Feindes wehrlos gusgefent.

Rach bem Rampf wurde die Galeere "gejaubert", bas beift bie Toten wurden einfach ins Meer gemorfen und od wurde dabet nicht im geringten darauf geachtet, ob der Tote nicht etwa blog ohn-

Auf ber Galeere gab es sweierlei Beichaf-tigung: Rubern und Arbeiten. Wer fein Sand. werl veritand, betam eine "Beichaftigung". Gine folder Beschäftigung war jum Beispiel bas Pupen einer Kanonentugel. Man gob bem Strafting eine Kanonentugel und beschi ihm, die Kugel bis jum Abend bligblant zu pupen, daß sie loie Silben glange. Auf Richtleifung ber Aufgabe itanben ben Beilbiebe. Dies in aben die Dies der den Seilhiebe. "Dies ift aber ein Ding der Un-möglichkeit," schreibt Marteilhe; "man fann eine Kanonenkugel niemals blant pupen, und selbst bann nicht, wenn man fein ganges Leben lang putt und allen Sand bes Meeres und alles Polierzeug ber Welt dazu verwendete, Man fame dennoch nicht zu einem Ende. Und barum wurde ber Strafling, dem biefe Aufgabe gugefallen war, jeben Abend geschlagen und er muste jeben Morgen wieder bon neuem beginnen." Richt minder jurdibar ale bas Bugen ber Ranonenfugel mar funchiber als das Pupen der Kanonentugel war die Reinigung der Galeere. Die Seilhiebe hagel-ten nieder wie die Schlossen. Die Qualen nah-men kein Ende. Um aber die Scheuhlichkeit dis zur äußersten Grenze zu treiben, luben die Ga-leerenoffiziere, wenn die Galeere im Hafen lag, die vornehmen Personlichkeiten der Stadt zur Reinigung der Galeere wie zu einem öffentlichen Schauspiel ein. Das war für die Bürger der Stadt ein Genuf, zu dem sich Männer und Frauen in bellen Scharen drängten. Die Damen weren entwikt, wenn ein Sträfling sich unter waren entzüdt, wenn ein Sträfling sich unter den Schlägen wand, heulte und stöhnte, wäh-rend der Offizier immer neue Schläge gebot und der Scherge mit rasender But das Seil durch bie Luft peitschen lieft.

Dreigebn Jahre führte Jean Marteilbe be Bergerac biefes Leben. Aus bem fechzehnjährigen Knaben war ein todmüder, gerstörter Mann ge-worden, der feine Hoffnung mehr hatte, jemals Die Freiheit wiederzugewinnen. Gin furchtbares Befchid follte ihn jedoch retten. Die Galeere war auf Brije ansgesahren und im Kampf in der Rabe der englischen Rufte erhielt Jean einen hieb über den Ropf, durch den er die Besinnung verlor. Als man nach bem Gefecht bas Ded fauberte nahm man ibm, ben man fur tot hielt, vie Retten ab und warf ibn ins Meer. Gin anberer Strafting, ber im Wasser schwamm, fam ihm zu hilfe, und es gelang ben beiden, die Kusse zu gewinnen und sich hinter einem Felsen zu versteden. Als die Galeere abfuhr, suchten sie menfchliche Behaufungen auf. Gie fanden nach einer langen, beschwerlichen Wanderung Obbach und Silfe und fonnten fortan ihr Beben in ber Freiheit ber menichlichen Arbeit geniegen.

Seidenraupen in Deutsch-Oftafrika.

In Deutid-Ditafrifa tritt bie Geibenraupe gutveilen so häufig auf, daß ein Bertilgungstrieg der Eingeborenen nötig ist. Anknüpfend daran hat herr Paul Küller die industrielle Rugbarmachung ber Seibentaupennefter in Die Wege geleitet; er ichreibt barüber ber "Deutschen Rolonialgeitung

Die Geibe ber afrifanifden wilben Geibenfpinner hat nun in erfter Linie und borerit ausdlieglich für die Schappeinduftrie Intereffe, aus weiter unten ausgeführten Grunden. Die eriflierenben großen Schappespinnereien sind in der Lage, heute jedes, auch das größte ange-betene Quantum Mohmatexial, unter der Boraussegung natürlich, daß es brauchbares Garn ergibt, aufgunehmen, ba die Qualität des ber-fügbaren Rohmaterials bei weitem nicht mit bem enorm geftiegenen Bebarf an Schappe Schritt gehalten bat. Comit lag und liegt heute noch die Befahr nahe, bag überall, wo Seibenraupen nefter in Afrika gefunden werden, foldje einfoch gefammelt und verlauft werden ohne Rudficht darauf, bag durch wildes Ginsammeln vielleicht bie Raupe bollftanbig ausgerottet ober bod außerorbentlich begimiert wird. Es ift nun jeden Laien unch turger Zeit fehr leicht, feitgultellen, ob ein Reit Leben hat ober tot it. Mit toten Reftern bezeichnete ich solche, aus denen die Schnetterlinge ausgekrochen find. Rur diese toten Refter sollten zur Ausfuhr gelangen und alle gefundenen lebenben Refter, wenn nicht gwedmagig an Ort und Stelle gelaffen, bann boch an eine Ort gebracht werben, ber ihre Entwidlung bis gum Anfang bes Schmetterlings fichert. Mit anderen Worten, es follte fofort eine robe Stultur der Raupen überall ba begonnen werben, wo gur rationellen Ausbeutung der Raupe auf die Douer genigen wied, muß ich beute noch babingestellt sein laffen. Unzweifelhaft bat die Raupe beute, außer ihrem bisherigen größ-ten Feinde, dem Wenschen, eine Renge Feinde

im Infeltenreide, gegen welche auch ein Schut gefunden werben mug, Die rungofrage ber Raupen fann feine Com feiten bieten, ba überall, wo lebende Rester eriftieren, auch zweifellob immer die geeignete Nabrung vorhanden fein wird. Ueber die hauptadliciten Rahrpflangen, an deren botantiche Bestimmung 3. It gearbeitet wird, sieht heute feit, daß deren Kultur nirgendwo Schwierig-feiten bietet. Im Uganda- und Bukoba-Bezirke werden die Reiter an allen möglichen Bäumen und Strauchern gefunden, ja felbit febr häufig am Matetegras. Dies bedeutet nun freilich nicht.

bag ber Fundort auch die Rabrpflange ift. Bon afritanifden Einzelfpinnern find mit bisher nur gwei Arten befannt, boch gibt es unameifelhaft eine große Menge. Der größere Die-fer beiben Spinner icheint mir faft ibentifch mit den bekannten dineftigen Gidenspinnern zu sein. Es fehlen mir beute noch vollständig die Rach-richten darüber, ob diese Einzelspinner gerabe so verdreitet sind, wie die Familienspinner. Jebenfalls aber beanspruchen biefelben bas größte Interesse, ba sie die erste Möglichsteit bieten, späterhin richtige ofritanische Seibe durch Abhaspeln ber einzelnen Cocons in einen Jaden, nach Abtötung der Buppen, zu erzielen.

Die Rester der Samilienspinner werden also vorläufig ausschließlich für die Schappesabri-lation von Wert sein. Ein Abhaspeln der einzel-nen Cocons würde sich ja wohl dei Tötung der Buppen vielleicht ermöglichen lassen, Jedenfalls olite meines Erachtens mit babingebenden Berfuchen feine Beit berloren werben. Die Corons ind gut flein, weil bas Tier mohl bie Balfte feiner Geibe gum Spinnen bes gemeinichaftlichen Reftes vermanbt bat. Das augerfte Fafergewebe bes Reftes, gusammen mit ber auch aus teinster Geide bestehenden, unmittelbar um bie Cocons sich anichließenden harten, pergamentartigen Schale, die bäufig eine Dide von I anm erreicht, wird immer nur für Schappe Berwendung finden lönnen. Roch aus einem weiteren Grunde wäre ich gegen des Abbafpeln der Corons selbig für den Fall, daß die so gewonnene Seide einen hohen Marktwert hätte. Ein Abhafpeln ohne Abtöten der Buppe ist nicht möglich. Das Ab-töten des größeren Teils der Buppen bedeutet naturgemaß eine nur langsame Fortentwicklung der afrikanischen Seidenraupenkultur. Das Re-fultat wäre gunstigenfalls eine neue Seide, die iich erst den Rarkt erobern muß. Schaffen wir dagegen nur Rohmaterial für die Schappe Inbuftrie, fo nimmt bie Fortpflangung ber Raupe ihren ungestörten fortgang. Bir find bielleicht in der Lage, in wenigen Jahren ichon is große Quantitäten an Rohmaterial auf den Markt zu bringen, daß die Gründung einer großen Scharpeivinnerei in Deutschland ins Auge gesaßt werden fann und damit ein febnlicher Bunfch un-ferer großen deutschen Seibenwareninduftrie endlich in Erfüllung geht.

Aus der Geschäftswelt.

Der Allgemeine Berichnit- und Sparfaffen-Bereiu, E. m. b. d. (Gefchitblotal: Mouritiusfrage 5) beroffentlicht in ber beutigen Ausgabe bes "Biebbabener General-Angelgerd" feinen Bericht fiber bas erfte Bierteljahr 1909, ber wieberum febr gilnftig lautet. Es beträgt ber 11 m fa b 71 318 861.01 .K gegen 60 041 479.92 .K am 31. Marg 1908, mitbin mehr 4377 381.60 .E. bie Bilangfumme auf jeber Geite 12 490 461.14 .ff., gegen 11 601 784,75 .N um 31. Mora 1908, mithin mehr 888 676.30 .W. bie Migliebergabl 4270 gegen 4003 am 31. Mars 1908, mirfin mehr 267, ber Jugang en Mil gliebern im 1. Quartel 1000 begiffert fic auf 120.

Paffende Rahrung für Unpagliche

Mondamin und Mildy

gu einem gefochten ober gebadenen Mammeri bereitet.

And schwache Magen vertragen biefe Rahrung bequem und leicht. Es ift eine reiglofe Roft, die augerft nabrhaft und dem Schlaf forderlich ift. Mur bas Bartefte und Befte follte für Rrante berwendet werden, und das ift Mondamin.

Bergeffen Gie auch nicht, wie gut folche reine und befommliche Roft für Rinder ift! Rochbuch gratis und franto von Bromn & Bolfon, Berlin G. 2. Gs lobut fic, barum gu fchreiben.

Es wird gewünscht zu sparen!

Darum beachten Sie die Vorteile, die wir Ihnen bieten beim Einkauf fertiger

Herren- und Knabenkleidung jeglicher Art.

Wir wohnen nicht in der teuersten Geschäftslage, wir haben nicht den hohen Spesenapparat wie unsere Konkurrenzgeschäfte, aber gerade dadurch können wir auch viel billiger verkaufen als diese. Unsere Firma ist das alteste Spezialgeschäft dieser Branche am Platze, als solide und streng reell west und breit bekannt und wird allgemein gern empfohlen. Unser Lager ist mit allen Neuheiten der Frühjahrssaison auf das Reichhaltigste ausgestattet und bietet die allergrösste Auswahl von der einfachsten Knabenhose bis zum elegantesten Herrenanzug.

Gebrüder Dörner, mauritiusstraße 4.



Bandel und Industrie.

Samstag

Die Barfe bum Tage.

Berlin, p. Mpril. Die gunftige Beranlagung ber Borfe erhielt fic, unterfriigt burch bie fefte Galtung ber Beftborfen und Remperts, auch beute. Das Intereffe ber Spelulation beginnt fic langfam gu teilen und fic berichiebenen Coestalifften gugutvenben. Go beftanb am Martte ber beimifchen Banten beute lebhaften Intereffe au angiebenben Rurfen für Darmftabier umb Bettenntbunf; Die unbern Berte Diefes Gebtetes lagen gnor auch feft, traten jeboch etwos in ben hintergrund. Defterreichifde Berte fehten im Einflung mit Bien ibre Hufmartsbewegung fort. Eine Spezialbauffe erfubren Comberbenetilen auf Geruchte bon Berftaatlichungsablichten. Lebhaft waren Umfage auch um Ameritanermartt, mo Benabe auf Remborter Unregung beträchtlich bober murbent Beltimore follen im Laufd bagegen afgegeben Borben fein. Gefte Gallung befunbeien auch bie übrigen Transportiverte, wie Libed-Blichen, Ering Beintich unb Barfcou-Biener. Befentlich filler mar bas Gefchaft am Rentemmartte, bod fonnten fic bie Rurfe im allgemeinen behaubten; nur 1902er Ruffen erlitten eine leichte Einbufte. Uneinheitlich war bie haltung am Montanmartte. Giner Gortfegung ber Mufmartibetorgung in Bodumern und Teutid-Cupemburgern ftanben 200fcioadungen in Boonig und auch in Caurabatte gegenaber. In Gieftriginanien bewirften Realifferungen eine leichte Abidwaldung nach ber haufe ber letten Mage. Dentifchelleberfee betrafrien jeboch ihre fefte Starfe Defungen boben ben flurd ber Damburger Bafetfahrtbuftien um über gwei Brogent, woburch auch Rorbbeutider Llobb gunftig beeinflicht wurben, Das Gefchaft murbe fpater filler. Montanwerte fcmadien fic auf unganftigen Bronmongerbericht ab. Toglides Gelb 4 Progent. Dm frateren Berlaufe trat auf ber gangen Linte infolge bon Realifierungen eine Abidroddung ein. Es liefen Gerachte bon einer Erfranfung bes Ronigs bon England um, La jeboch London unbeiert hiervon in fefter Galtung berbarrte, befeftigte fich auch ber Martt

In beitter Befenftunde ftiller, boch welter feft. Roffoinbuftriemarft auf Realifationen uneinheitlich, bod überwiegend felter. Bribat-Distont 21/4 Brosent.

Brentfurs e. W., 2. April. Aurfe bon 11/.—23/.
Uhr. Areditaftien 206.90 a 50. Listonis-Romm. 188.70
a 189.20 a 189.—. Dreddner Bunf 150.50. Staafsbahn 140.80. Lembarben 20.40 a 10. Baltimore 112.30. Beierabatte 193.30 a 193 .-

aftien 203.30 b. Distonts-Romm. 188.70 a 75 a 189.10 n 189.25 b. Deutide Bont 241.75 0. Darmitabier Bant 133.20 5. Mugem. Deutsche Rrebit-Unftalt 107,- 5 Eresbner Bant 150.60 a 80 b. Rationalbant 121.80 b. Effettenbant 103.75 b. Lanberbant 111 .- b.

Cteatsocht 149.25 b. Lombarben 20.25 a 20.30 a 20.20 5. Baltimore 112.— a 112.10 5. Blobb 88.40 D. Bafetfabet 115.40 b.

1902er Ruffen 84.80 b. Ungar, Golbrente 08 .- D Phonix 163.80 a 164,50 5. Gelfentirgen 181,50 b. Deutsch-Engemburger 163.90 8. Barpener 180.40 b Aleber 313.25 5. Chem. Mannheim 303,75 8. Scholde Anitals 449.— 6. Wath u. Freitog 135.— b. Lahmeber 121.00 6. Edifon 220.75 b. Brown u. Boberi 183.- b. Sellitoff Balbhof 290,75 b. Sement Beibelberg 151,00 b bo. fariftabt 136,80 b. @ubb. Jmmobillen 06.30 b.

Sturfe ben 61/4-01/4 Uhr. Distonio-Romm. 189.30 a 40. Comperben 20.30. Deutfc Engemburger 164 .-.

Die Borien bes Musianbes.

Bites, 2. Mpril. Architaftien 644.25, Chantsbabn 699.25, Comborben 120.50, Marknoten 117.15, Papierrente 99.40. Ungar, Rronencente 92.70. Albine 644.25. Geft.

Paris, 2. April. Sprog. Rente 97.82. Staliener 4prog. Muff. fonf. Uni. Ger. 1 und 2 87 .-4brag. bo, bon 1901 84.50. Spanice aufere 99.60. Türfen (unifig.) 94.70. Aurten-Cofe 176 .-. Banque Ottomane 720,-, Rio Tinto 1775. Chartereb -,-Debeers 345,-, Enftrand 120,-. Golofields 130,-Ranbmines 200 .-.

Malfand, 2. April. 4pres. Rente 104.50. Mittelmeer 399 .- Wertbienet 667 .- Bança b'Italia 1270. Banca Commerciale 772. Bechfel auf Paris 100.47.

Wenfel auf Berlin 183.72. Liffabon, 2. April. (Bl. B.) Golbagio 183/4 Pros.

Benfel auf London 447/8 Beine. Glasgow, 2. April. (B. B.) Unfang. Wibbled-Gladgow, 2. Upril. borough Barrants per Raffa 47.41/2, per laufenber Monat 47.7-. Stramm.

Raffee unb Buder.

hapte, 2. Mpril. (Roffee.) Tenbeng: faum fletig. Magbeburg, 2. April. (Budermartt.) Beiter: tal-

ter und unbeständig. Lenbeng: rubig. Rernguder 80 Grad obne Cod 10.10—10.15. Nochprobufte 75 Genb obne Gad 8.40-855. Tenbeng: ftill.

Brobruffinabe 1, oline Cad. Gem. Raffinabe mit Cod.

Fennffurt a. M., 2. April. (Abend-Gorfe.) Rrebit- | Gem. Melis mit Gad, Ariftallguder mit Gad, alles um | funtion bed Consellenmarfies. Etwas beffer befcaftigt berdnbert.

Bodenumfan 197 000 Bentner.

Nobeuder 1, f. a. B., hamburg. Upril 20.75 G., Blat 20.85 G., Juni 20.05 G., Juli 21.05 G., Mug. 21.15 G., Dft.-Dez. 19.65 G.

Der Beinhanbel.

Mus Stheinbellen, 30. Marg. Die bis jest in Rheinbeifen abgebaltenen Weinberfteigerungen haben burdweg gute Erfolge gebabt. Es wurden faft jebebmat famtliche Rummern ber Lifte abgefeht, und mour su guten Breifen In einigen Berfteigerungen wurde bie Golgung bes Berfbeigerers fogar gang erbeblich übertcoffen. 3m freibanbigen Befchaft bes Berfieigerere berrinte in ben legten Zagen angefichts bet Berfteigerungen meniger Geben als borbem. Immerbin wurden gans icone Abfcbliffe ge-macht. Go fofieien 1907er im Rreife Oppenbelm 820 bis 650 & bas Stud. In Radenheim erbrachten 5 Stud 1908er je 780 .K. in Bibbeshelm einige Stud 750-770 Mart, in Binnig einige Stud 530 M, in Debloch 26 Stud je 500 M. in Oppenheim 10 Gille je 760 M. 1908er Rettpein murbe in Bubebbeim im Stud gu 700-750 .# vertauft. In ber beffifden Bergitunge erbrochten bie 100 Biter 100fer Weine 55--00 M.

Bom Colgmarli.

Der holymarts im Mars. Der Mudbild an ber Quartalomenbe ift infofern nicht genobe erfreulich, ale bie Anufluft, Die gu Beginn blefes Jahres in ben Rreifen bes holsbunbels eingefest batte, eine Berminberung erfube und fich überall bie Gilmmung geigt, Die gum Abidiub gröberer Tranbafrionen ungeeignet ift. Teilweife bringt man bie rubige Beurteilung ber Cachlage mit mehreren Infolvengen unbebeutenber Birmen in Bufam menhang, beiliveife auch bamit, bag ber Bebarf nicht fo ftart eingefent bat, wie man erwartete. Befonbers bat ber Monat Mars bem Baumarft nicht bie erboffte Entwidlung gebracht. Das log bauptfachlich an ben Bitterungeberbaltniffen, die biele Unternehmer an ben Beginn neuer Projette hinderten. Unongenehm wurde auch im Monat Mara bie Totface empfunben, bag bie Gubmiffienbiermine ber fistalifcen Borftbeborben teure Ergebniffe batten, tobbrenb in ben flattgefunbenen Einfaufsterminen anbeter fistalifder Bebleben, bie Golglieferungen vergeben batten, ben ber Mubten-Induftrie billige Offerten eingereicht wurden. Das Ditboerbattnis, bas smifden Ginfauf und Berfauf beitebt, ift amar nicht mebr fo erbeblich wie friber, aber es ift bod noch borbanben und wirft nicht ermutigend. Ungumilig geftaltete fic im Roggenmehl .-Monnt Miles bas Schwellengefcaft. Geobe Ungebote, fleine Radifvage, gebrudte Breife fenngeichneten bie Gi-

mar bie Goldleiften Inbuftrie. Das Musland erfeifte mebr Muftrage, fo bat bie Sabrifen tellweife gang gute Gefchafte machten. Bemerfentivert war ber Bufammenfolieft ber theinifden Cobelbielem-Ganter au einer Ronbention, die geeignet ift, die bisber gebrudten Breife auf ein angemeffenes Riveau zu bringen und bie bielfach fic bemeefbar machenbe Routurrens im Berfauf gu befeitigen.

Fruchtmarft gu Bicebaden (am 1. April 1909).

100 Rilo Safer 17.80 bis 18.20 Mt., 100 Rilo Richtitrob 6,20 bis 5.40 Dit, 100 filo Den 700 bis 7,40 Dit. Angefahren 8 Bagen Frucht, 25 Wagen Strob und Ben.

Mannheimer Peoduften.Borfe vom 29. Mars 1909.

Die Rollerangen fint in Leinbanet gegen Barjaffang mir

я	100 GP ANALOG SIEU									
g	Beite., ville.	25.00-00 00	Gerin, biefige	19 00-19-0						
	" Mbritt.	00,00-00,09	- Villian	18.00 -19.19						
а	a north.	T\$ 00 -75.25	. numeride	B1.02-10.75						
9	ruff, fliften	21,Th-26,00	Ruff, ffunerg rite							
а	, tilte	25.50 -15.75	Safer, bab, alter	00.00 0.00						
	Theoballa	26,00-40,00	BOA	18.00-LE.NO						
	TASAUTER	25,25-15,50	Bufer, norbb.	18,33-18.75						
1	Margaella	00.0 0.00	Safer, ruffilder	1501-1904						
	" ruminii Get	EA.73-16.00	hafer ba Bling	17.50 00,00						
8	an. Binter	00,00-00,00	Gineriff, in ein.	01,03-05,00						
ı	Whantonha F	00,40-00,50	Minis am, Migen	17,10-00-0						
8	SOLUTION TO SECTION	00,00-00,00	Donnu	17.50-17.75						
	Maniat LL	96,00-00,00	Ba Diata	17.00-1773						
9	"Magralier	00,0000 00	Appercul, a, neuer	80.50-010)						
3	La Plata	25,25-25 50	Bitten	15.00-17.50						
•	Report	24,7500.00	- Ricejaus beutfch t	110-115						
	Regg. p(H), neu	18,25-15,50	11							
۱	. 1985.	00,00-00.00	- Begetne	18)-140						
ı	Tarmin.	80,0000,00	" Stepent,	141-155						
۱	10 前身が発生し、	19/10-19:25	Giparinte							
	amin's	00.00 - 00.00	Zeindi mir Jah	4 1,00-00.01						
1			Rubbl in gay	61.00-00.00						
8	Bidrit III		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	72.00-01.00						
1	Spirigus & verf	1, 100 Urst.		181.04						
٠	" Wet	unverft.		02.00						
9	W 7011			45.61						
	est Toet tinte	eft, mile Tubl.		57.00						
۱	, 10tr	91 /2		48.51						
ı	Belgen	89.00-00.09	State	50,00±09,20						
ı	Meggen .	60.00-02.03	Dirginist autmafe							
	Binaserke.	03.03-01/03	Orles	00/00-00/00						
	Tattergerfin	60/50-05/03	40 10	A CONTRACTOR						
•		Er. 03	7 1							
ı	Weigennehl (35.03 34	00 01.50 \$1.10 \$	90.50 27.50						
	A CONTRACT OF THE PARTY OF THE	-								
ı	Roggenmehl !-	Mr. O.	11/2	THE REAL PROPERTY.						
ı	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IN COLUMN TO THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IN COLUMN TW		20.15							
ı			m glout is unverill	ibeil, Geille,						
ı	unveranbeit, &u	te end fr menig	Mile Town Town							
		manufacture?	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE							

Berlin Bankdiskont 31/40/4 Lombardzinafuß 41/40/4 Privatdiskont 21/40/4 Berlin Bankdiskont 31/40/4 Lombardzinafuß 41/40/4 Privatdiskont 21/40/4

State Stat
Column C
S. S
Co. 1.4. 60 30 - 1
2 3 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
C C C C C C C C C C
66. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.
100 000
Schools Column
5 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
0. C.
6. Staffel 1, 4 102 50cm Wagden 6 101 0 4 101 700 Baster 5 101 10 107 8 Baster 5 10 10 100 Baster 6 101 10 107 8 Baster 5 10 10 100 Baster 6 101 10 107 8 Baster 5 10 10 100 Baster 6 101 10 107 8 Baster 6 101 10 101 101 101 101 101 101 101 10
Same Strain Same Same Strain Same Strain Same Sam
de. de. 1907 21 55 190
Same
46. 60. 51 95 6000 Basenberg 81 30 - 12 10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
5 de. End. Ant. 3 00.000 Painer St.
Column 2 and Colu
6. 95 3 54.300 Wieshad. 1901 30 04.900 Authinoidate Fords. Section 20 Section 3
Surf. Prior
30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
2 do XXII. 2 44 501.750 do Name of 101.650 do Sun 100.01 d
2 2 3 4 7 2 4mb, am 65 9 2 10
155 050 1 05 050 1 05 050 1 05 050 1 05 050 1 05 050 1 05 050 1 05 050 1 05 050 1 05 050 1 05 050 1 050 050 1 0
2 2 60 60 1007 4 101.700 Cat double 4 100.700 Cat double 4 100.
The state of the s
2 de 00 00 00 00 0 1 84.600 00 00 1 1 Sar effective of the state
24 3 5 00cb 50 to 900 2 1 34 300 0 cm ds 10 05 300 (trianh. 51 00 1.4 50 000 0 cm 500 0 0 000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
2 2 3 4 3 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2
2 2 3 40. 11 53 500 00 legans 10 1 50 500 00 legans 10 1 50 500 00 legans 10 1 50 500 00 legans 10 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5
Outp. Fm. Chil + 101.005 Farmilied 30 94.000 Juga A. 0.101. If 40 95.90c State Grid 4 99.500 State Grid 4 99.500 State Grid 5 102.405 State Grid 5 102.405 State Grid 5 103.405 St
6 50 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
2 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
The state of the s
1 2 2 2 2 1 4b. [A D. 137] 2.] SEE UPS 4b. [A D. 137] 2.] SEE UPS 3 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
22 3 60. AT. LTI 4 101 500 2 60. 30 54.800 Pert StA. cell 1 1 64 200 30d Westman 4 33 75h 60. s. 06 at. 15 4 103 700 Conservator of the cell state of the ce
War CO O The Control of the Control
2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1
. 2 - C Suffer Atlante 4 181 725 Co. L C 4 107 0000 Surgar St. 1007 4 51 8000 Surgar St. 1007 4 Surgar S
25 00 Washington Anil 3 88.000 Sabificial N 33.000 Sabificial N 33.0000 Sabificial N 33.000 Sabi
2 3 2 4 100 90 100 100 100 100 100 100 100 100
2 4 100 500 Secretarial 20 800 Secret
to. Go. 10 83 9000 to. 30500-Cr. 5 107 000 Winditant. 85 4 85 900 to. 107 000 to. 1
Same of Act 1 32 94 200 cs. do. 3 35 300 Schera St. Do. 3 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1
3 to the control of t
日 三 1 2 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
4 C. C. Con. 4 C. C. Con. 4 102 000 01 112 000 02 112 000 02 112 000 03 112 000 03 112 000 04 04 112 000 04 04 112 000 04 04 112 000 04 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04 112 000 04
27 2 10 24 250 65 10 24 250 65 10 24 250 65 10 24 250 65 10 25 65 10 25 65 10 25 65 10 25 65 10 25 65 10 25 65 10 25 65 10 25 65 10 25 65 10 25 65 10 25 65 10 25 65 10 25 65 10 25
and the state of t
1 1 1 2 1 2 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2



.

8

8

8

88

-

55

Rrengftern

über ahnliche Brobufte zeigt fich 1. in dem reinen, fraftigen Bohlgeschmad, 2. im charafteriftichen Gigengeschmad jeder Corte, 3. in der Ausgiedigfeit und baber Billiafeit. Berlangen Gie beshalb ausbrudlich MAGGI: Suppen.

"MAGGIs gute, sparsameliteke"



unter Garantie naturreines, französisches Weindestillat, dem neuen Gesetze entsprechend

per Flasche mit Glas M. 2.90, hochfein im Aroma.

Telephon 2069.

田 田 田 田

Neugasse 1 Weinhandlung und Likörfabrik.

Gegründet 1852.

2 8

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlin. Zweignirderlassungen: Augeburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden. 17693

Kapital u. Reserven: Mk. 301 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkam mer Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Stahlkam mer Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener missigen Preisen.

Samstag

Des Rätsels Lösung.

Man findet des öfferen Ankündigungen, welche den Anschein erwecken, als ob man bei allerbilligsten Preisen noch Gratispreise extra erhalten würde. Vielen kommt dies rätseihaft vor. es dürfte aber Jedem einleuchten, daß, wenn man wirklich billig und reelt sein will, derartige Kunststückchen nicht machen kann, es sei denn, daß dies auf Kosten der Qualifät geschieht.

Lassen Sie sich daher nicht irre führen

durch solche Manöver, welche nur für diejenigen berechnet sind, die nicht alle werden, und wählen Sie bei Ihren Einkäufen auf Kredit nur ein Haus, wo Sie

Elegante Herren= u. Damen=Garderoben

Konfirmanden-Ausstattungen, Teppiche, Gardinen etc.

Möbel • Betten • Wohnungs-Einrichtungen

Auf bequemite Teilzahlung

in einer unerreicht großen Auswahl zu nie gekannt billigen Preisen bei Lieferung erprobt guter Qualitäten und allergünstigsten Zahlungsbedingungen wirklich reell, kulant und vorteilhaft erhalten, und dies ist unstreitig das bestens bekannte Waren- und Möbelhaus

17657

Das tatsächlich größte und leistungsfähigste Kaufhaus mit Kreditbewilligung

Michelsberg 22 Sousol, part, I., II. u. III. Etage. WIESBADEN

Michelsberg 22 Sousol, part., I., II. u. III. Etage.

Bandfdrift und Charakter.

Samstag

Erfordertich: Benigftens gwangig init Tinte gefchriebene gellen, die lette Abunemente Cultung und mindeftend 30 d. Abreife: Redeftion bed "Wiedonbener General-Mugeigere", Abreifung für handichriftenbeutung.

"Gerechtigteit" — L. W. Schlagfertigkeit und Energie brücken sich in Ihren fraftigen, wohlichattierten Jügen ans. Sie überlegen, haben Sie aber ein klares Pild dessen, was Sie wollen, dann gehen Sie entschlossen in Etussührung und ruben nicht bis Sie auch den Schlusstührung und ruben nicht bis Sie auch den Schlusstührung in das Wert eingefügt haben Ihr Grundsah ist: Richts halb tun. Sie stehen jedenfalls schon in gereistem Aller, denn Sie haben jene Zühigkeit, die man im Kannpfe des Lebens erwirdt und die alle Widerwärtigkeiten überdauert, aber auch den

Badiich. Wir wurden Sie in zoologischer Beziehung eher dem Zierfischen zureilen, denn Sie emanzwieren sich von allem Schavlonenhaften, Bedantischen, Engherzigen, lieben ein selbitändiges Vorgehen und handeln nach eigenen Iden, bestehen auf Ihrem Willen, wollen recht dehalten, aber Sie sind zu kulant, um Ihre Justamenterei in drüßle Formen zu kleiden, mehr im Scherz sehen Sie Ihren Kopf durch. Sie sind auch nicht stolz und eingebildet, odwohl Sie es in mancher Beziehung sein könnten, aber dummdreisten Menschen sagen Sie derh die Meinung.

in mancher Beziehung sein könnten, aber dummbreisten Menschen sagen Sie derh die Meinung.
Goblack 777. Aeußere Umstände machen viel
Gindruck auf Sie und weis das Herz von ist, des
geht der Mund über. Sie haben das Bedürfnis,
sich mit anderen auszusprecken, zu plaudern, dabei sind Sie aber nicht geschundig, sagen nicht
wahllos alles heraus, wie Sie es denken, können ein Geheimnis bewahren, vor allem wenn
es das eigene Interesse ersotdert. Sie zeigen
keine besondere Beanlagung, aber Ihr ledhaster
Bille tut viel, Sie gehen wader auf ein Ziel
sos, auch wenn Sie sich über den zwed nicht
vollkommen im flaren sind und harren troh
Gchwierigkeiten die zuleht aus. Sie sind nicht
einseitig, geraten nicht leicht in Berlegenbeit,
wenn einmal einas anders eintritt als Sie erwartet hätten.

B. G. 21. Sie sind ein Mann von Intelligenz und Gildung, haben ein tieses Empfinden, aber auch viel Widerstandskraft und die Erfahrung dat sie gelehrt, Ihren Gefühlen Iwang anzutun, dem Berstand zu solgen auch wo das Gerz sprechen möchte, sich irridie an das Korrette, Vorgeschriedene zu balten. Sie haben viel Perssönköleitsgefihl, auch Gigenheiten, dominieren gern über andere und wahren eifersüchtig Ihre Autorität, Sie sind erregdar, widersprechen, vielsach mehr aus Angewohndeit als aus sachlichen Erwägungen, Sie sind schlau und sehr zah im versolgen Ihrer Absichten, meist verschosen, geden Ihrer Arten nicht aus der Hand.

Moselbstünchen Raturen, die dolchartig aufselesten Understehen Aufrerhau und zu Verleichen gesten verträglichsten Raturen, die dolchartig aufselesten Understehen Anderson und anderson und

Mofelblümchen 997. Sie zählen nicht zu ben verträglichsten Naturen, die dolchartig auffahrenden Endstriche im Verein mit anderen unsichnen graphischen Merkmalen kennzeichnen Sie als streitsüchtig, und zwar entspringt diese Untugend Ihrer Afsektiertheit. Warum geden Sie sich ichtigend ichtigt und natürlich, Sie sind dech nicht schlicht und natürlich, Sie sind deh kein Menschenfind, das auf bervorragende Gigenschaften des Geistes und Charakters siolz sein kann. Ihre Schrift läht auch Beständigkeit sehr vermissen, dalb eiten Ihre Gedanken den Taten voraus, bald sind Sie unentschlossen, delb fröhlich und guter Dinge, bald unkmutig, verdrossen, bald plaudern Sie aus der Schule, dalb sind Sie konste dalb sind Sie konsten den Taten voraus, das der Schule, dalb sind Sie konsten den Taten voraus der Dinge, dalb unkmutig, verdrossen, bald plaudern Sie aus der Schule, dalb sind Sie konsten den Februaken, geradezu argwöhnisch. Giennste 100. Ihre schweren, sederspalten.

den Züge weisen auf eine ftart materielle Gefinnung hin. Sie genießen gern, aber Sie wissen Maß zu halten, find nicht auspruchenoll und breitspurig, Sie nehmen das Leberr nicht leicht,

aber Sie entfalten Bit, ipotten auch gern. Sie wiffen den Fügungen des Schickfals Trop zu bieten, nehmen einen Ihnen bingeworfenen Fehrbandichuh auf, verteidigen itch energisch, aber Sie bemührn fich im Umgang eines verbindlichen Wesens, wenn auch egoistische Bewege gründe bäufig genug babinteriteden.

gründe banfig genug bahintersteden.

8. B. So so lebhaft und entiglieden sich Ihr Wille augert, bleiben Sie sich doch nicht fonsequent und find nicht zwerfassig. Wan ist nie sicher, daß Sie morgen noch dieselbe Anschauung bertreten wie heute, denn der Grundton Ihres Beiens ist eher nachgiebig und anpassend als treitsuchtig und fampfeslustig. Sie haben wohl Ihren Stolz, erzielen gern einen gewissen Effett, widersprechen mehr aus innerer Unlust als aus nückternem sachlichen Erwägen, aber eines mit Bedarrlichteit zu versechten ist Ihnen nicht gesenden

Lotte 5. Sie haben viel Widerstandskraft gegen Gefühlswollungen und Leidenschaften, können sich beberrichen, werden nicht gleich weich, wenn Sie auch innig empfinden. Sie sieden vorsichtig, aber nicht gleichmäßig. Sie zeigen viel Schärfe in Ihrem Wesen, ind aber tropdem nicht überall aufrichtig in Ihren Neuperungen, auf der einen Sette sind Sie zu weitstweifig, auf der anderen Seite bermist man an Ihrer Arbeit Gorgfalt und Vertiefung. Liesel Ar. 18. Ihre schlichte, verständige Denk-

Liefel Ar. 18. Ihre ichlichte, verständige Denlweise, die sich freihält von einseitigem, vorschwelsem Urteil, wird Ihnen die Sompathie Ihrer Umgebung eintragen und das umsomehr, als Sie ganz und gar nicht anspruchsvoll sind, gern anderen ihr Berdienst und die Ehre lassen, immer lebenswürzig und raktvoll sind. Wenn eiwas an Ihnen auszusehen wäre, so ist es Ihre gelegentliche Oberflächlichteit. Sie sollten in mancher dinsicht gründlicher zu Werke gehen, nicht blog leddaft in Gedanken, sondern auch in Taten sein, entschiedener ausstreten, wo es angebracht ist.

Therese W. Sie sühlen sich nicht ganz fret und behaglich, irgend ein Alp latet auf Ihnen, ber die Kraft Ihres Willens lähmt, die im übrigen keinestwegs gering ist. Sie sind ein einjaches Menschenktud, ganz und gar nicht stoiz, Nar und schlicht im Denken, ohne jegliche Eigenart. Ihre Gesinnung ist vorwiegend. aber nicht einseitig materiell, Sie denken in allen Stüden zuerst an das eigene Interesse, sind keine hingebende, gesühlbolle Geese.

Briefhaften.

kinfragen bitten wir auch außerlich als Brieffaftenangelegenheit zu fennzeichnen. Jebe kinfrage nuch mit gennuer Namensunderschrift versehen fein und es mut ihr die lepte Abennementbautitung beigestat werden. Die Rebaltien übernimmt für die in Erieffastensvagen erteilten Ausfünfte die prefigesepliche Becamwortung.

Sparfame Dausfrau. Den Keffelstein entjernt man ohne Beichäbigung des Emailleund Aluminiumfochgeschirts, indem mon darin den Zeit zu Zeit robe Kartoffelschalen eine halbe Stunde lang focht. Man verhindert fünftig den Keffelsteinansah wenn man ein Stüdden Marmor in den Kiel legt. Die Kalffelle des Wafiers seihen sich daton an. Bei den Emailegeschirten kann man auch zeitwesse eine karfe Sodalösung anwenden, was dei den Aluminiumgeschirten allerdings zu vermeiben ist.

Radlatiteuer und Erbschaftssteuer sind zwei verschiedene Steuern. Die Rachlatiteuer soll den Gesantnachlaß eines Gerstorbenen vesteuern, ehe er an die Erben verieilt wird, die Erbschaftssteuer besteuert dagegen das an den einzelnen Erben sallende Erbsteil. Die Rachlatiteuer tord daher moist größere Gummen eindringen.

Einjahrig Freiwilliger. 1. Bei ber Felbartillerie tonnen Gie mit 4000 Mart ausfommen,

2. Nur bei der Infanterie werden am 1. April Einjährig Freiwillige eingestellt. 3. Daß die Beförderungsaussichten bei der Feldartillerie schiechter sind als dei der Infanterie, ist und nicht besannt. 4. Kür die Janfanterie, ist und Gewicht nicht vorgeschrieben. Bei der schweren Favollerie und der reitenden Feldartillerie darf das Gewicht der Kelvusten in der Regel 70 Kilogramm und dei der leichten Kavallerie 65 Kilogramm und tübersteigen. 5. Den Offiziersaspiranten steht dei ihrer Beurlaubung zur Referve die Wahl frei, in welchem Konringent sie zum Offizier vorgeschlagen zu werden wünsichen.

Zeugnis. Sandlungsgehilfen sowie gewerdliche Arbeiter lönnen veim Abgang ein Zeugnis über Arf und Dauer der Seschäftigung sordern, das auf ihr Berlangen auch auf die Führung und die Leistungen auszudehnen ist. Diensteden ha-

ben feinen Anfpeuch auf ein Zeugnis. Alter Abennent. 1. Raifer Bilbelm II. ift 1.76 Meier groß. 2: Der 30. Auguit 1880 war

ein Montag.
Deiret im Austand. Wenn die She nach argentinischem Recht gültig ist, bat sie auch in Deutschland Gültigfeit. Erkundigen Sie sich beim argentinischen Komiusat. Rach deutschem Recht wird eine Mindersährige durch Seirat nicht majorenn. Ausgahlung ihres Bermögens kann sie erst bei Gintritt der Bollzährigfeit verlangen.

Sühnetermin. 1. Wenn nicht besondere Umstände vorliegen, verlangt das Gericht in Beleidigungssachen das personliche Erscheinen der Beflogten. 2. Jum Sühnetermin brauchen die Beflogten nicht zu erscheinen, wenn sie sich nicht zu vergleichen wunschen.

Musterung. 1 C. 1 beigt allgemeine Schroadlichteit — ohne amberweitige forperliche Behler infolge gurudgebliebener forperlicher Entwidelung. 1 D. 75 bebeutet ausgebildeten Blattfuß.

Badfild. Sin gutes Haartrauselmit.
tel sest sich aus 7 Gramm weiger Bottoiche, 3,5
Gramm Salmialgest, 15 Gramm Glycein, 42
Gramm Milobol und 500 Gramm Rosenwasser, 42
Gramm Milobol und 500 Gramm Rosenwasser, 42
grammen. Damit werden die loder oder freisgelassenn Haart beseuchtet, worauf man sie trodnen läßt.

Agnarium. Trübung und übler Geruch des Wassers Ihres Agnariums konnen darm dem Grund daben, daß dei der Einrichtung die Moorerde nicht küchtig auf dem Herbe durchsigt wurde und noch keine Würmer enthält, die sich durch den Ganddelag wühlen, durch deren Gänge die Moorerde tritt und die Ariibung beworrust. Der üble Geruch kann nur den den Kstangen derrühren. Es kann sich um abgestordene Anollenvollangen handeln, die jaufen, oder um Wasserpeit, welche ebenfalls leicht fault. Es empfieht sich, alle angefaulten und abgebrochenen Cflansarniele zu entsernen.

"Dat fluticht bater", riefen die pommerichen Landwebeleute, als sie in der Schlacht bei Großbeeren am 23. August 1813 ütre durch den Regen undrauchdaren Flinten undreben wusten, um mit dem Kolben auf die Feinde einzuschlagen. In diesem Kampi hat üdrigens die preutzische Landwebr ihre erite Aufgabe gelöft und sich glanzend damit abgefunden. Die Franzosen berloren einschliehiglich 1500 Gesangene etwa 3—4000 Mann und konnten nur unter dem Schube der eindreschen Rocht den Kinkung antreten.

denden Racht den Midzug antreten.

Zahnarzt. Sie können sich gegenüber dem Zahnarzt auf die mangeldzafte Ausführung der Arbeit nur dann jeht noch berufen, wenn Sie kon vor Abkauf von jeht Monaten seit der Aussührung die Mängel angezeigt haben. Dit das nicht geschehen, so mussen Sie zahlen. Ihr Gebalt ist nicht pranddar, da es 125 Mark monatlich nicht übersteigt.

Beibmann. Berfuden Sie bje Jagogamaichen mit folgenber Mifdung gu reinigen: 30 Gramm Galmiafgerit, 75 Gramm weiche,

grüne Seife, 5 Gramm Soba, 5 Gramm Borax, 30 Gramm Aether, 30 Gramm Alfohol und 2 Liter Basser werden gut gemischt. Zuerst werden die Salge in einem Teil des Wassers gelöft und die Seife in Salmiaf zugeseht und ichließlich Aether und Assachet gekandten reinen Lappen in diese Flussgeiett gekandten reinen Lappen

in diese Zünstigteit getauchten reinen Lappen reibt man die Gamaichen ab. Im Schaufaften. Der Photograph muß das ohne Erlaubnis ausgestellte Bild entfernen. Zur Bernichtung des Bildes ober der Pfatte tann er

nicht gezwungen werden.
Eheschließung. Ihre minderjährige Zochter bedarf zur Sheschließung der Einwilligung des Baters, also des don Ihnen geschiedenen Ebemannes, auch dann, wenn ihm die elterliche Gewalt entzogen und Ihnen übertragen ist. Ihre Einwilligung würde genügen, wenn der Ausenhaltsort des seit 16 Jahren in Amerika anjäsigen Baters dauernd undekannt ware. Rach Ihren Angaben icheint Ihnen jedoch seine

Adreise befannt zu sein. Bulgarien. Die bulgarien die bulgarische Wumee verstügt neuerdings auch über Waschinkengewehre. Im Laufe des Sommers 1908 wurden 144 aus Berlin bezogene Mazim-Majchinengewehre zu je 4 an die 36 Infanterie-Regimenter ausgegeben. Es ist bei jedem Regiment eine Maschinengewehrtsmpognie in Starke von 2 Offizieren, 4 Unteroffizieren, 20 Mann, 12 Pferden und 4 Gewehren vorgesehen, die zu Beginn 1909 aufgestellt wurden.

Bh. A. 1. Der Bandergewerbeschein wird von der für den Wohner zuständigen Voliszeibehörde auszeitellt. 2. Der Sandel mit Aedikmienten bezw. Arznei- und Scheinmitteln im Umherziehen ist nach § 56 Rr. 9 der Gewerbe-Ordnung im Deutschen Aeiche verboten.

Ungeratene Tochter. Nachdem Sie Ihre 18jahrige Tochter vergeblich aufgefordert haben, nach daufe zu kommen, brauchen Sie für Schulden, die dieselbe macht, nicht aufzukammen.

Entschäbigung. Sie können von dem Herrn, der Sie als Wirtschafterin engagiert, aber nachträglich eine andere Wirtschafterin angenommen hat, eine Entschäbigung verlangen. Da die Zeit ihres Autrits zwar zunächst undestimmt, aber eiwa vom 10. März ab in Aussicht genommen war, so würden wir Ihren Anspruch auf das Geholt und auf Entschäbigung für freie Wohnung für die Zeit vom 10. die 31. März für begründet erachten.

E. R. Die Gisenbahnanwärterinnen sollen tünftig im ersten Jahre 840 A, im zweiten 960 A und vom dritten Jahre ab dis zur etatsmäßigen Amtellung als Gisenbahngehilfin 1080 A Tagegelder beziehen. Die bisher in den beiden untersten Stufen gewührten Ortszulagen kommen künftig in Wegfall.

Steuerfrei. Bon jeber Einkommen it euerpflicht sind bestreit der König und die Mitglieder des Königlichen Haufes, des Dobenzollernschen Fürstendaufes, des dermalig Königlich Hannoverichen, Kurhefsischen und Derzoglich Kalfautschaufes; außerdem sind von der allgemeinen Gteuerpflicht die Bertreier fremder Mächte und die außerpreußigten Bundesratsbevollmächtigten befreit. Offiziere sind dagegen nicht von der Staatstreuerpflicht befreit, während sie mit ihrem Diensteinlommen zur Gemeindesseur nicht berangezogen werden dürfen.

Offiziere find dagegen nicht von der Staalssteuerpflicht befreit, während sie mit ihrem
Diensteinkommen zur Gemeindesteuer nicht
herangezogen werden dürfen.
Zchuntruppe. Die Gesamtsumme des beim
Zentral-diffskomitee sür Deursch-Südwestaspriss
eingegangenen Geldes betrug 440,532.35 .A. Davon wurden verwendet: für Ansiedter 243,987.80
Rart, sür das Elisabetshaus und das Wöchnerimnendeim in Windhul 20 000 M. für ebemalige Schuhtruppler und für Angehörige gefallener Schuhtruppler 181,947.14 .M., für sonsitige Ausgaden 3828.71 .M.



Moderne Anzüge u. Paletots

in sorgfältigster Ausführung, aus besten Stoffen angefertigt in 25 Herrengrössen fertig am Lager,

Preise für Anzüge 19—78 Mk.

Preise für Paletots und Ulsters 22-68 Mk.

Knaben=Bekleidung

in enormer Auswahl

Neueste Fassons.

Vorzügliche Qualitäten.

Billige Preise.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Spezialhaus für Herrenund Knabenkleidung.

1774

Yorschuß-Perein zu Wiesbaden.

Samstag

Gingetragene Genoffenschaft mit beschränfter Daftpflicht. Friedrichstraße 20.

Geschäftsftand Ende Marg 1909.

Activa		101	-			A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	-	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
TOTAL STREET	ALTERNATION OF THE PARTY OF THE			Mart	物f		-	9/art 1
Boriduffe:				1 100000	2300	1) Sparfaffe bes Bereins		
n. Pombari	b-Boridiuffe			4,470,542	15	2) Ronto-Rorrent-Rreditoren		7,843,828 0
h Stubere	Borfduffe .			6,061,078	37	3) Rautions-Afgeote	*	743,725
Dedfel:	The state of the s				1	4) Darfeben auf Runbigung ! :	-	6,844,027 7
	g.Wechfel : .	9 323		1,715,394	30	5) Binfen und Beprifien . ! !		163,975 6
ur Gerlitte	of the state		0.0	705,568		6) Bermabrungs- Probifion :	13801	
p. Aleton	to Bediel			7,722,587		a. Depots		6,255
) Eredite in lau	fenber Rechnung .		* 1	7,166,001	40		- 1/1	1.090 -
Migept-Rredice	4	100		743,725	30	b. Schrantfacher		
Bertebr mit !	Banfinftituten:		6-		1	7) Gefchafte-Buthaben ber Mitglieder .		4,168,657
a. Ronto-f	torrente Berfebr		0.			8) Orbenti, Referorfoubs	11.	1,562 822 -
	Reichsbanf-Giro-Ri	ente.		329,521	48	9. Refermefonds II		114.050 8
	Unbere Bantinftitu			250,055	68	10) Rubegehalte-Refervefonds		160,263
b. Bantos				1,396,216	85	11) Suporte f n-Routo :	-	1000
c. Effeften				139,003	02	Saus Sharnberftftrage : !		114 000 -
		334		100,000	-	12) Mittelrheinifcher Berband		13.347 3
) Rammiffion 1			0750	16,501	20	13) Dividenden		228,788 3
a. Effetien				10,001	20	13) Zibiornoch		200,100
b. Lupont			*	212,376	30	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		
e. Infaffio	Ronto .	10 月 10		187,357	49	「		100
7) Bermeltungst	often			54,180	65			EXC LIE
Saudperwalts	m stonio I .			454	53			
pausvermalt.	m stonte II			1,089	64			1-121-1
(Effeften bes	Refernefonba .			1,234,317	27	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		A CONTRACTOR
) Mobilien	The second second	31 35 64	: 1	The state of	-			-
3mmobilien-5	Santo Is	1000	10	Carlotte State of the State of	TO PO			1 741
distribute in	When I'm		7	150,000	-			1 - 3
Weidiaftageba	dotte TT.	1 13.30		100,000	1			10000
3) Jumobinen-		The state of		-	No.			
haus Scharn		1000		173,318	87			1
6) Raffenbestand				829,854	02	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		The state of
	CHOICE BOLD		1	26,443,114	96		-	26,443,114

yorfdjuff-Verein ju Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenichaft mit beschränkter Saftpflicht. Hirsch. Hehner. Saueressig. Frey. Schleucher.

Gioth's gemailend Kernseife wascht am besten

17583



Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.

Bedarisarties, Nouset Katalog
Empfehl viel Aerule u Prof. grat. B.fr.
B. Binger.
Berka Sw., Priodricharanco 93/87

10 Kjb. von 80 3 an. 7626) Sedanite. 8 pt.



Bisher bezahlte ich das Doppelte!

Sehr häusig werden zu Geschenkzweden elegante Kartons mit Schotoladen-Konsett gekaust. Je länger, je mehr bevorzugen die Kenner, welche Qualität und Preis prüsen und vergleichen, für diesen Zwed Reicharde-Konsitüren, deren vornehm-prächtige Aufmachung ebenso gefällt, wie die Güte der Ware überrascht. Unter diesem Sindrucke haben schon unzählige Damen und Herren in unseren Fabrikverkaufsstellen unumwunden geäussert, daß sie dislang sür gute Konsitüren zu Geschenkzweden das Doppelte bezahlt hätten, daß aber unsere Fabrikate trotz des so viel niedrigeren Preises unbedingt den Borzug verstienten. Wer nicht teure Phantasie-Padungen haben will, sondern Wert auf die Güte der Ware legt, aber unsere Reichardt-Konsitüren noch nicht kennt, der mache einen Versuch: alle unsere Mischungen, auch unsere alkoholsreien Blaukreuz-Konsitüren, werden aus jeder vergleichenden Prüsung als Gieger hervorgehen, da wir nur allerseinste Weine, echten Benedictine, Chartreuz, Curaçao, Maraschino usw., sowie aromareichste, töstlichste Früchte und qualitätreichste Schosoladen zu unseren Reichardt-Konsitüren verarbeiten und unsere Marken niemals lose, sondern nur in zwechdienlichen, staubsicheren Padungen abgeden. Einzelverlauf zu Fabrikpreisen der berschiedensten Preislagen in unserer Fabriksitäle Wiczsbaden:

Langgasse 10

Positolli von 6 Mf. an patetportofrei. Proben und Prospette tostenlos. Bahntiften frachtfrei mit Rabatt burch unfere Fabrit:

Kakao-Compagnie Zheodor Reichardt,



Stadt-Umzüge Uebersiedelung

nach allen Orten mit und ohne Umladung.

Vilh. Ruppert & Co., G. m. b. H. Mauriflusstrasse 3.

Allgemeiner Vorlduß- u. Sparkallen-Verein

gu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit beichranttet Bajtpflicht.

11eberficht

der Ginnahmen und Musgaben pro erftes Quartal 1909.

Einnahmen	Conti	Ausgaben
Mart Bi		Mart B
530,843 48	Borfchuffe	3,798,022 27
-	Supotheten und Refitauffdillinge .	282,550
3,873,727 -	Bediel	6,910,414 46
3,224 47	Mad-Bedfel	3,221 47 238,198 12 927,900 04
113,987 50	Bant.Bechfel . Cantions Migepte	927 900 04
181,04 83	Ronto Morrent-Debitoren	6,996,977 17
3,249,315 64 9 522,262 14	Souto-Sorrent-Strebitoren	5,965,142 11
927,900 04	Kontione-Afgepte	181,049 83
4,656,770 53	Spartaffe	658,410 02
2,482,066	Darlohen	105,400 -
4,268,757 52	Giro-Ronto bei ber Reichs.Bant .	4,280,351 49
2,175,934 18	Berfehr mit anberen Banfinftituten	0.050 500
01011000	(Banten-Route)	2,358,599 28
248,116 99	Infaffo-Ronto	260,176 45 200,560 95
175,213 33 156 951 25	Rommiffion	142,604 04
550,468 66	Commissions Gifetten	550,468,66
178,521 27	Bereind Gffeften	792,585[30
200,565 -	Kommission Kommissions-Effelten Bereins Effelten Rejerve-Fonds	
32 ,000 -	Chetten-Besisse-Monton	
1,160,755 68	Geichafte. Anteile (Ditalieber. Muthaben)	12,085 80
	Sans-Ronto	225,500 -
7.7.0		5,028 -
466,307 50	Sched Berrechnunge-Ronto	474,249 64 89,900 44
87,952 37		00,000,40
TERMS IN	Zinsen:	2000
	Mt. 9f. 9f. 9f.	
TANK DE	51,834 65 Uebertrag von 1908 32,827 13	1
in the said	27,928 65 Borldug-Binfen	100000
200000000000000000000000000000000000000	4,066 - Spoothefens und Reft.	
1000	tauficillinge-Binfen 875 - Darlebens Binfen . 24,265 65	A PROPERTY OF
The State of the	8,758 77 Effetten-Binfen . 1,963 15	1000
10 mm	330 05 Ertra-Rinfen 115 92	Maria -
aratic la	330 05 Ertra-Binfen . 115 92 38,353 72 Distonto . 828 75	100000
131,271 81	THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	60,009 35
2,670 91	Provifion . Bolle Sched Gebubren	229 67
49 67	Tour e men meaniten	24 12
84 10	Continuential transfers a s a	
777 50	Schrantfachmiete	17,066 85
180 18		7,464 20
606 25		364.80
73,878 51	Dividende	32,166 64
10,138 13		800
	Kaffenbestand am 31. Mar; 1909,	167,533 27
35,743,847 44		35,743,347.44
	h her 900italieher am 31, 900rt 1909 - 42	

Stand ber Mitglieber am 31. Mar; 1909; 4270. Bugang im 1. Bierteljahr 1909: 120.

29iesbaden, den 1. April 1909.

Allg. Vorschuß- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit beichrantter Safipflicht.

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. W. Schnabel. F. Mergenthal.

Geschäftsgebäube: Mauritinsftraße 5.

Fernsprecher: Geschäftslotat Rr. 560 Poftieched Routo Br. 250 Frantsurt a. R. ReichsbantsGirotonto.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Errichtet 1851

Aktien-Kapital Mark 170,000,000 Reserven rund Mark 57,500,000

BERLIN . BREMEN . FRANKFURT . M. . LONDON

HAMBURG: Norddeutsche Bank in Hamburg.

Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstr. 10a. - Telephon Nr. 899 u. Nr. 900

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktioner

Eröffnung laufender Rechnungen u. provisionsfreier Checkconti.

An und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Stahlfächern - Safes - unter eigenem Mitverschluss des Mieters.

An- u. Verkauf von fremden Noten u. Sorten. Ausstellung von Kreditbriefen u. Reisechecks Incasso von Wechseln auf das In- u. Ausland

: Visiten-Karten

in jeber Musführung, ju toulanten Breifen, liefert bie Druderei bes

Wiesbadener General-Anzeigers.

Meine Wohnung,

Zu vermieten.

mein Zimmer, Laben ic. ift vermietet, bitte bas Juscrut ju fifteren" jo lauten täglich eingebende Bus ichriften. Die gute Wirfung, welche Bermietungbangeigen aller Mrt im Biesbabener General. Mingelger ergielen, iftbegrunbet burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolferung bier

Beilenpreis nur 10 Bf. Beilen frei auf Buticheim

Wohnungen.

Miltenberg a. M.

Bine febr fcbon gelegene Dilla

mit 9 Bimmern zc. Garten u. allem Romf. billig zu vert. ober pu vermieten. B31 Offerten unter Rg. 508 bef. Danbe & Co., Ann Grp. in Frantinct a. M.

5 Zimmer.

Um Satoh, 2, Ct., 5 & Bab, elefte, 2, 10 3, Dentiji-Betrieb, 8, b. 1. Oft. Giebert, Markt.

Dambachtel 10, Bbb. 1, 5 8., Ball., Speifel, Babe.Gine. m, fibl, Bubeh, bald, gu verm,

4 Zimmer.

Die jeit 18 Jahren von Frau Major v. Webeljsacht imugehabte 4 Jim. Wohnung nebit Jub., Karls ftraße 9, 1, weg. Todesfall zu vin. Räh. Karlftraße 9, p. 4239

3 Zimmer.

Tokbeimerftr. 55, Milb., 3.8. 250hn. m. Gos u. Rohlenaufs.p. fof. ob. fo. Rah. B. 1., I. (17792 Donneimerftr. 98, Bbb., ich. 3 Bim., Ruche, Reller fofort jut perm. Rab. 1. Stod 1. 17795

Enferftr, 69 part., 8 3 m. Bubebor, Balt., weggugshalber auf 1. Juli co. fruber au ber-

Osebenftr. 20, fcbine 3-3.-28obn. mit reicht, Romf. a. Dm. Rab. Baubur, Gobenftr, 18. (17850 Derberftr 11, c. 363 - 26 i. Gtb 1. p. joi. 1. mm. R. i. Lab. 1778 Die bon herrn Schneibermeister Molly feit Jahren inne-gehabte Bohn: 3 B., R. u. Sub., ift fol. ob. spat. anderw. ju verm R. Langg. 24, Sutlaben. (17796

Metgergaffe 6 8 Bim. Bohn, m. 8 Manf. 1 Reller, fof, bill, an berm, Rab. Marftfre, 34, Waldaner, [17785

Mengergaffe 31, 3 Rimmer und Ridge billig gu vermieten,

Michige. 15a, 3-3 28. i 200. D. Reuz entjpr. einger.; zwei 433., K. Bad. Balf.n. Bud.; eine53. K. Bad. Bud.n. Balf.; ord. eine23. n. eine 1 S., K. n. Abschl. sofort z. verm R. Luijenstr. 87, pt. (17858

Steingoffe 25, Sob,, eine Dad-trofinung, 8 Bimmer u. Bubeb, gl. ob. fpater gu berm. (4276 Bohn., 8 H. Bim. Ruche u. Reller 800 .# gu bermieten. Nab. B. 17886

Werberstr. 2 g. schöne 8-8-28. m. reicht. Komf. zu bin, Rab. im Bau ober Bauburcau Göbenstraße 18. (17850

Bimmermannftr. 3, fcone S. Bint.s 2Bobn., 1. Stod, p. fofort gu vernt. Nab. part. 4217

Bierftabt, Rathausftr. 4, fd. Bobn. v. 3 gim.u.Ruche, Wall., u. Gas, für Wascherei geeignet, fofort zu vermieten. Rab im Laben bafelbit.

2 Zimmer.

Schone 2:Bimmer:29. ju verm. Rab Maritr. 15, Laben.(17787 Ablerftr. 40, 2:Bimmer: ABobnung im 1. Stod p. 1 Mai 3. verm Rab. im Laben baf.

Dothetinerftr. 55, Willb., Gr. fd. 2: J. W. in. Gas, Balf., Kobl.= Aufg. 311 vm. R. V. 1, L. (17792

Givillerftr. 9, mehr. 2-3.-28. a. gleich ob. įvät. 208. baf. (17791) Dellmundftr. 27, Manj. Bohn. 2 Bim., Küche, Kell., joj. 21 permieten. 7963 2 Bim., Rüche u. R. 1. Mai g. b.

Bengaffe 11, Gtb., 2 Bimmer at Rude, neu berger., paff, für eingelne Dame, f. g. om. (7946) Recoitr. 24, 2: Sim. : 29ohn. 17788 Bauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche u. B. gu berm.

Rheingauerftr. 7, Dochw. 2 Bim u. Ruche n. Bub. im Glasabidt. per fof. Mah. baf. 1. St. (17749 Scharnhorfter. 10, fc. 2 Bim-29. m. reichl. Jubeh. per fof. 3. b. Rab. Bauburd Blum, g. b. Rab. Baub Geebenftraße 18. 17850

Samstag

Echaruborfifft. 46, Sth., eine 2:Binn. Bobn. an rub. Bente gu bermieten. (17781 Schwalbacherftr. 71, ich belle Dachw., 2 Bim, u. Ruche, fof, ob. 1. Juli gu verm. 4197

Werberftr. 2 11, schone 2-3.-28. mit reicht. Komf. 3, vm. Nät, im Bau oder Baubureau Edbenstraße 18, (17850

1 Zimmer.

Marfir, 15, Laben, großes Rim. 17787 Ablerite. 40, 1 Manfarbengimmer un Ruche jojort 1. verm. Rabered im Laben baselbst. (7940 Mblerftr. 53, 1 3, St. u. St. fof. 17797

Topbeimerfir.98, Mith., fcone 1 Bimmer, Ruche, Reller fof, minernt, Rab. Ebb., 1.St. 1 17795 Bellmundfir. 31, 1 Bimmer u.

Ruche fofort gu vermieten. Rab. Mauergaffe 8, Sib, 3, St., 1 3., R. u. Reller auf 1, Mai g. b., Nab, Mauergaffe 11. (4275 Pagenstederstr. 2, große Man-farde 3, Unterftell, v. Möbeln 5, vm. N. 1. St. 4—5 Uhr. (4281 Steingaffe 28, Bdh., Dadi. Stube, Kann., Kilche 1, v. 17789

Leere Zimmer.

Steing, 28, B., gr. bab. Ddin. 17789

Biblerftr. 56, leeres, gr. Bimmer ouf 1. April od. fpat. Rheinganerftr. 18, Dtb., ichones

Icer Bimmer fof. gu perm. (7643

Möbl. Zimmer.

Caftellftr. 10, p. ein mobl. Bim. gu bin. (17829

Emicritr. 25, Schlaift. s. v. (786: Reinlicher Arbeiter erhalt Roft und Logis, 4282) Gebanftr, 15,

Geerobeuftr. 2, 3, Gt., erh anft. Monn gut. Roft u. Logis, wodb. 10 Mt a. gleich ob. fpat. (4 64 Schulberg 6, Abh. 1., erh. reinl Arbeiter Roft u. Logia. (7854

Läden.

Schöner geräumiger Laden nebft Conterrain im Bentrum b Stadt, fofort zu verm. Rab b. Singer Co. Rabmafch. U.3G. Reugaffe 26. 17695

Cranienftr. 1. 3, Ede b. Rheinftr. fleinerer Laben in. Sim. (17782 Doubetm, Mühigaffe 6, Laben m. 2 Bint 3, verm. Br. M. 200. Rab bei F. Weilnau, Wiesb Schwalbacherftr. 79 2. (7868

Denmundir. 31, Sob. 1 L., La-ben m. Ginr f Meng., 2 S., R., 2 Manj., 3 Kell., joj. 31 verm. (a 223

Dlaing. Gr. Rad. Lotalitat. mit 7 Chaufenftern im Gangen ob. geteilt ju verm. Off. unter 2013. 261 an bie Grp. bici.

Werkstätten etc.

Bhotogr, Atelier, 1. Oft. a. 8 8., Bab etc., 10 Jahre Be-trieb, Giebert, Marft, (4270

Bureau- u. Lagarräuma

Gartenh , Abelheidftr 3, mit gr. Sof u. Torfabrt für jebes Gefcaft volf., fofort ju vm. Rab. Abelbeibftrage 16, p. (17821 Grober Lagerplay m. Berfft. Ballen und Baffer gu berm, Bertramftrage 11 part, (17702 Chwalbacherftr. 37, Mitb p. Weinfell, ob. Lagerraum 90 qm, 111 vermieten. 17793 ju permieten.

Mietgesuche.

Fräulein sucht möbl, Zim., Zagesmiete, in der Nähe der Kirchgasse. Off, unt. Ne. 264 a. d. Exp. d. Bl. 7083

Laden für Metzgerei gum 1, Ott, aglucht, Gute Lage beborgugt. Off. unt. Re. 266 a. b. Egp. d. Sl. (7954

Stellen finden.

Männliche.

gefucht. B. Marxheimer. Bilbelmfiraße 26. (7910

gef. Th. Bachsmuth, Drogeric, Friedrichfit, 45. 7080

Rebrling mit guter Schulbil och. Abolf Wengandt

Gifenwarenhandlung EdeBeber: u. Canlgaffe Wir juchen für unfer hief. techn. Bureau

jungen Mann, welcher fich in der

Eisenbetonbranche ausbilben will. Der Betreffende muß Luft u. Unf. gnm Zeichnen haben fowie über einigermaßen gnte Sandidrift verfügen, Bergiltung u. Hebereintunft, Rur fchrift. Dif. an bie Mainger Betonbau. Gefellicaft,

65, m. b. S., Mbeinftr, 26, 8 bis 10 tucht. Tilinder

Rab. Chierftein, Coulity. 13, Dachbederlehrling gefucht. 29. Bagner, Dachbufcemitr Gebierfteinerftr. 5. 424

Badertebriing Che. 97 umann, Webergaffe 41. Relinerlehrling

gu Oftern gefucht Pitga.

Graveur = Learling aus guter Familie, unter gunftig. Bebingungen fucht &. Sohne, Gravier:Auft , Rirchg, 54. (17849

Glaser-Lehrling gesucht. 2. Gin Lebrling gef. Maler-Tündjer- u. Unitreicher-Geich., Ord, Gderf, Rettelbeditt.

Malerlebrling fucht Miller, Rleiftftr, 13 Braver Bergolberiehrling gefucht gegen Bergutung, Schwalbacheritr, 3,

Schlosserlehrling gefucht. Rab. in ber Expedition 86 BI

Echtofferlebrling gejucht. 852) 2Sellrinftraße 40. Echloffertehrling griucht Lothringerftraße 8.

Lebrling gefucht gegen fo: fortige Bergutung Prantgitter-wert, Friedrichftr. 8. (7918 Lapegierer Lebrling geg. fof. Berglitung gefucht, 17707 Boribfir. 2. S. Schunfa.

Weibliche.

Gewundte unabh, Fran tagl. v. -9 gef. Friedrichire. 3, 2, (7966 Tuchtige Taillen, Rod. und Buarbeiterinnen

für bauernd bei hobem Lobn ge-Biegand, Taunusftraße 13. Zucht. Rod. u. Zaillenarbeiterin gef. Lieste-Muller, Friedrichftr.45.

Tüchtige, zuverläffige

Zeitungs= Trägerinnen ober Trager

welche gwijden 12 und 2 Uhr punftlich austragen fonnen (Bermenbung von Rinbern unter 12 Jahren ift nicht gestattet) bei hobem Berbienft gefucht. Bu melben beim

2Bicebndener General-Anzeiger

Mauritiusftraße 8, (17811 Ein braves, fleibiges Madden fofort gesucht. 17812 Meinede, Schwalbacherftr. 36, 1. L. Rehrmadden ob. Lehrling

aus guter Familie f. mein Spegial-gefch in Bureaumobeln u. Schreibmaren gefucht, Borftellungen wur nachmittags. Herm. Bein. Rheinftraße 103. (4254

Offene Stellen inferiert man mit beftem Gr. folg im Biesbabener General. Mingeiger, Minteblatt ber Ctabt

Der Biesbabener Generals Angeiger burat burch feine Ber-breitung in Familienfreifen für geeignete Anerbietungen brauchbarer Rrafte.

Beilenpreis nur 10 Pf. eine für 3 Gratisgeilen haben für biefe Angeigen Gultigfeit.

Stellen suchens

Motter, nucht., 20 3, alter Sausburidie

fucht jum 15, April b. 3. bou-ernbe Stellung in Geichaftsebtl. a, Reitaurationebetrieben, Gefl, Anfr. bitte unt, Rb. 265

Junger Mann, 21 3. alt. Majchineniche., welch. nichtere 3. bei d. Bermaltungs-behörde tiltig war, incht Stellung auf Burcau, am liebft. bei Rechts: onw. ob. a. Fabr, pr. fof. ob. ipat. Gefl. Off. erb. u. 11. 97 an X. Frenz, Mainz. E14

guten Empfehlungen fucht balbigit ober jum 1. Juli 1904 Stellung Offerten an (17908 Brit Tage, Gffen, R., Bads ftrage 13

Gin tildt. gew. Bader. noch in Stell., fucht Beid. gl welch Art. Rab. Ruorr, Martiftr. 13. (17818

Intelligente

junge, gebild. Dame (Berlinerin), große Erichelnung, fucht Saifon-fiellung als Raiftererin, en. Berfügerin. Gute Zeugniffe vorband. Offerten unt. T. C. 7085 an Andolf Moffe, Berlin NW.52 Rathenowerftr. 3, erbeien. O68

Gewandtes, junges Mädchen

ans feiner Familie, fünftlerifc umiffenfchaftlich gebilbet, fucht für bie Sommer- ob. Berbitmonate Stellung als Reifebegleiterin ob. Gefellichafterin, Off. u. 917. 267 an die Gyp. d Bl. 17907

gräulein

fucht in befferem Gefchaft

Dolontarposten.

Gefl. Offerten sub Mn 238 on die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Reucs Binsbaus (5 Bart.) fof. m verf. 14000 Dif. i. d. Rabe v. Waing, Dif.u.Rb. 263a.b. Cap.b. Bl.

Birtideftevertauf, Bahn-Rachweist, gutgeh, Bahn-hofe-Restauration, wunderschön gel, an ber Bergitraße, mit Spegereigeschäft, lebt, wurde fich auch in eine Mehgerei um-wandeln laffen, mit Inventar, Bein- und Barenborrat für 26 000 .W bei 8-10 000 .W Anzahlung v. Eigentümer zu ber-faufen. Off. unt. IVs. 256 an die Exp. d. BL. 7869

Bans. Rt. Comalbacheritt, 8 gu bert. Rab, Retotal 45, (7944 (7944 Ganans, ing. Lage, m. Desgereis Einricht, preisw. ju verf. Abel-beibftraße 81, Part. (7905

Diverse.

Bigarrengefchaft auf Teilzahlung zu verfaufen. An-zahlung 200—250 .C. Räh, i. d. Exp. d. Bl. 7984

Sog = Himdin s. of, Ablerfix, 61. (4271 1 Baar ig. weiße Mobden u. ig. Brieftaub Ablerftr. 81, Brieftaube g. bf. Bremfer,

Ein gut erh. Dodart bill. ju pf. R. gabnenfchmied Geelgen, Artillerie-Rajerne. (4274 Schweine, Baufer, ju verfaufen.

Ludwigftraße 6. Sportwagen m. Gummi-Reif. gut erh, bill. 2 of. Anusi, v. nachne, I Uhr ab, Gustap-Abolfstr, 11, Hh. Frontspihe. (7957

Sand.Rarren du berfaufen. Rheingauer-ftrage 11, part. r. (4280 Guterhaltene Rahmafchine bill, abzugeben Schlichterftr. 16, p.

Sandfarren, faft neu, für Schreiner ober Tapegierer paffenb,

billig abzugeben. 17820 Morihftraße 30. 2 Federrollen gu verfaufen 17785) Gebanftraße 11. Ebefen u. Labenidrant bill. g, bf, Gobenftr, 14 b, Beiland, Frontfpihe, (7948

Ein gr. Reftaurationsherd u, eifernes Schilb zu bertaufen, Foulbrunnenfir. 4, (4278 Bahrrab, gut erh., g. bf. Dop-heimerftr, 126, Oth. 2 I. (7958 Gutes Billarb, 2 Giefdrante

Michelsberg 28, Wirtichaft. Für Altertums-Liebhaber habe eine aus dem 16. Jahrhundert noch gut gehende

Hans-Uhr

in Gidentaften und eine vergol-bete gefchnigte Barifer Pendule Uhrmad. Maurer, Taunueffr 62 Kanarienheche mi vers

Schwalbacherftr. 11, 2, ", und ", Gindfaffer ale Butten se, billig ju verfaufen Sellmunbftr 27, 1. (7962 Bafdmafdine "Bollbammpf" nen, preiswert au pert. (4223 Mod. Rugh . Echtaft, in Rüchens eine, ju pf Frantenfir, 13. Belte,

Min Appenn auf bem Großt Luremb, Solu hofgelanbe in Biebrich a. Bin. Rheinftr ,neben "Botel Bellevue" find guterhaltene Biegels u. Bad fteine, sowie Baus n. Brennbolg billig abzugeben. Rab. auf der Bauftelle ober bei Abolf Tröfter, Wiesbaden Kellerite, 18 Telefon 8672

Schlafzimmer Kud eneinrichtung

to gut wie neu, preiswert in

perfaufen Dicheleberg 22, I. 2 Mujdelbetten

neu a 55 M. Rauenthalerftr. 6.

Eif Be tftelle m. Matr . Schleif: ftein auf Gefengeftell. Rab. Abler: ftraße 41, 1. Gt. Bücherfdrant, nugb,spol., D. Schreibt, bill. 3u verf. Ber-mannftrage 4, 2 f. 7982

1 Betift, nt. Sprungt, ju berf Webergaffe 41, Laben. 1779 Benig gebr Anfib Bettit , lad. Rleibericht, u Ruchenmobel b. 3. vf. Frankenftr. 13, Schreinerwertft.

Flanzenfübel Gottfr. Broel. (17912 Guenbogengaffe 5. Zel 2526.

Commerweigen

ju verfaufen bei 4285 Dermann Beis, Erbenheim 17 Betten p. 10 - 35 Met. Art. Rementhalerfir. 6, p. (7406 Pianino, febr menig gebraucht billigft gu verfaufen

Oneijenauftraße 9. Eine Partie Möbel

gebraucht, gut erhalten, fehr billig abzugeben Michelsberg 22, L.

Gr. rein ipielend, Grammophon bill. Abelheidstraße 62, g. 1 (7904

Verfäufe uferiert man wirfungsvoll im Biesbadener

General Anzeiger, Amteblatt ber Stadt Biesbaben, weil beffen Abonnenten ben fauf: fraftigen Familienfreifen ber Bei antien und bes Mittelftanbes

Beitenbreis nur 10 Bf.

3 Beilen foftenfrei auf Buticheien. Kaufgesuche.

Ein feines

Penlionshaus gutaufen gefucht. Offerien unt.

Na. 262 an die Erp. d. Blattes. Haus mit Bäckerei

in gutem Betriebe von folibem Dann mit 20 Mille Angablung ju faufen gei. Dif. u. Mb. 252 an bie Expeb. b. Bl. 1735!

Kapitalien.

Berlin 132, B Ile Alliantes ftrage 67. Rikdporto. 3 12 Diessner.

15 000 Mk. Mündelgelder aufs Land fofort auszuleihen Schenkenboriftr. 4, p. 17752

GeideDarlehn ohne Burgen, Ratenrudjahl gibt ichnellitens Marens, Berlin, Schön-haufer-Allee 136 (Rudp.) (17682

Brivat, 17171 Darlehen

an fols. Berf. jeb. Stanbes ju mag. Binfen b.Ratenrudg. Kreditbüro

Plauen i. D. 51.

Gefunden.

Scute morgen murbe in ber Albrechtftrage gefunden. Mbab, Ude Nicolas. u. Golid, terftr. b. b. Tunder.

Unterricht.

Berlitz 17706 School Sprachlehrinft. für Erwachfene Luisensirasse 7.

Viëtoride Schule Gogr.

Taunusstrasse 12, Eingang Saalgasse 40, am Kochbruppen. Haltestelle der Strassenbahn,

Gründlicher Unterricht für Haus und Berof in allen Handarbeiten, Wäscheunfertigung, Aushesserung arbeiten, Zu-schneiden u. Kieldermachen nach leightfasslicher, sicherer Methode, Sticken jeder Art, Spitjenarbelt, Kloppeln,

Kunststopfen usw. Eb-uso in kunstgewerblichen Arbeiten, Zeichnen, Malen, Schnitten, Lederschnitt, Brandmalerel, Tiefbrand, Samtplättbrand, Tarso naw - Vorbereitung f, die Handarbeitiehrerinnen-Prüfung.

Jede nühere Auskunft durch Fri, Luise Victor oder den Unterzeichneten,

Moriz Vietor.

Institut Worbs. iteatl, fong., u. Auff. d. Schul-behörbe, hob, priv, Lehr. u. Ergich, Ansialt, Borbereitungsan-italt auf all, Klaff, n. Schul-ob. Militärezamina bef. Einj-u. Abitur., auch f. Mädchen. Studienanti, f. Erwachf., a. Da-

men! Arbeitoft. b. Brim. inff.! Beite Erfolge feit über 15 3. b. Abitur, einschließt, Bribat. n. Rachbilfe-Unterr, in famil. Ja. dern, auch in faufin, eb, in Kurien, auch in faufin, eb, in Kurien, auch i. d. Fer. Deutich usw. f. Ausle für. Damen, Bensionat, Biele Empichlungen! 7725

Brivatidulfeit, in, Oberlebrerg., Luifenftr, 48 u. Schwalbacherite.

Heiratsgesuche. Das bekannte gr. Insti-

Berlin 18, but stets pass Vorschläge von mehreren hundert Damen m. 2-200 000 Mk. Verm. für Herren jeden Standes (auch ohne Vermögen).

Verschiedenes.

Kokon-Schmalz Pfd. 60 Pfg. Rugbutter bei 5 Bib. 46 Big. Beigenmeht Bio von 16 Bfg. an Suttantinen 50Bf., Roffmen 40 Bf. Friedrich Schard, Grabenitr. 3 Malia-Kartoffeln 10 Pid. Mf 1.— 17683

Blangotfarben Pfd. 40 Bfg. Düngemittel 10 Bfb. 1.50 M. offeriert

Carl Ziss, Grabenft. 30. 17753 500 Mk, hable ich bent, der

Kothe's Zahnwasser à Flacon 60 Bf., jemals wieber Zahnichmerzen bekommt o. aus bem Munde rieht. Joh. George Kothe Nachfl. H. Griters, Berlin. In Wiesbaben 3. haben in all Apothefen u. Drogenbandl. im Gigenheim bei Sendboff. 17726

Shuhreparaturen idnell, gut, billig. B. Echneiber, Blichelsberg 26. 4136

GESANGBÜCHER Gebetbücher Schulartikel riefpapier Lederwaren

Grösste Auswahl Bill ge Preise

Papierhandlung HUTTER Altrenommiertes Geschaft.

KIRCHGASSE 58

(17703 Befreit

wird man von allen Saurum reinigfeiten und Santaus: fclagen, wie : Diteffer, Finnen, Medien, Bufteln, Sautrote, Blut-den ze burch tagl. Gebranch von Carbol Zeerfdimefeli Zeife v. Bergmann & Co., Rabebenl mit Schummerfe: Etecempferd. a St. 50 Pf. Rronen-Mpothefe, Dof Mpothefe, C. B. Poths Rfl.

S. Roos Rff. Angundeholz, fein geipalten, per Str. 200

Brennholz, liefert frei Saus 17741

Hch. Biemer, Dampffdreinerel,

Dogheimerfrage 96. 20, 760 SI THE

Airchliche Anzeigen.

Camstag

Guangelifche Rirche. Martiffirac.

Conntag, ben 4. April (Balmarum.*) Sampigottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Schuffler. Konfirmation und hl. Abendmahl. 1 Uhr; Konfirmation und hl. Abendmahl. Pfarrer Franke. Abendgottesdienft 5 Uhr: Bfarrer Ziemendorff. Amtshandlungen: Taufen u. Trauungen sowie Be-

erdigungen: Bfarrer Biemendorff.

O Rirchenfammlung für ben Wieberaufbau ber epangel. Miffion in Deutsch-Subwestafrifa.

Grandonnerstag, ben 8. April. Saupigottesbienft 10 Uhr : Pfarrer Sofmann. Beichte und bl. Abendmahl. Abendgottesbienft (Militargemeinbe) 5 Uhr : Pfarrer Franke. Beichte und bl. Abendmahl

Rarfreitag, ben 9, April. **) Militärgotiebbienft 8.40 Uhr: Pfarrer Frante. Bauptgotiebbienft 10 Uhr: Pfarrer Bidel. Beichte und bl. Abendmabl Abendgottesbienft 5 Uhr: Pfarrer Schuftler. Beichte und hl. Abendmabl.

**) Rirchenfammlung für ein Gemeinbehaus ber Martifirche.

Bergfirde.

Conntag, ben 4. April (Palmarum*).

Hauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Diehl. Konfirmation und bl. Abendmahl. Abendgottesbienft 5 Uhr: Bfarrer Eberling. Amishandlungen: Taufen u. Tranungen : Pfarrer Diebl. Beerdigungen : Bfarrer Cherling.

") Rirdenfammilung fur ben Bieberaufbau ber evangel. Miffion in DeutschySubmeftafrifa,

Granbonnerstag, ben 8. April. Bauptgottesbienft 10 Uhr: Bfarrer Cberling. Beidite und bl. Abenbmabl.

Rarfreitag, ben 9. April. **)

Saupigottesbienft 10 Uhr : Pfarrer Beefen-meger. Beichte und bl. Abendmabl. Abendgottes bienft. Beichte und bl. Abendmabl. Pfarrer Grein **) Rirdenfammlung für Befleibung armer Roufirmanben.

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finben finit

Jeben Sonntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungtrauen-Berein ber Bergtirchengeweinde. Jeben Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions-Jungfrauen: Berein.

Beben Mittwoch u. Samstag, abenbe 8,30 Ubr : Probe bes Evangel. Lirchengesaugvereins.
Dienstag, ben 6. April, nachm. 4-6 Uhr:
Berfammlung bes Bereins für Baster Frauenmiffion

> Ringfir dengemeinbe. Sonntag, ben 4. April (Palmarum*).

hauptgottesbienst 10 Uhr: Pfarrer Merz. Konfirmation und bl. Abendmahl. Abendgottesbienst 5 Uhr: Pfarrer Schlosser Prüfung der Konfirmanden. Amishandlungen: Taufen und Trauungen: Pfarrer Beber. Berbigungen: Pfarrer Schloffer.

*) Kirchenjammlung für ben Wieberaufbau ber evangel. Miffion in Deutschießlibmeftafrifa,

Gründonnerstag, ben 8. April. Sauptgotiesbienft 10 Ubr: Pfarrer Beber. Beichte und fl. Abendmabl. Rarfreitag, ben 9. April**).

Gemeindegottesbienft 8.45 Uhr : Pfarrer Beber. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Bfarrer Dergund bl Abendmahl. Liturg. Gottesbienft 5 Uhr : Pfarrer Lieber. Beichte und bl. Abendmahl.

**) Rirdenfammlung für Beffeibung armer Ronfirmanben. Camstag por Oftern, ben 10. April.

Bormittags 11 Uhr : Beich'e ber Ronfirmanben. Bfarrer Schloffer.

3m Gemeindefaal, An ber Ringfirche 3, finben ftatt:

Sonntag, 11.30 bis 12.30 Uhr: Rinbergottes-bienft. 4.30 bis 7 Uhr: Zusammenkunft junger

Midben (Conniage-Berein).
Mittwoch, nachn. von 3 11hr ab : Arbeits-ftunden des Frauen-Bereins ber Ringfirchengemeinbe. Abends 8,30 Uhr : Brobe bes Ringfirden-Chors.

Qutherfirden Gemeinde.

Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab : Arbeits-ftunden des Frauen-Bereins ber Luthergemeinde in ber Gutenbergichule, Bimmer Rr. 16.

Engngel. Bereinshaus, Blatterftrage 2.

Sonntag, ben 4. April, vorm. 113/2 Uhr: Sonntageschule; nachm. 41/2 Uhr: Sonntageverein (Bersammlung für junge Mädchen); abends 81/2 Uhr: Bibelstunde. Jedermann ist herzlich einge-

Evangel. Manner. unb Junglings-Berein.

Sonntag, den 4. April, nachm. 3 Uhr: Freier Berfehr; 4 Uhr: Kreiskanferenz der Kreisberbindung Wiesbaden. Jugendadteilung: 8—7 Uhr; abends 81/2 Uhr: Bortrag über "Kirchen und Seften der Gegenwart", (II. Teil). Stadtsmissioner Linke.

Montag, abenbs 8 Uhr: Stenographie. 9 Uhr: Männerchorprobe.

Dienstag, 81/2 Uhr: Bibelftunbe ber Jugenb.

Mittwoch, 9 Uhr: Bibelbesprechung. Donnerstag, 81/2 Uhr: Turnen. Freitag, 8 Uhr: Sienographie. 9 Uhr: Boaunendorprobe.

Samstag, 83/4 Uhr: Gebeisftunde. Die Bereinsraume find taglich geöffnet. Gafte berglich millfommen.

Chriftl. Berein junger Manner, G. B. Conntog, 8-7 Uhr: Berfammlung ber Jugenbabteilung. 81/4 lihr: Mitglieberberfamm.

lung.
Montag. 83/4 Uhr: Gesangstunde; Tromms ler. und Pseiserchor.
Dienstag, 83/4 Uhr: Gibelstunde.
Rittwoch, 81/2 Uhr: Gemeinschaftsstunde.

Donnersiag, 81% Uhr: Bibelftunde für die Jugendabteilung. 9 Uhr: Bosaumenchor. Barfreitag, 4 Uhr: Evangelisationsversamm-

lung im Bereinshausfaal, Platterstraße 2. Samstag, 81/2 Uhr: Stenographie. 9 Uhr: Gebeteftunbe.

Evangelisch . Lutherische Dreieinigfeitsgemeinde u. A. C. (In der Krhpta der altsatholischen Rirche, Eingang Schwalbacherstraße.) Sonntag, ben 4. April (Balmarum.) Bormittags 10 Uhr: Lefegottesbienft.

Evangelifd Lutherifde Gemeinbe. (Der evangelifd-lutherifden Rirde in Breufen gugehörig.)

Rheinstrage 54. Sonntag, ben 4. April (Balmarum). Bormittags 10 Uhr: Gottesbienft. Rarfreitag: pormittage 10 Uhr: Lithurg. Gottebbienft.

> Evangelifd-lutherifder Gottesbienft. Abelheibftraße 23.

Sonntag, ben 4. April (Palmarum). ormittags 91/2 Uhr: Lefegottesbienft. Bormittags Bjarrer Diller.

> Methobiften-Gemeinbe. Friedrichftrage 36, hinterhaus.

Sonntag, den 4. April, vorm. 9.45 Uhr: Pre-digt; vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule; abends 8 Uhr: Predigt.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde. Rarfreitag, borm. 9.45 Uhr: Brebigt; abenbe Uhr: Bredigt. Brediger Gifele.

Bionstabelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftr. 17. Sonntag, ben 4. April, vormittags 9.30 Uhr: Bredigt; vormittags 11 Uhr: Sonntagsichule; nachm. 4 Ilbr: Bredigt.

Mittwoch, abende 8.30 Ihr: Gebetsandacht.

Rapelle bes Baulinenftifte.

Samstag, abends 61/2 Uhr: Borbereitung gum hl. Abendmahl.

Sonntag, borm, 10 Uhr: Konfirmation und Feier bes hl. Abendmahls. Pfarrer Christian. Rinbergottesbienft: fällt aus; nachm. 41/2 Uhr: Jungftauenberein

Donnerstag, abends 61/2 Uhr: Baffionsan-dacht, Bisar Tünigst: im Anschluß daran Borbe-reitung und Feier des heiligen Ebendmahls. Karfreitag, vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst; Bfarrer Christian; 101/4 Uhr: Kindengottesdienst; abends 6 Uhr: Liturgischer Gottesdienst, Pfarrer

Evangel. firdt. Blaufreug.Berein. Berfammlungslofal: Bellrinftr. 11, hinterb. p. Sonntag, abends 81/2 Uhr: Berfammlung. Mittwoch, abends 81/2 Uhr: Bibelbesprech-

Samstag, abends 81/2 Uhr: Gefang- und Gebetoftunbe. Bebermann ift berglich willfommen,

Ratholifche Rirde.

Balmfonntog, 4. April 1909.

Bfarrei Biesbaben.

Die Rollette im Bochamt beiber Rirchen am Balmfonntag ift fur ben Bonifatius-Berein, am Rarfreitag fur ben beutschen Berein bom bi. Lande bestimmt.

Die brei lehten Tage ber Rartroche fint Abfrinengtage Mn bas Baftenalmofen fei erinnert.

Bfarrtirde gum bl. Bonifatius. Dl. Meffen 5.45, 6.45, Amt 7.45, Rinbergottesbienit 8.45, nach bemfelben Balmenweibe und Brogefion. Darauf Sociamt; wahrend ber Lefung ber Baffion wird der Rirchenchor eine Leibenslitanei fingen. Ge ift bierbei ermunicht, bag Die Gemeinde Die einftimmigen Untworten ober

17727

Anrufungen: Sieh' auf uns, erbarme bich" und "Erbarme bich, wir fieh'n burch beine Schmergen, nib Reue unfern Bergen" mitfingt. Lepte bl Reffe 11.30 Uhr.

Rachm. 2.15 Uhr: Chriftenlehre mit Anbacht 4.30 Uhr: britte Orbensberfammlung im Dofpt gum bl. Geift. Abende 6 Uhr: Faftenpredigt mit

Andacht (Seite 568 besw. 634).
Rontog, Dienstag und Mittwoch find die **hl.**Reffen um 6, 6.80, 7.15 und 9.15 Uhr.

Grunbonnerstag. Erfte Musteilung ber Kommunion 6.80, danach halbstündlich Zeier-liches hochamt 9 Uhr. Während des Tages ist ftille Anbeitung des Allerheiligften. Rachm. b Uhr: Andacht der Erstlommunitanten. 6.30 Uhr: Bredigt mit faframentalifder Anbacht (S. 628 beam. 671).

Karfreitag. Beginn ber hl. Zeremonien 9 Uhr, während berselben Johannes-Bassion mit eingelegten Chören bon C. Ett. Bährend bes Tages Besuch des hl. Grabes. Rachm. 5 Uhr: An-dacht der Erstsommunisanten. 6.30 Uhr: Aredigt mit Anbacht (S. 568).

Rarfamstag. Beginn ber hl. Weihen 7.80 Uhr. Feierliches Amt gegen 9 Uhr. Abends 8 Uhr: Auferstehungsfeier (G. 170).

Beichtgelegenheit: Um Balmfonntag morgens von 5.30 Uhr en, Mentag und Dienstag nachm. von 5 Uhr, Mittwoch von 4—7 und nach 8. Grün-dennerstag morgens von 6 Uhr, Karjamstag von 8.30 dis 7 und nach 8.30 Uhr, Ofterkonniag morgens bon 5.90 und nachm, bon 4 bis 7 und nach

Ge fei bemerft, bag am Balmfonntagmorgen, Grunbonnerstag und am Morgen ber beiben Oftertage nur Ofterbeichten angenommen, alle anberen abgewiefen werben. Die rechte Seite famtlider Beidiftuble ift atsbann für bie Manner und Blinglinge referviert.

Maria-Bilf-Rirde.

Gelegenheit zur Beicht 6.Frühmeffe 6.30, zweite hl. Meffe 7.45, Kindergottesbienft (hl. Reffe) 9, feierliche Palmenweihe, Prozession und hochamt 9.45 Uhr.

Raden. 2.15 Ubr: Chriftenlebre mit Andacht. Abends 6 Uhr: Fastenpredigt mit Andacht. An den drei ersten Wochentagen sind die bl. Wessen um 6.30, 7.10 und 9.15 Uhr. 7.10 Uhr

find Schulmeffen.

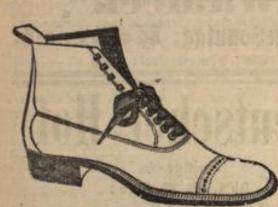
Min Brunbonnerstag ift bie erfte Musteilung der hl. Kommunion um 6 Uhr, darqui balbitund lich. Um 9 Uhr ift feierliches Umt; während bes gangen Toges ist stille Anbetung bes Allerheilig-iten. Abends 6.30 Uhr: jakramentalische Andacht (855)

Am Rarfreitag beginnen die hi. Beremonien um 9 Uhr; wahrend bes gangen Toges ift Besuch bes hi. Grabes; abends 6 Uhr: Fafienpredigt mit **Unbacht**

Am Grundonnerstag und Karfreitag ift nach-mittags 3 Uhr Anbeiungsstunde begm. Areugwog-anbacht für die Griffommunikanten.

Am Rarfamstag beginnen bie hl. Beiben um 7.30 Ilbr, um 9 Uhr ift bas feierliche Amt. Gelegenheit zur Beicht ist Dienstag nachm. -7, Mittwoch nachm. von 4-7 und nach 8 Uhr Bründonnerstag morgen bon 6 Hhr an, Rat

famstag nadjut. 4-7 und nach 8 Uhr.



leu eröffnet!

Nachdem sich die von mir seit langen Jahren inne gehabten Geschäftsräume im Hause Marktstrasse 11 als viel zu klein erwiesen, verlege ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft in die bedeufend vergrösserten, modernen Geschäftslokalitäten meines



Schönfelds Mainzer

Haltestelle der Strassenbahn.

Telephon 4283.

Neben der Hirschapotheke. (17658

Bresten - Berlin. - Frantfurt a. M.

Altona, Bugeburg, Bauben, Bremen, Budeburg, Raffel, Chennig, Detmold, Emben, Freiburg i. B., Surth, Greiz, Samburg, Sannober, Seibelberg, Beer, Leer, Bubed, Mannheim, Meigen, München, Rurden, berg, Plauen i. B., Wiesbaden, Zwidan.

Africufapital 180 Millionen Mt. Referven ca. 52,000,000 Mt.

Depolitenkalie der Dresdner Bank in Wiesbaden Wilhelmftrage 28. Telephon Rr. 400.

Bermittelung aller baufgefchaftlichen Transattionen,

Ciantiammer. Bermietung von Gufcs und Gparfaffenfafes

E. G. M. D. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der massauischen landw. Genossenschaften und

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg. Bez. Wiesbaden. Refeliabank Moritzstr. 29. Fernsprecher

Es werden von Jedermann Spareinlagen

zu 3', 'io Zinsen in tliglicher Berechnung angenommen und Depositengelder

auf ganze und halbjähriger Kündigung mit 40,0 verzinst, Eassenstunden von 9 bis 127, Uhr.

Geldäfis-Verlegung und Empfehlung, meiner werten Rundichaft und dem geehrten Publifum jur geft.

Renntnis, bag ich meine

pon Glenbegengaffe 15 nach Bieldfrenfe 12 verlegt habe.

balte mich bei Bebarf beitens empfohlen. Durch felbitätiges Diff-arbeiten bin ich in ber Lage, jeben Gefchmad befriedigen gu fonnen. Karl Senz, Bleichstr. 12, II. Et.

Balteftelle ber Etragenbahn.

Rachdem mein Rechtsamwalt bie Bertretung niedergelegt, fuche ich auf diefem Wege einen unbeven herrn. Beweismaterial, Briefe ber Riagerin nebit Raufmetunde porbanden. 7936

Friedrich L. Hoffmann sen. Tannubfirah:

Fernsprecher 6601.

Neu eröffnet!

Fernsprecher 6601.

Gleiche Firmen:

Krefeld Düsseldorf Hagen Dortmund

Wittgensteiner

3 kanggalle 3

Samstag

WIESBADEN

3 kanggalle 3

Gleiche Firmen:

Bonn

Dulsburg

Essen Straßburg

17906

Spezial-Geschäft in Seidenwaren und Besatzartikeln.

Sämtliche Zutaten für Damen-Schneiderei.

Es ist ein Fehler nur auf anscheinend billig offerierte Schuhwaren zu achten.

Bekannt für gute Schuhwaren offeriere ich

für Mädchen von Mk. 7 .- an

für Knaben von Mk. 6.50 an.

Ferner offeriere zu Einheitspreisen:

Damen- u. Herren-Stiefe in Chevreaux 1050, 1250, 1450 u. 1650.

Jourdans Mainzer Normal-Reform-Stiefel

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

Wirtschafts=Uebernahme.

Meinen werten Gaften, Freunden und Befannten, fowie einer geehrten Rachbars fchaft, Bereinen und dem p. t. Publifum bon bier jur geff. Radericht, bag ich bas Reftaurant

Westendhof"

Schwalbacherftraße 32

übernommen habe.

3d werbe es mir angelegen fein laffen, Die mich beehrenden Gafte burch Berabs reichung von prima Speifen und Getranten gufrieben gur ftellen.

Gut bargerlicher Mittagotifch ju 80 Bf. u. 1.20 Mf., im Abonnement billiger. Germania und Belfenteller Brau.

Baberifd Bier aus ber 1. Rulmbacher Afficen Brauerei. - Beine erfter Firmen, Billard. - Regelbabu. - Bereinszimmer.

Labe gunt Befuch boflichft ein

Ludwig Rettenmayer.

Das beite Bruteier, Bucht geräte, Hühnerhäuser. Kaiolog grafis. Gestinespart in Auer-bach 375 (Sessen). However

24 Belenenftrafe 24.

Empfehle gut burgerlichen Mittagstifd gu 60 und 90 Big., Abendeffen bon 40 Big an in und auger bem Saufe.

> Conntage ben gangen Tag geöffnet. (7964 K. Ulrich.

Ifraelitische Kultusgemeinde.

Die Priedhofe unferer Gemeinde find von jest ab taglich geöffnet: bon 8-1 Uhr und von 31,-7 Uhr bente. bis jum Gintritt ber Dunfelheit. Freitags und Campings bleiben die Briedhöfe geichloffen.

28 ic 6 baben, ben 2. Mpril 1909.

Der Borftand ber ifraelitifden Sulindoemeinbe.

Einkaufögenoffenichaft der Innung der Cuncher, Lackierer u. Stuckateure

ju Bicobaden, Bellrigftraße 19, C. G. m. b. S. Mm Mittwoch, Den 11. April d. 3., nachmitt. 6 Hbr. findet im Reftaurant "Beftendhof". Schwaldadeftr. 32, die laut § 22 nach Ablauf des Geschäftsjahres einzuberufende ordentliche Generalversammlung

ftatt, mogu wir unfere geehrten Mitglieder gang ergebenft einlaben. Lagesorbnung

- Bericht bes Borftanbes fiber bas Gefchaftsjahr 1908. Entlaftung bes Borffandes und Genehmigung ber Bilang.
- 3. Berteilung bes Reingeminns. 4. Reumahl von 2 flatutengemäß ausideibenben Auffichtbrais-Mitgliebern und Erfagmabl für 1 in ben Borftand ge mablies Aufflichterats-Witglieb.

5. Buniche u Conftiges. Die Bilang liegt jur geft. Ginfichtnahme ber Mitglieder von Montag, ben 5. April bis Dienstag, den 13. April in unferem Geichäftslofal, Wellrigstraße 19, offen.

Biesbaben, ben 1. Mpril 1909.

Ter Auffichterat.

auf bem Boben moberner Beltanfchanung ftebenbe Berren finben Anichluß an eine Internationale Bereinigung philanthropifden Charatters. Anfragen unt. P. II. an

Stridde & Seewoster, Ann. Egy. Sannover.



Grundsteinlegung unjeres

neuen Vereinshit nes Schwalbacherftrage 8 am Conntag, ben 4. April, vormittags 11.30 Ubr, ergebenft ein und bitten um

jahlreiches Gricheinen. Der Borfiand. Abende 8 Uhr im Wartburgfaale Familienabend mit Tang.

Morgen Countag, im Caale "Bur Reuen

Srühlingfeier mit Cang

(Fintritt 20 Pf. 9thiang 4 Uhr. (17878) 2 Der Borftand. (Es labet höflichft ein

Schwab's Tauzschüler. Grosser Ausflug

nach ber Rloftermüble.

Bur gefl. Nachricht!

Meinen werten Gaften, Freunden und Befannien, fowie meiner verebrlichen Rachbarichaft teile hierburch höflichft mit, daß ich meine 2Birtidhaft

(Faulbrunnenftrage 8)

wieber felbft fibernommen habe. Bie früher merbe ich ftets beftrebt fein, Die mich beehrenben Gafte in jeber Beife gufrieden gu ftellen,

Befannt gutes Gffen. Prima Bier. Reine BBeine.

Gigene Echlachterei. Go labet gum Befuche bofflicht ein

Sociaditungspoll. Bruno Hofmann.

Morgen Sonntag: Komzert.

Ma Gintritt frei! 30

Goldgasse. Ab 1. bis 30. April:

Konzert

Odlinggor Raugrnkanollo QUINCI 9001 DUUGI IINUPGNG Hans Graf.

Einfritt frei.

Einfriff frei.

Maingerftrafe 116, vis:a.vis ber Germania Brauerei, Salteftelle ber Gleftrifchen Biesbaben-Maing (Linie 6). Jeden Conntag:

20 Mafang & Hor. Gintritt frei. Ende 12 Hor.

Es labet freundlichft ein Wilh. Hofmann. Tel. 3166. Bierftadt, Gaal zum Adler.

Ren renoviert, größter und ichonfter Caal am Blage. ab I uhr aufangend: Große Cangmulik. epiegelglatte Tangflache. Speifen und Getrante in befannter 139

Es labet freundlichft ein 3. A.: Ludwig W. Brühl, Morgen Conntag, ben 1, April :

nach Schierstein

Getrante nach Belieben. Anfang 4 1thr. Mufang 4 uhr. Brivat-Tang-Unterricht

in unferer Wohnung gu feber Beit. G. Diehl und Frau (Zangar"(ha) Michelsberg 6, 2, an ber Langgait.

Mr. 79.

Bierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich vom 1. April an mein bisher unter der Firma C. Koch, Papierlager, betriebenes Geschäft unter meinem Namen weiterführe. Ich bitte höllichit, das mir bisher erwiesene Vertrauen mir zu erhalten und mein Unternehmen auch weiterhin zu unterstützen.

Samstag

Hochachtungspoll

Emil Schenck

Papierhandlung Wiesbaden, kanggalle 33.

Teleion 2071.

Amtliche Anzeigen 3wangs = Versteigeru

Am 19. April 1909, pormittags 914 uhr, wird von dem nachfolgend benannten Grundstüd: Edwobnhaus mit Hofraum Kaiser-Ariebrich-Ring (Ede Oranienstraße) 76, groß 3,47 n, mit einem Gebäudesteure-Rungungswert von 8800 Mt. das den Ebeleuten Zementwarensabrifaut Philipp Oft und Anna, ged. Bocs, 311 Biesbaden als Gesamtgut gehörige 1/3 an Gerichtsstelle, Zimmer 60, impnasmeile verstelbert. swangsweise versteigert.

Bicobaden, ben 6. Februar 1909.

Roniglides Amtegericht 9.

Am 19. April 1909, nachmittags 4 uhr, werden auf bem Rathons zu Schierstein bie ben Eheleuten Gartner Aatob Paul und Gelene, geb. Rappes, in Schierstein a. Ich. als Gesantgut geborigen Grundstlide:

s) Bobnbaus mit hofraum, b) hintergebäude, Blierweg. c) Ader, Blierweg, 2. Gewann,

groß 32, 45 a mit einem Gebäubefteuer-Rugungswert von 480 Mf. verfteigent.

Wiesbaden, ben 6. Gebruar 1960.

Sonigliches Limtegericht 21bt. 9.

Am 15, Mai 1909, vormittags 10 Uhr, wird durch das untergeichnete Gericht an ber Gerichtsitelle Simmer Rr. 60 bas ben Cheleuten Restaurateur Rubolf Rommersfrichen und Maria geborene Bogner gu Biesbaben - je gur Salfte - geborige

Grundftfid, Rartenblatt 104, Bargelle Rr. 50 a) Bohnhaus mit Anbau und Hofraum;

b) Binterhaus;

c) Birtehalle Friedrichftrage 35.

groß 9,80 Ur mit 8700 .4 Gebaubesteuernugungswert gwangs.

Biesbaben, ben 26, Marg 1900.

Ronigliches Amtegericht, Abtl, 9.

Befonntmadung.

Montag, den I; Abril d. I., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Bersteigerungslofale, Delenenfer. 24, imangsweise: 1 Schreibe tijd, 1 Bertifo, 1 Sofa. 1 Kommode. 1 Tijde, 4 Stuble, 1 Nabenaldine, 1 Dampifefiel öffentich meistdietend, gogen Bargablung. Ggenott, Bolly Beamter ber Haff. Landesbanf.

Bekanntmachung.

Der Blan über bie Errichtung einer oberirbifden Telegraphen: linie an bem Balbiveg nach ben Diftriften Bjaffenborn und Gehrn bei Biesbaben liegt bit bem unterzeichneten Telegraphenamt von heute ab vier Wochen aus.

Biesbaden, J. April 1909.

Raiferlices Telegraphenamt.

Mm 24. Dlars 1909 ift bei Obercaobach (Rreis Reuwied) im Ribein Die Leiche eines unbefannten Anaben gelandet worben, die nach dem augeren Befunde gu ichließen icon mehrere Bochen im Baffer gelegen haben muß. Es ift nicht umpabricheinlich, daß fie bei der letten Sochwaffertataftrophe von oberhalb, vielleiche von einem ber angeichwollenen Rebenfliffe bes Rheins angeichwenunt worden in.

Signalement : Rame: unbefannt, Große : 1,25 m, Miter: ca. 10-12 3ahre, Statur: fraftig, Saar: buntel. blond, Stirn: hod, Augenbrauen; buntelblond, Rafe: ftumpf, Mund: gewöhnlich, Babne: vollzählig, Geficht: fiart angeidmollen, Sande: gewöhnlich, bejondere Rennzeichen: feine, Befleidung : Matrojenjade, graubraun geflidte Dofen mit Leibchen (hellblau eingefaßt), Schnürschuhe mit Rigeln, ge-ftreiftes Biberhemb, ichwarze Etriimpfe mit ichwarzen Gummibanbern, Unterhoje mit Leibehen und Hermeln (Baum

Angaben, die gur Gefifiellung ber Perfonlichleit dienen fonnen, werben gu ben Aften 2 E. R. 81/09 erbeten.

Reuwied, Den 25. Marg 1909.

17894)

r,

50

Der Erfte Staatsanwalt.

Am 22. Darg 1909 ift bei Linghaufen im Rreife Reuwied die Leiche eines unbefannten Anaben im Rheine geländet morden.

Beidreibung:

Miter etwa 6 Jahre, Größe 1 m 20 cm,

Daar blond.

Rleidung: geftreifte Unterhojen, rot geftreiftes Biberhemb, fcmarge Sofe mit Leibchen, graue Strumpfe, Schnur. ichuhe mit Ragel und Jade.

Reuwied, ben 26. Marg 1909.

Der Erfte Staatsanwalt.

3ch bin vom 1. April ab bei bem Roniglichen Landund Amtsgericht als

jugelaffen und habe mein Bureau mit bem ber Rechtsanmalte Justigrat Dr. Romeiss und Kühne in Biesbaden, Ritolasftraße 12, 1., vereinigt.

Dr. jur. Felix Romeiss.

er Rechnungsvoranschlag der hieugen evangelischen Kirchengemeinde für das Rechnungsjahr 1909/10 liegt zur Einsichtnachen ber Gemeindeglieder vom 1. dis 8. April er. auf dem Gemeindebürs, Luisenstraße 32, offen 28 i e 5 b a d e n., den 1. April 1903.

Der Gesamt-Kirchenvorstand:

17870

Bickel.

Maemeine

Commer-Cemefter 1909.

Jadidule für Ban, und Aunftgewerbetreibenbe. Boller Tages. Unterricht von 8-12 und 2-6 Uhr. Das Belegen einzelner Stunden ift geftattet. (17893

Gewerbliche Zeichenschule, Technisches, Freihand. und Fach-geichnen für alle Berufe. Unterricht: Sonntags von 8-11 Uhr; Dienstags, Mittwoche und Freitags, abends von 8-10 Uhr. Beichenunterricht für schulpflichtige Knaben. Wittwoche und

Seiden und Malunterricht für Damen, Dienstags und Breitags, nachmittags von 2-5 Ilbr.

Das Commerfemefter beginnt von Montag, 19. April, an

Der oblig. Zeichenunterricht findet ftatt: für Schuhmacher-Lehrlinge jeden Dienstag, bormittags bon 7-9 Uhr; für die Schneiderlehrlinge des jüngften Jahrgangs Dienstags, bormit-tags bon 7-0 Uhr; für Leonditorlehrlinge Freitags, nachmittags bon 2-4 Uhr. Alle anderen zeichenbslichtigen Berufe haben Unterricht Conntags, bormittags von 8-11 Uhr, Unmelbungen find im Gefretariat ber Schule, Zimmer Rr. 11,

balbigft gu bewirfen. Lehrplane find bortfelbit gu haben, auch ift ber unterzeichnete Direftor gu meiterer Mustunft bereit. Lotalgewerbeverein Wiesbaben, G. B. D. Geneiber, Borfibender

Dit ber Ausgabe ber Dauerkarten ift begonnen. Der Breis berfelben beträgt :

Det. 10 .- für bie Bauvifarte; 5. - für bie Rebenfarte ohne Runftausftellung;

" 12- für die Sauptfarte;

6 .- für die Rebenfarte, einschließt Runftaubftellung.

Der Berfauf ber Dauerfarten geichiebt in ber Rartenausgabes fielle am Sauptelingang jur Andftellung (Schlachthausftrage). Mugerbem find jur Bequemlichteit bes Bublifums folgende Bers faufoftellen eingerichtet:

1. in Wiesbaden: 1. bei der Handwerfstammer, Abelheidftr. Rt. 3.
2. bei der Deutschen Baut, Wilhelmstr. Rt. 18.
3. bei dem Borichus Berein, Friedrichstr. Rt. 20.
4. dei dem Auf. Borichus Berein, Mauritiusstr. 5.
5. dei dem Banthaus Oppenheimer & Co.

Rheinstr. 21 6, bei bem Banthaus S Bielefeld & Cobne, Wilbelmitr. 13.

7. bei ber Beinbandlung M Deier, Buifenftr. 14.

2. in Biebrid : bei bent Boridun Berein. 3. in Maing: 1. im Buro bes Berfehrs Bereins. 2. in ber Annoncen-Erpedition D. Feng. In familichen Berfaufsftellen konnen bie beaniragten Karten fofort

in Empfang genommen werden. Auferdem liegen in verichiebenen burd Blatate erfenntlichen Geichaften in Biesbaben, Biebrich, Maing c. Antrageformulare auf Ausftellung von Danerfarten gur geft e. Antragsformulare auf Ausstellung bon Landtlauf bas Recht por, Den Verfauf von Dauerfarten vom 20. April ab einzuftellen, oder aber von diesem Zeitpunft ab einen erhöhten Breis ju berechnen.
17771
Die Geschäftspelle.

Familien-Anzeigen

Todes-Anzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die Trauernachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Christiane Velte

geb. Watter

gestern abend nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten Die frauernden Hinterbliebenen.

Oranienstraße 37.

Wiesbaden, Wallrabenstein, Leipzig, Coronel-Suarez (Argentinien).

Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. April, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Dankjagung.

Gur bie bergliche Teilnahme an bem Sinfcheiben unferer lieben Mutter

Fran Alara Wittmer

fagen wir unferen tiefgefühlten Dant, besonderen Dant ben Arbeitern ber Firma B. Gall Bwe., Abtellung

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.



Sarg-Magazin von Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telephon 2976. (17720) Telephon 2976.

Anlegen, Unterhal-ten von Gräbern 8 wio 17885 Trauerdekorationen in besten Ausführungen.

Trauerkränze. Topfpflanzen, Brömser

Gärtnerei: Frankfurterstrasse 122, Blumenladen: Mauritiusstrasse 9. Telephon 3035.

Ernst Müller. Schreinerel, 17898 gegründet 1864. -

Telephon 576.

Walluferstr. 3. Lieferant des Vereins Int reneroestations.

Lieferant des

Beamten-Vereins. Ueberführungen von u. nach auswarts in privatem Leichenwagen.

Ifractitifche Rultusgemeinde.

Gottesbienft i. b. Sauptfpnagoge, | Befadifeft Bredigt Michelsberg. Dienstag, ben 6. und Mittwoch, ben 7. April. Bejachfeft, Borabend 6.30 Uhr. morgens 9.00 Uhr.

Geftwoche morgens 6,30 Hhr.

Veränderungen im Familienstand.

Standebamt Bierftadt.

Geboren:

fim 15. Mary bem Gaftwirt Bif. | beim Friedrich Ludwig Britt ein Cobn Paul Bilbeim.

22. Mars bem Lanbmann Theodor Raitenbroder e. T. Theoborn. 18. Mars bem Bimmermunn 3ob.

Boilipo Beter Bfeiffer e. G. Rnt1

16. Mars ber Garinet Start 1 Grentt, mebabaft in Miebernhaufen und Die Raberin Binn Echerrer,

wohnhaft in Bierftadt. 18. Mars ber Mepger Jafob Levb. mobubaft au Bierftabt und bie Phirippine Leifer, trobabaft gu Sanbi-

23. Mars ber Bottafliftent Ulrich Johann Fichner, mobnhaft gu Frantfurt, fruber gu Bierftabt unb bie

22. Marg bem Maurer Muguft Enbirtg Bierbrauer e. G. Mibert. 22. Mars bem Tfinder Muguft Beier Gruft e. I. Emma Erna. 24. Mites ein unebelicher Cobn Billbelet.

24. Mary bem Taglobner Jafob Miller ein tetes Anobe.

Mufgeboten:

Johanna Derothen Geid, obne Berut, monnhaft gu Bliebonben.

20. Mars ber Brieftrager Bruno Derin. Rooner, mobnhaft an Bierlindt und die Lina timalie Schild. obne Becuf, wohnhaft au. Bierftabt.

30. Mars ber Zimmermann Gg. Reit, wohndt gu Biebrich und bie Raberin Johannette Bilbelmine Bierbrauer, wohnhaft ju Bierftabt.

Weinstube kouis Göbel

Adelheidstrasse 53, Ecke Karlstrasse.



Eröffnung: Heute Abend 6 Uhr.



Königl, Schaufpiele,

Camstag, 3. 2tprit 1909: 92. Borftellung. 49. Borftellung. Abonnement D.

Die Regimentetochter. Komifche Oper in 2 Aften bon

Die Marcheja bon Maggioris boglio Fri. Schwart. Gulpice, Sergeant, Berr Rehtopf. Tonio, ein junger Tiroler,

Derr Freberich. Warie, Marfentenberin Die Serzogin von Eraquis-torpi Fri. Koller. Hortenfio, Saushofmeister ber Marchesa, Gin Bedienter Serr Andriano.

Bert Berg. Ein Rotar Storporol Fin Landmann

Frangofifdje Golbaten, Landleute. Berren und Damen. Be-

diente der Marchefa. (Die Sandlung fpielt in Tirol; der 2. Aft ein Jahr fpater auf dem Schloffe der Marchefa.) Befange-Einlage im 2. Afte: Kongert-Bariationen "Der Karne-val von Benedig" von Benedift, gefungen von Frl. Birgit Engell. Mufifalifche Leitung:

Bett Brofeffor Schlat. Serr Regiffeur IR ebus. Delorative Ginrichtung: Berr Bofrat Goid.

Dierauf: Clavifde Brantwerbung.

Tangbild bon Emil Graeb. Mufit tomponiert und arran-giert von B. Dertel. (Mit Ein-lagen von Johannes Brahms.) Jux die hieige Buhne arrangiert von Annetta Balbo.

Der Brautbater Berr Berg. Die Braut Grl. Renne. Freundin ber Braut Brl. Weiferth.

Der Bräutigam Gin Sochzeitbitter. Galgmann,

Freunde des Brautigams
Frl. Leider, Fel. Schmidt.
Gine Zigetinerin Frl. Schmidt.
Gine Zigetinerin Frl. Beter.
Freundinnen und Freunde der Braut und des Bräutigams,
Mufifanten, Zigeuner und Zisgenerinnen.
Borkommende Känge:
1. Walser, gebaust von Ist

Balger, getaugt Salgmann und Renng. Gingug ber Bigeuner. Bariationen, getangt bon

Brl. Beter. Magurta, getangt bon Bel. Langer, Beiferth, Rappes, Richter, Renné, Umbrofius,

5. Gewehr-Spiel ber Bigenner, ausgeführt bon ben Damen Salgmann, Merian, Leicher, Schmidt, Leivendel u. Robr. a. Ceardas, getangt bon Frl. Hoevering, Mondorf, Roft u. Jafob.

7. Pas nationale, getangt bon Frl. Beter und Galgmann.

3. Grand finale, ausgeführt von Frl. Salamann. Renne it. dent gesamten Bersonale. Mufital. Leit.: Derr Rother. Spielleitung: Frl. Balbe. De-torative Einricht.: Derr hofrat

Schief. Rach bem erfien Aft ber Oper und ber bem Ballet findet eine langere Baufe ftatt.

Abanderungen in ber Rollen-befehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten.

Getvöhnliche Breife. Anfang 7 Hhr. Enbe gegen 10 11br.

Conning, 4. April 1909:

93, Borftellung. 43. Borftellung. Abonnement A.

Götterbämmerung. Missif Dramn (3. Tag aus der Tritogie "Der Ring des Mibe-lungen" in 3 Aufgügen u. einem Borspiel von Richard Wagnet.

Unfang 61/4 Uhr. Erbibte Breife.

Refideng=Theater.

Samstag

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Berniprech-Anichlug 49. Camstag, ben 3. und Conntag, Den 4. April 1909

Dubenbfarten gilltig. Fünfgigerfarten gilltig Reuheit! Reuheit! Neuheit! Reuheit!
Reuheit!
Reuheit!
Pas Deiratsneft.
Luftspiel in 3 Aufgügen von Gustav Davis.
Spielleitung: Georg Rücker.
Rathäus von Grobiel, Oberste Gustav Birtholz

Oberleutnant Biftor Branow, Regimentsabjutant

Balter Taus Rittmeifter von Derfling Rubolf Bartal Bürgermeifter Stominefi Friedrich Degener Ludovila, feine Frau Clara Rraufe

Stoft, beren Tochter Marget Bifchoff Rotar Bufdiner Dag Ludwig Rotar Burgin. Seonic, feine Frau Minna Agte

Ariba, beren Tochter, Gelma Buttfe Biolfonefi, Gutebefiper u. General im Rubeftanbe

Reinhold Sager Clotilde, feine Frau Theodora Borft Belene, beren Tochter Manes Sammer Emmy, beren Tochter Margar, Schwarzfopf

bon Lipowefi, Gutebefiber - Gurt Safrgemiti Baronin Silba von Gorner Gife Roorman Frau Cupbrofine Robibed, Bir:

tin "gum Roffel" Rofel ban Born Stanislaw, Diener beim Oberft Theo Zachauer Unton, Diener bei Derfling Billy Goafer

Mlois, Rellner im "Roffel" Alois, Kellner in "Sione: Karl Feistmantel Kathi, Stubenmädhen im "Nößel" Liddy Baldow Der Lohndiener Willh Langer Rartin, Diener beim General Bialfonöfi Ludwig Kepper.

Ort der Handlung: Oester-reichische Gernzstadt. Zeit: Gegenwart, Rach dem 1. und 2. Afte sinden größere Bousen statt. Kalendsstand 6.30 Uhr.

Unfang 7 llhr. — Ende nach 9½ llhr. Conniag. 4. April 1909: Rachin. 1/4 llhe. Salbe Preije. Salbe Preije. Renheit! Reviert!

Menfett! Die Waffen der Fran. Luftfpiel in 3 Aften von Georg Spielleitung: Georg Rider. 1/24 Uhr. Enbe gegen 6 Uhr.

Mbends 7 Uhr: Bum 2 Male: Das Deiratoneft. Montag, & April 1909 abends 7 Uhr:

Tubenbearten gultig Filmfrigerfarten gultig. Reuheit! Zum 23. Male: Renheit! Die blane Maus.

Schwant in 3 Mften bo Aleganber Engel und Julius

Dolks = Theater.

Reiferfant. - Direttion Dans 29ilbelmit. Cametag, B. April 1909 Bolfstumliche Borftellung bei Heinen Breifen.

Sperrfit 1 .M. Caalplats 50 3, Balerie 80 3 (Dubenbfarten ungultig.) Bum 22, Diele.

Der Beregotifdniger von

Ummergan. Bolfeftud mit Gejang u. Tang in 5 Aufgügen bon Lubtvig Banghofer u. Sans Reuert. Spielleitung:

Direttor Bifbeluth. Rufital. Leitung: Rapellmitt. 23. Clement. Berionen: Anion Solfmaier, ber Riofter-wirt Arthur Rhobe

Loni, feine Pflegetochter Bla Bilbelmp Brit Baumiller, Lanbidafts-males gil Romer

Die Lobner Traubl Lina Toldte Bault ihr Cohn Pauli ihr Companier. Der Rötelbachbauer Lubwig Jooft Beinr. Reeb Mudl, fein Cobn

Alfred Beinrichs Der alte Bechlerlehnl Sans Bilbelmb Der Dochgeitlaber

Conrab Lochmie Marg. Hanim Loiff, ber Gaisbub Frang. A. Schläger Refl. Rellnerin

Marg. Bedlin Regerl, Sochzeiterin Belene Balois Tani, Hochzeiter Grit Stürmer

Die Kramerlies Ottilie Grunert Anastafia Grübl Anajiajia Grubi Kuni Clement Ronifa Brühl Relly Lenard Der Schneiberjadel Eurt Röber

Bauern, Bauerinnen. Ort ber Sanblung: Stadwang und Umgegend. Kaffenoffnung 7.30 Uhr. Aufang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Conntag, 4. April 1909: nadmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Jum 5. Wale: Der Glödner

bon Rotre : Dame. Romantiiches Schaufpiel in acht Bilbern nach bem Roman bes Bifter Dugo frei bearbeitet von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Kaffenöffnung 3% Uhr. — An-jang 4 Uhr Ende gegen 6 Uhr Ubends 8.15 Uhr. Zum 2 Rale:

Die Regimentotochter. Baubeville in 3 Aften nach der gleichnamigen Oper bearbeitet von Fr. Blum. Mufif von Donigetti. In Szene geseht von Direktor Bilbeimb.

Berr Rapellmeifter Clement. Berfonen:

Marchefa bon Magiorivoglio Lina Toldte Philipp, ihr Hausmeifter Sans Wilhelmy Unnette, Rammermadden

Melly Lenard Charlotte, Rammermabden Belene Balois Merand, Dorfrichter Conrad Lochmie

Louis, ein junger Bauer Curt Rober Belechaffe, Oberft bes 2. Megi-Emil Romer Trouillon, Gergeant

Arthur Schonborff Lagrange, Unteroffigier Lubwig Jooft Lapiere, Golbat Arthur Rhobe

Marie, Martebenterin Marg, Damm Untenie, ein junger Bachter Mifred Beinrichs Lanbleute, Golbaten.

Der erfte Mft an ber italieni-Der erste Alt an der italienisschen Erenze; der hweite Aft auf dem Schloffe des Marches a spielt 15 Monaie spoter); der drifte Aft im Lager in der brite Aft im Lager in der bink des Schloffes Kassensffn. 7.30 Uhr — Ansang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Montag, ben 3. April: alende 8.15 Ufr: Bollstümliche Borstellung bei

Uriel Acofta. Schaufpiel in 5 Hufzügen von Gunfow.

Walhalla - Theater. (Renes Operetten : Theater.)

Direftion: D. Rorbert. Cambtag. 3. April 1909 : Benefis für herrn Rurt Rlemich. Die Dollarpringeffin.

Operette in 3 Aften von M. M. Billner und Granbaum. Mufit von Leo Fall Leiter ber Borfiellung : Ober: regiffent Frang nelle. Dirigent: Rapellmeifter Gegbel Stoger.

John Couber, Prafibent eines Roblentrufts Frang Felig

Mlice, feine Tochter Lich, fein Reffe, Frieder v. Ahn Daify Gray, feine Richte Marinne Bergfa Fredy Behrburg Couard Rofen Bans, Freiherr von Schlid

Rurt Rlemich Diga Labineta, Chanfonette im Löwenköfig, Aba Monte Tom, Coubers Bruber,

Mag Brandt Mig Thompson, Mirtschaf-terin, Minna Roesgen James, Kammerdiener bei Couber, Rag Drog Bill, Chauffeur. Fr. Schimanel Schreibmaschinen-Frauleins,

Schreibmaschinen-Frauleins, Chansonetten, Gäfte, Diener-ichaft, Gepächräger. Der 1. und 2. Alt spielen im Kewhorfer Balais des Milliar-därs John Couder; der 3. Alt im Landhaufe Fredys im Alice-ville (Kanada).

Die Kasse ist geöffnet morgens bon 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Breife ber Blage wie gewöhnt. Anfang 71/2 Uhr. — Ende nach

Countag, 4. April 1909 Radmittagsborftellung bei flei-nen Breifen:

Anfang 81/2 Hhr. Bum 4. Male,

Jum 4. Male,
Die Geifha
oder die Geschichte eines japas
nischen Techanisch.
Operette in 3 Aften von Owen
Oall. Musik von Sidneh Jones,
Arit vollständig neuer Ausstattung an Deforationen und
Kostümen, Leiter der Vorstellung: Franz Felix, Dirigent: Kapellmeister Sethel.
Sidner. Stöger.

> Abendvorstellung: Anfang 7½ Uhr. Bub ober Madel?

Operette in 3 Affen bon Felig Dormann und A. Alimonn, Mufif bon Bruno Granich-ftaebten

Kurhaus zu Wiesdaden. Sonntag, 4. April.

Vormittags von 11-12.30 Uhr: Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. The Gladiator, J. Sousa 2. Onverture zur Operette "Dichter und Bauer" Fr.

Fr. v. Suppé 3. Quana l'amour Meurt, C. Crémieux Value 4. Serenade discrete A. Bose

5. Potpourri aus der Optte. "Gasparone C. Millöcker 6. La Joyeuse S. May.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten

Nachm. 4 Uhr im Abounement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert, Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister, Orchester:

Städtisches Kurorchester. VORTRAGSORDNUNG: 1. Symphonie D-dur

No. 2, op. 36 L. v. Beethoven I. Adagio molto - Allegro con brio. II. Larghetto.

III. Scherzo — Allegro,
IV. Allegro molto.

2. Siegtried-Idylle,
Studie R. Wagner 3. Ouverture z. Op. "Tannhäuser" R. Wagner,

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Abends S Uhr : Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Ouverture = Op-

A. Lortzing

allen Zauber Liebe" E. Lassen

3 Arie sus "Stabat Mater" G G. Rossini Solo-Posaune: Herr Fr. Richter.

4. Rondo capriccioso F. Mendelssohn 5. Alt Wien, Perlen aus J. Lanners

E. Kremser Walzern Walzern 6, Ouverture z. Op. Ch. Gounod "Mireille"
7. Finale aus der Oper "Oberon"

C. M. von Weber S. Kriegsmarsch aus "Athalia" F. Mendelseohn-

Montag, 5. April. Vormittage von 11-12,30 Uhr Konzert der Kapelle Haus Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. .. Rund ist die Welt",

Marsch aus der Operette "Immer obenauf" P. Lincke 2 Ouverture zu .Die schöne Galathea"

F. v. Suppé 3. Fascination, Valse Marschetti G. F. Handel

5. Fantasie aus der Oper Samson et Dalila* J. J. Saint-Saëns 6. Spanische Tanze M. Moszkowski

7. Volksliedchen und Märchen C. Komzák Märchen C. Kom 8. Von der Puszta E. Reh. Eintritt geg. Brannen-Abonne-mentskarten für Fremde und

Kochbrunnen-Konzertkarten. Abends 7.30 Uhr im grossen

Allgemeiner Deutscher Musiker-Verband.

(39. Lokalverein Wiesbaden,) Grosses Orchester-Konzert.

Zum Besten der Pensions- und Sterbe-Kasse des Allgemeinen Deutschen Musiker-Verbandes. Leitung: Herr Professor Franz Manustaedt, Königl Kapell-melster (Vereins-Mitglied) Wiesbaden.

Orgal; Herr Ugo Afferni, städt, Kurkapellmeister (Vereins-Mitglied), Orchester: Städtisches Kurorchester.

Mitglieder der Königl. Kapelle Wiesbaden, Mitglieder der Grossh Hess, Hofkapelle Darmstadt, Mitglieder des Opern-Orchesters Frankfurt a. M., Mitglieder des Städtischen

Orchesters Mainz, sowie sonstige hies Tonkunstler, Zirka 150 Künstler, VORTRAGSORDNUNG: 1. Ouverture Leonore

Ludwig van Beethoven

Johnnes Brahms. PAUSE.

3. Ouverture su .Ein Sommernachtstraum* Felix Mendelssohn 4. Hunnenschlacht, sym-

phonische Dichtung (nuch W. von Kaulbach) (Orgel: Herr Ugo Afferni.)

5. Ouverture z. Op. "Rienzi" Richard Wagner,

Eintrittspreise; 2, 2.50, 3, 4, 5 und 7 Mk.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheiner

zu wollen. S z.it, Kurverwaltung.

Walhalla.

Rach Beenbigung ber Operette:

Künstler-Abend Wig! Catire! Humor! Deiterfeit! Jubel! Stimmung! Das glängwhe Programm. Conferener: Carl Beinging.

Günftler-Riaufe.

Rünftler-Rongert, (17768

Laté bermania

Marktstr. 26. Täglich Konzerf ler Ung. Magnaten Kapelle BUS PALI aus Badapest. (7896

Echternach Bentr. ber Lugemburger Schweig. **Grand Hotel Bellevue**

herrlichfte Commerfrijde. Buuftr. Gubrer gratis u. franto Unfer direft am Erholungsheim bietet Damen und jung, Dabch. angenehmen Aufenthalt, auch für

Georgi, Lufifurori, Hofheim i. T. b. Frankfurt a. M. H. H. 52 Rein fmoner Garten ohne foone Ricowege.

bauernb. Broip. burch Geichm.

blanmeifen Silberkies ichieferfrei, a. Bleis u. Gilberbergm. Friedricheiegen, I. farrens, maggons für Biesbaben 2. R ttenmaber,

Telephon Rr. 12 u. 2376. (D.32

Bärenstrasse 3. Da der Umbau meines Badhauses fortiggestellt ist,

bringe dasselbe ganz besonders in Empfehlung.

Bin überzengt, dass mein renoviertes Badhaus allen Anforderungen der Gäste entspricht Thermalbäder Dizd. 6 u 9 Mk., kohlensaure Bäder à 2 Mk., elektr. Lichtbäder à 2 Mk., Duschen und Fango-Packungen billigat.

Hotel-Restaurant Friedrichshof

Minfang 6'/- Hbr.

Mug. Bodemeier.



Hotel Erbprinz:

Bente Camstag abend : Br. Benber.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Wehner, Brotterode.

Samstag

Hatel Schwarzer Adler, Budingenstr. 4 Ruff, Nürnberg — Kohlhage, Oberdeckoffiz. a. D., Neuenrade — Frank, Würzburg — Becker, Kassel

Hotel Acgir, Thelemannstr. 5. Viebahn, Amtsgerichterat m. Fr., Horde.

Hotel Allcesaal, Taunusstr. 3. r. Türk, Fri. Dertzon — Hardenberg, Fr. Grafin m. Bed. Dertzon — Pasch, Fr. Rent. m. Tocht., Berlin — Blaupani, Fr. Rent. m. Fam., Neuchatel — Wickert, Fr. Rent. m. Tocht., Leiprig — Simon, Berlin — Tovote, Rent., Berlin.

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 37. Beker, Frl. Rent., Remscheid - Knauff, Rent., Moskau,

Hotel Bender, Hafnergasse 10, Arndt, Fr. Rent., Südende.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Raynod, Bourgenon __ Schneder, Kand. chem, Kreumach __ Emert, Fr., Traben-Trariach. Hotel Biemer, Sonnenbergeratr 10. Krohn, Fr., Bad Nauheim __ Balcke, Bau-meister, Berlin __ Lemko, Frl., Haag __ Idzenda, Frl. Arnbeim. Frl., Arnheim.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Schwarzer Bock, Kranzplatz E.
Schmidt, Fr., Ottweiler — Jackersohn, Dr.
med., Witchsk — Oldenburger, Dr. phil., Witchsk
— Grave, Bechtsanwalt m. Fr., Moskau — Ring,
Frl., Friedenau — Kleinschroth, Brauereibes. m.
Fam., Kitzingen — Bender, Fr., Köln — Steib,
Fabrikhes., Nürnberg — Wergifosse, Fr., Düren
— Wallmann m. Sohn, Köln.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Grothe, Frl., Charlottenburg - Schölz, Rent., Charlottenburg.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10, Müllenbach m. Fr., Hohr — Streller, Zittau — Kierstek, Apotheker, Guglingen.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Locker, Küps — Menn, Planist, Köln — Willmer, Emmenbrücke — Wagner, Strassburg — Gauweiler, Pforzheim — Bauer, Fri, Münhen — Weyersbach, Elberfeld — Eberste, Vallendar — Eruck, Leut., Gera — Grodzienski m. Fr., Warezwa.

Langgasse 36.

Bok, Ing., Haug _ Schlesinger, Bankprokudst m. Fr., Mannheim — Greyon, Mainz _ Veter, Frl., Eisenach.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Scherer, Frl., Aschaffenburg __ Bachr, Fr., Dent. m. Schwest., Köln __ Esch, Frl., Köln, Darmstildter Hof, Adelheidstr. 30.

Schmitz, Düsseldorf. Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Guhrauer, Frl., Berlin.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32 Polack, Hannover — Prestel, Payreuth — Hauf, Berlin — Galbe, Dresden — Durlacher, Köln.

Englischer Hof. Eranzplatz 11. Wezel, Schneeberg — Gordon-Petersburg — Clundt, Landau — Zinn, Fr., Königsberg — Sa-linger, Berlin — Albrecht, Direktor, Berlin.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Neuberger, Fri., Mainz — Mehmel, Wacht-meister Rod a. d. Weil — Meuer Stuttgart — Neuheim m. Fr., Breitenbach — Fischer, Nürnberg - Bourgignon, Frankfurt - Böhmer, Elberfeld.

Europäischer Hof. Langgasse 32. Heckmann, Berlin _ Kaiser, Leipzig Krüss-Aeukens, Helgoland _ Rössler, Berlin,

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Reichel Düsseldorf.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Kernekamp, Kunstmaler, Elberfeld __ Ko-nig, Apotheker m. Fr., München,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 2. Weissbord, Fr. Wa,rschau — Altender, Sä-gewerkbes. m. Tüchter, Zwiesel — Schleukhoff m. Fr., Herne.

Grüner Wald, Marktstrame 10. Badze, Paris — Koh, Berlin — Wahlburg,
Leipzig — Hubmann, Zürich — Schmidt, Bremen — Eben, Major m. Fr., Berlin — Pfeffer,
Berlin — Grützmann, Berlin — Holscher, Nienburg — Rohm, Krefeld — Bonn, Frankfurt —
Robertson m. Fam. Landon — Marie Poulis Robertson m. Fam., London — Meyer, Berlin — Neu, Köln — Schlesiager, Berlin.

Privatklinik Dr. Guradze, Mainzerstrasse 3. Chapys, Fr., Paris.

Hansa-Hotel, Nikolasstr 1, Jörgens, Köln — Landsberg Prof., Kiel — Rodebourg, Ing., Bonn — Eigel, Dr., Bonn — Asbach, Fr. m. Tochter, Köln.

Hotel Happel, Schillerplatz 4 Keil, Hamburg — Pohl, Anchen — Schnell, Elberfeld — Rahne m. Fr., Höxter.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Knersch, Frl., Riga _ Rehsche, Schüler, In-sterburg _ Engelhardt, Frl., Osterode.

Vier Jahreszeiten. Kaiser Friedr -Platz L Niedieck, Rent., Loberich — Miller, Chicago Granger, Chicago — Bauduin, Haag.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr, 1C. Ditmar, Frl. Rent., Frankfurt, Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53.

Hohlt, Konsul m. Fam., Hannover. Kaiserbad, Wilhelmstr. 42, Spolding, Hauptmann, Görlitz,

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Chemnitz, Fr. Rent., Eisenach _ Fahrig, Fr. Rent., München — Mader, Breslau.

Goldenes Kreuz Spiegelgasse C-R Reinhardt, Fr. Landesbauinspektor, Kassei. Hotel zum Landsberg, hälnergaste t Baum, Fri., Frankenthal ... Kartenberg,

Weisse Lilien, Hainergasse & - Dittmeyer Ludwig, Oberlehrer, Erfurt -Oberl., Erfurt __ Dicolai m. Fr., Plauen __ Scho-ber, Kgl. Seminar-Oberlehrer m. Fr., Aschaffenburg - Barth, Prof. m. F.r. Oschatz.

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Worn, Frl., Frankfurt - Winterhalter, Strassburg - Magath, Godesberg.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Gussmann Oberleut, Freiburg i. Br. ... Tho-mas, Leut., Magdeburg.

Metropole und Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Hopf, Bankier, Newyork — Sternau, Köln — Eichenberg m. Fr., Gera — Klein, Rechtsanwalt n. Justizrat m. Fr., Bonn — Sunith, Frl., Berlin _ Lucke, Zackmiinde.

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Sperb m. Fam., Hamburg - Rasmus, Fr. General, Mudan.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia,

Kaiser Friedr.-Platz u, Wilhelmstr.
Tillmann, Rent. m. Fr., Petersburg — Pierce
m. Fr., London — Lekash-Marsh, Rent. m. Fr.
u. Bed., Newyork — Croon, Gels. Kommerziens
rat m. Fr., Rheinland — Walther, Fr. Rent.,
Meiningen — v, Keller, Elberfeld — Dahlen, Elberfeld — Van-Düsseldorp m. Fam., Vlaardingen
Branken Best. Meiningen — Branken, Rent., Meiningen — Assau, Dr. med., Hannover — Tillmann m. Fr., Mülheim a. Rh. — Carter, Fabrikbes. m. Fr. u. Bed., Lever — Meister, Rent m. Fam., Berlin,

Hotel National, Taunusstr. 21. Kluch, Fr., Ahnelo — Schapit, Geh. Finanz-rat, Gotha — Pohl, B.-Baden — Vogt, Iserlohn.

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Uhrlaub, Rent., Bremen.

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-37. Hagedorn, Rittergutstes., Grimmelsheim -Fassbender, Hagen.

Hotel Nizza. Frankfurterstr. 28. v. Willich-Pöllnitz, Frl., Darmstadt - Stie Dr., Tübingen - Schmitz m. Fr., Homberg. - Stieda,

Hotel Konnenhof, Kirchgasse 15. Knerr, Fri., München — Boese, Idstein — Iaeckel, Idstein — Schacht, Hamburg — Noe m. Fr., Stuttgart — Schott, Frankfurt — Ober-zimmer, München — Holtmann, Erfurt — Marx Bamberg - Marx, Schweinfurt - Ibler, München,

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2. v. Franken-Sierstorpf, Graf m. Fam. u. Bed. Oberschlesien — v. Sierstorpf, Grafin m. Bed. Oberschlesien,

Prof. Pagenstechers Klim k, Elisabethenstrasse 1.

Heineken, Frl., Jena ... Richards, Fr. m. Jungfer, England.

Palast-Hotel. Kranzplatz 5 u. 6. Kohn m. Fr., Breslau __ Meyer, Fr. m.
Tochter, Berlin — Geipel, Asch — Mathias,
Nürnberg — Eberstadt, Univ. Prof., Dr., Berlin
— Oppenheim, Mannheim __ Giffhorn, Fr. Major, Berlin __ Teppich, Berlin __ Teppich, Fel.
Berlin __ Theodor, Frl., Berlin __ Aschinger m. Fr., Berlin,

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Krumhausen, Hamburg — Johst, Halensee-

Hotel Petersburg, Museumstr. 3.

Schramm, Stuttgart. Zur guten Quelle, Kirchgasse 3, Klein, Fabrikant, Grenzhausen.

Quellenhot, Nerostrasse IL Kretz, Leipzig - Werting, Waldau.

Hotel Ouisisann, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Schaefer, Paris — Brockdorff-Ahlefeldt, Komtesse, Ascheberg — Graf Brockdorff-Ahle feld, Wirkl. Geheinrat m. Bed., Ascheberg v. Buch, Fr. Rent., Alteniurg - Wolff, Fri.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Meyer, Berlin __ Brandt, Bonn __ Schwarz, in __ Heidenreich, Prof. m, Fr., Elberfeld __ Ziess, Elberfeld.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-13. Hopfenrausch, Witten - Lenz, lng. m. Fr. Friedenau - Müller m. Fr., Köln __ v. Olzewski, Hauptmann m. Fr., Oranienstein,

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Schwab, Köln — Breucker, Dr., Traben — Breuer, Fabrikant m. Fr., Lüttich.

Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5. Paul, Fr., Mannheim.

Hotel zum Römer, Büdingenstrasse 8. Gross m. Fr., Chemnitz ___ Ungrivht, Ffl.,

Ramerbad. Kochbrunnennlatz 3. Levy, Berlin ... Silberschmidt, Fr. Dr. m. Bee gleitung, Würzburg.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9, v. Dungern-Dechr. V., Freiin, Berlin. — v. Dungern-Dechr. V., Freiin, Berlin. — v. Dungern-Dehrn, I., Freiin, Berlin. — Schall, Bankier m. Fr. u. Bed., Newyork. — Andariese, Fr., Paria. — Moes, Fr. Kommerzienrat, Chorosziz. — Möckeberg, Prof., Kopenhagen. — Prevos, Frl. m. Bed., Hawkhurst. — Goldschmidt, Frl. m. Bed., Berlin. — Lorentz, Frl., Dessau. — Roth, Frl., Dessau. — Schwabroch m. Fr., Lübeck. Sörensen Schweden. — Krafft, Hamburg. Sörensen, Schweden - Krafft, Hamburg Siedenburg, Bergwerkdir., Homberg a. N.

17692

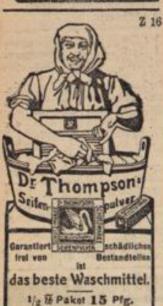
J. & G. AI)

Bahnhofstrasse 6

Telephon 59

INTERNAT. SPEDITION MÖBELTRANSPORTE GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER





ygienische Bedarfsartikel. Von Prof. u. Aerzien empfobles. Apotheke S. Schweitzen's Fabrik byg. Prap Ber-lin O., Holamarktetr. 70. Preial. gratis. Z. 7 Preisl. gratis.

Es ist noch nicht dagewesen

Fabrikanten einen großen Warenbestand weit unter regulärem Wert einzukaufeu und biete dadurch meiner werten Kundschaft Vorteile, welche von mir noch nicht geboten werden konnten.

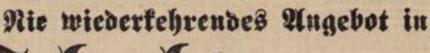
Reinwollene Knaben-Kammgarn- und Cheviot-Anzüge

zu Mk. 7.50 reeller Wert bis zu 20 Mark

Diese Gelegenheit dürfte zum Schulbeginn nicht übersehen werden,

Kirchgasse 28

WIESBADEN Fernsprecher 274. Kirchgasse 28



nach beenbeter Inventuraufnahme, trog meiner befannten billigen Jent, Breife, wegen Blagmangel ein Boften Damenftiefel in Der: fcbiebenen Leberarten und Faffans, mit und ohne Ladfappen,

Ein Boften Serren: und Pamenftiefel, in befannt guten erprobten Qualitäten, in nur mobernen ichiden Faffons, vorzüglicher Bagform, beren regularer Bert 9-12 M. ift, nur 8.90 und 7 25 m. Kinder= und Schulftiefel in farbig und ichwars, mit und ohne Ladfappen, in neuefter, eleganter Musführung,
barunter einige Fabrifate, bie ich nicht mehr weiterführe, nur la Qualitäten, werden
zu und unter dem Gintanispreis verfauft. (16392)

Parbige Stiefel und Gingelpaare, legtere befonbers geeignet für Konfirmanden u. Kommunikanten faft jur Saftte bes Es lobut fid für jedermann, feinen Bedarf jest fcon gu beden.

Rein Laben, barum billiger wie jebe Roufurrent.

7947

Bitte genau auf Strafe und Sausnummer ju achten.



Adler-Kochbrunnen

(Miteigentum der Stadt Wiesbaden), Tagliche Schüttung 2124 hl.

314 Trinkkur-Karte für 6 Wochen Mk. 3.-

1 Dutzend Bäder einschliesslich Badewäsche und Trinkkur Mk. 10 .-.

Der Adler · Kochbrunnen übertrifft den Kochbrunnen an Mineralgehalt (4,3mg Lithion)

(s. Analysen R. u. H. Fresenius, C. W. Kreidels Verlag, 1896, und Deutsches Bäderbuch, bearbeitet unter Mitwirkung des Kaiserl, Gesundheitsamts, 1907).

Kohlensäure-Bäder, Fange di Battaglia.

Geldiaftsverlegung .. Empfehlung.

Einem verehrten Bublifum, fowie meiner werten Kundichaft und Rachbarichaft bie ergebene Mittellung, bag ich meine

Bäckerei u. Konditorei von Walramftrage 8 noch

Gneisenaustraße 13

verlegt habe und bitte ergebenft, mir bas feither bewiefene Boble wollen auch boith it folgen ju laffen. Gur In. Badwaren, fow'e puntilide Bedienung merbe ich ficis Sorge tragen

Biesbaben, ben f. April 1909. Motungevoll

Wilh. Hennemann.

Nähmaschinen

man in samt-Nehen



diesem Schild YOUsehen sind.

Samstag

LO.

Nähmaschinen Akt. - Ges. Wiesbaden, Neugasse 26. Eigene Reparatur-Werkstätte,





Die meisten Krankheiten

Blutunreinigkeiten

und Verstopfeng.
Carmol-Tee ist ein vorsüglicher
Abithr- und Blatreinigungstee
von prompter u. milder Wirkung,
den man auch Kindern ohne dedauken geben kann.

Garantiel
Wer mit Carmol und Toe unmutrieden ist, erhält das genahlte Geld zurück.
Carmot-Fabrik, Sheinsberg I M.

Erhaltlich bei : F. M. Müller, Ring-Drogerie, Bismarekring 31, Fritz Bernstein, Wellritz-

Franz Spielmann, Scharnhorst-Dro horststr. 12, Willi Graefe, Webergasse 39. 17690



HYGIENISCHE

Bedarfeartitet. Breist grafis. G. 21. Berger, Franffurt a. Dt. (F. 26

Beiner gelber, weißer und

Gartenfies

Biegelei Eichbaum

Ran. Biesbaben, Abelheibfir 12,

Für Ostern und für den Umzug.

- Riesen=

5 Waggon-Ladungen

sind in der letzten Woche eingetroffen.

15.000 Komeroläser. bayr. Kristall.

hervorragend preiswert 18, 20, 25, 35, 45 Pf.

10.000 Speiseteller. weiss und bant, 5, 8, 10 Pf. 18 00 Glassmüsseln. Weinlaubmuster, 6 Stück im Satz,

1000 Satz Salatiers. 6 Stück im Satz, nur 68 Pf.

nur 80 Pf.

500 Bier-, Wasserolaser in modernen Mustern 5, 8, 10 Pf.

12.000 Uderlassen. gross, Ia. Ware. farbig weiss 9 Pf.

12000 Milchkannen,

echt Porzellan, dekoriert, 10 Pf.

100D Kuchenteller echt Porzellan, f. dek., 22,28,38Pf.

1500 Gemüseshüsseln,

23 cm 25 cm 27 cm 18 Pf. 25 Pf. 30 Pt. Porzellan.

10,000 Kaffeefassen,

echt Porzellan, mit Untertassen 5, 10, 20, 25 Pf.

100 Tafelservices.

Porzellan Steingut, dekoriert, 23-teil.

500 Kaffeeservices.

echt Porzellan, mod neue Muster, 1 95, 2.35, 3.75 bis zu den feinsten.

400 Tonnengarnifuren reizenden

4,50, 7.50, 13.50 bis 88 Mk.

500 Wasdigarnituren, 95 Pr., 1.75, 2.25, 3.50 u. besser.

neuen Mustern, konkurrenzl. preisw. 15,000 Mtr. Papier-Schrankspltze 7, 15, 20, 25, 30 Pf

5000 Zinnstahl-Gabeln Ia, per Dutzend 95 Pf. Kaffeelöffel per Dutzend 70 Pf.

6000 Britannia-Ebioffel a Esslöffel 15, 20, 25 Pf. Kafteelöffel 6, 9 12 Pf.

Ja. verzinnt 2.35 Mk.

1000 Spiritus-Kocher 28, 35, 50, 65 Pf

2000 runde Emailleschüsseln 28 cm 30 cm 32 cm 34 cm

29 Pf. 38 Pf. 42 Pf. 55 Pf.

1000 Essenträger, Emaille, 9 cm 10 cm 11 cm 35 Pf. 38 Pf. 45 Pf.

500 Brotplatten. Steingut, weiss 12 Pf., bunt 14 Pf.

6000 Untertassen, weiss und bunt, Dutzend 35 Pf.

100 Terrinen, gross, Stuck 38 Pf.

200 Salz- II. Mehlfässer Steingut, Stük 30 Pf.

300 Küchen-Wagen, Dopp -Spiralf.u.Stellschraub.1.58M.

500 Wachstuchreste erstklassiges Eabrikat, enorm billig!

Irdenes Geschirr: Kochtöpfe, Milchtöpfe, Blumentöpfe, Untersätze enorm billig!

Osterhasen! Osterkarten! Konfirmations-Geschenke! in riesiger Auswahl.

Kauthaus Albert Würtenberg

Ecke Neu- und Ellenbogengasse.

Billigste Bezugsquelle für komplette Küthen-Einrichtungen.

Ein Posten zurückgesetzter

in nur guten Qualitäten zu staunend billigen Preisen.

und Einrichtungen

fonfur	rengl	108 E	illig.		17787
Wiesbaden.		-		Wiesl	baden.
Spiegelichränke	. 745			. 70	Mart
Bertifo mit Spiegel				30	
Bol. Ricideridrante				. 48	
Cofa. und Auszugti	inc			. 18	
Schreibtifche			2	. 35	
Rompl. Betten .				: 65	
litur. Rleiderichrante				. 15	
2.tur. Rleiberichrant	c			. 26	
Aleiderichränke .				. 18	
Büfette		3000		. 130	
Flurtoilette m. Face	atthe	teget	100	. 15	
Bettstellen				. 15	
Bafchtommoden .	. 200		1	. 17	
Seegrasmatragen					

Spiegel und Bilder

gu hier noch nicht gefannten Breifen, fowie moderne Rudeneinrichtungen bon 50 Mart an, helle und duntle Chlafzimmer

mit Spiegelglas und Marmor bon 275 Mart an. - Inerreichte Muswahl. -

Befichtigung überzeugt von der Reellitat Des Angebote. Günftige Gintaufogelegenheit.

Spezialität: Brantausftattungen.

liesbaden. U. HUDCHNIUHZ. Möbellager, Blücherplat 3 u. 4.



Karl Fischbach,

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstraße Großes Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.

(17816



empfehle als paffenbe

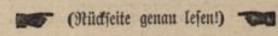
Ronfirmatione Geichente

17710

ju billigften Breifen. Fr. Seelbach, Rirdgaffe 32.

Gutschein.

Ausschneiden!



Mle Gutidein nur gultig wenn:

97ame und Wohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

Jur Konfirmation:

Camétag

Knaben-Anzüge, Anz. 3 Mk, an Herren-Anzüge

Konfirm.-Anzüge

in grosser Auswahl.

Damen-Konfektion!

Kostüme Blusen

Kostům-Röcke (Jacketts etc.

Neuheiten. Anzahlung von 5 Mg an.

Einzelne Möbelstücke

Möbel für Mk. 98 Anz. Mk. 6 Möbel für Mk. 198 Anz. Mk. 15

Möbel für Mk. 298 Anz. Mk. 25

Bequeme Abzahlung!

Garantie für beste Arbeit

und nur x neues a Material

J.Wolf

Eishandlung

Bom 1. April ab

Heinrich Rossbach

Bureau: Friedrichftr. 47 (Ede Schwalbacherftr.)

Natur- und Kunst-Eis

in febem Quanium ju jeber Tagesgeit gu ben billigften Preifen frei

Much funn auf meinem Bureau jebergeit Gis geholt merben.

Bisschränke

in jeber Große freis auf Lager.

7859

Beber Mbonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Britmarten entrichtet, bat bas Recht, in unterer Danptgefchalloftelle, Mauritinffrage 8, eber bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Grafis-Angeige in Größe von

3 Zeilen

in den Anbrifent "in vermieten" — "Mieigefuche" — "au verfaufen" — "Kanfgefuche" — "Stellen finden" — "Etellen fuchen" — ju miertren. Durch ensprechende Rachzahlung fann felbstverfiendlich diefer Gutickein auch für größere Ungeigen in den voranigefahrten Rubrifen versucubet merben.

Bir Gefchäfter und andere Muzeigen, Die nicht unter vorftenende Rubrifen fallen, fommt biejer Gutichein nicht in Anrechnung.

Micobabener General-Anzeiger Mmteblatt ber Gladt Wicebaben.

(Bitte red beutild fareiben.)

Gervers jedem Sport

nur Beuge vor

Bestes Massagemittel. Unter Srztl, Kontrolle stellter aromatischer Kräuter-Auszug. Gibt Kraft und Ausdauer. Flasche Mk. 1.50 in Apotheken u. Drogerien.

Wo nicht, direkt von

Gervers & Co., G. m. b. H., Elberfeld.

In Wiesbaden erhältlich bei:

In Wiesbaden erhältlich bet:
Adier-Apotheke Alb. Seyberth, Kirchgasse 26. Hof-Apotheke
Dr. Ladé, Langusse 15. Kronen-Drogerie, J. C. Bürgener,
Heilmundstr, 25. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Bruno Backe,
Drog. g. d. Kochbr, Rheingau-Drog. Conr. Schirmer, Rheingauerstrasse 10. Drogerie F. H. Müller, Bismarckring 31.
Apotheker Otto Siebert, Drogerie am Königl, Schloss.
Chr. Tauber, Drogerie, Kirchgasse 6. Löwen-Drogerie Hans
Krah, Wellritzstr, 25. Lanemburg-Drogerie Fritz Böttcher,
Kalage, Friedischring, Eeke Lanemburgerte, Drogerie Willy Kran, Welfritstr. 28. Luxemburg-Drogerie Fritz Bottener, Kainer Friedrichring, Eeke Luxemburgstr. Drogerie Willy Graefe, Webergasse, Ecke Sanlgasse. In Parfümerien: Parfümerie Altstaetter, Ecke Lung-u. Webergasse, Parfümerie Jockey-Klub W. Maeder, Webergasse 12 Parfümerie Albert Gärtner, Marktstr. 13. Parfümerie C. Günther, Webergasse 26.



MEY's Stoffwasche der Kol. Sächs u. Kgl. Ruman. Hoflief. MEY & EDEIGH LEIPZIG PLAGWITZ



von Leinenwäsche

Vorrätig in Wiesbaden bei; Carl Koch jr., Eeke Kirchgass und Michelsberg, Carl Hack, Schreibmaterialienhandig, Rheinatz, 37; C. Koch, Papierlag, Langgasse 33; Philipp Scibel, Wellritz-strasse 11; Louis Hutter, Kirchgasse 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Scidenstücker, Michelsberg 32; Ferd, Zange, Markutrasse 11; S. Nemecck, Bislaher, 43; Ludw, Becker, Gr. Burgstr 11: - in Hachenburg bei S. Rosenan. Man hote sich vor Nachahmungen, welche mit annlichen Etiketten, in Shullchen Verpackungen und gröndentells nuch unter denseiben Bennmungen angeboien werden, und fordere beim Kanf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

Galerien u. Portierenstangen

Rosetten, Jugquaften, Galerie-Gifen in jeder Ausführung.

Galerie = Borden

in reichhaltiger Musionfil

Rollo: und Gardinenftangen bie 4 Meter lang.

Selbstroller — Rollostangen

Dis 3 Meter lang.

Ringbander und Rollokordel

in allen Forben.

Meffing=Portieren=Garniture

in jeber Statte, mit und ohne Bugeinrichtung, in allen gangen

Romplette Garnituven in 200 cm Lange von Dit. 4.30 an.

hierbei made ich auf meine große Muswahl in modernen, farbigen Dinftern aufmertfam.

Meff. Betthimmel, größte Auswahl von Mt. S.— bis Mt. 100.—.

Meff. Wandarme von Mt. 17 .- bis Mt. 75 .-.

Garderobe = Ständer

Schmiebreifen und gang Deffing in großer Musmahl.

Meff. Shirmftander, Bandinchhalter. Meff Bogelfäfighalter, Gemaldedraht. Deff Bilberfetten, Bilderhafen. Deff Treppenjeilhalter, Teppicheden.

Meffing=Ditragen=Stangen

in jeber gange und veridiebenen Muftern porratig.

Messing-Türheber um ben Teppich un der Tür beim Deffnen derjelben zu schonen, ba die Tir hiebei gehoben wird.

Möbelrollen, Linoleumichoner, Meffing-Treppenläuferstangen u. Defen

in allen gangen und Starfen von Mt. 0.40 an am Lager, Much breifantige Treppentanferftangen in jeber gange fofort lieferbar,

Meffing-Schienen ibr Treppen, Linoleam und Eeffing unb Sefirte vorräifg.

Messing=Hut= und Mantelhaken moderne Muster in großer Auswahl.

Moderne Möbel-Beichläge.

Bitte um Befichtigung meines Dufterzimmers obne Raufzwang.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Harry Süssenguth

Größtes Spezialgeichaft famtlicher Bedarfeartitel Der Tabegierer. Detoratione. und Möbelbeichlag . Branche am Plage.

Bleichstraße 6. Part., 1. u. 2. Gt.

Gde Sellmundftr. Bart., 1. u. 2. Gt.

Telephon 2706.



ermania

der Name Fahrräder derjenigen

welche seit Jahren einen Weltruf geniessen.

Bisheriger 650 000. Seidel & Naumann

Dresden. Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden

Hellmundsfrasse 33.



Sr. Kappler, michelsberg 30

Sametag

Telephon 2297 Telephon 2297

Taschenuhren,

bei welchen das Regulieren durch die Krone bewirkt wird ohne Oeffnen des Gehäuses.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung.

Sämtliche Neuheiten der Saison

sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

Besichtigung ohne Kaufzwang =

ERNST NEUSER

Grösstes Spezialgeschäft für Herren- u. Knabenkleidung.

17747

Zeltverleihung von Carl Schürg, Wiesbaden.

Selt= 3elite



Empfehle ben geehrten Bereinen und Birten meine Bengelte in jeber Groge Dis ja 60 m Lange und 14,5 m Breite. Ebenfo bie bajugebörigen Tifche, Stuble und Bufetts. Auch find 5 fleinere Zette gu je 15 Tifchen gu haben. Zangboden mit Heberbadung ju verleiben.

Aarstrasse 15.

Aarstrasse 15. 300

Zur

schwarze und weisse Stoffe

in grosser Auswahl.

Langgasse 20.

Billige Tapeten

Reste u. letztjähr. Muster gebe zu Spottpreisen ab.

Herm. Stenzel, schulgasse 6.

Alleinverkauf:

Bester Schulanzuq Eisenstark

F. Meinecke

Sattlerei (17750 Grabenstrasse 9 eben dem Bäckerbrunnen Hand- u. Reisekoffer in grosser Auswahl.

Schulranzen in nur gediege er Sattler-ware, sowie sämtliche

Lederwaren zu billigsten Preisen.

Reparaturen prompt und billig.



Erste Pariser

Richlstrasse 8, Hauptgeschäft.

Römerberg 1,

Daselbst extra Laden zu bequemer Abgabe der Wasche. Auf Wunsch Abholen und Bringen,

Telephon 1841.

Erstes und grösstes Spezialjeschäft am Plake.

WIESBADENER MÖBELHEIM

Seft=

Hallen,

Lagerhaus für Möbel

und

Hausrat etc.

Modern eingerichtet, feuerfest v. sicher! Denkbar beste, billige

n, sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit. Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden; Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile).

Sieherheitskammern (mit Türen versehene Kammern) vom Mieter selbst verschlossen.

Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Mieter.

Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

für freihändigen Verkauf u. Auktion v. gebrauchten Möbeln, Hausrat aller Art, Bildern, Instrumenten etc. etc.

Haltestelle der Elektrischen Ringkirche-Infanteriekaserne.

Geöffnet Werktags v. 9-12 Uhr u. 2-5 Uhr. Man verlange Prospekte u. Bedingungen vom Hauptbureau.

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.

Hauptoureau: Nikolasstrasse 5.



Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefel

in den bequemsten Fassons.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Wilhelmstrasse 14.

Lagerhaus

f. Reisegepäck

und Güter aller

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,

Wiesbaden, (früher Mauergaffe 15) jest: Schwalbacherstr. 45 a, Trogeric Göttel. Bester akadem. Unterricht im Bufdneiben, Mag nehmen u. Anfertigen famtt. Damen u. Rinder-Garbe-roben. Ginrichten von Roftumen u. Schnittmuftern nach Mag. Garantiert wirft. fachm. afadem. Musbildung 17719 ju Direftricen und felbftanbigen Schneiberinnen.

Much Ruric f. d. Sausgebrauch. Befte Referengen a. og, Rreifen,

= Tuchhandlung = Bärenstrasse 4 Bärenstrasse 4 (Inh.: Wills. Denninghoff.)

Reichhalfiges Lager in Anzug-, Paletot- und Hosenstoffen.

Damen-Kostümstoffe in grosser Auswahl.

WILH. LIED, Bureau für Rechtssachen Mauritiusstrasse 3.

Erteile Rat in allen Rechtsangelegenheiten und fertige schriftliche Gesuche aller Art. Serrchstunden: Werktags 9-12 u. 3-6 Uhr. Sanntags 10-12 Uhr.

Französische Reinette-Aepfel 10 Pfund 96 Pf.

Carl Hattemer, Dotzheimerstr. 74.

Runkeler Rotwein

mit Original-Etikette und Korkbrand. Bon icher ole ausgezeichneter, ftarfender Kranfenwein be-rübmt und ärztlich empfohlen. Ber Flasche M. 1,60 incl. Glas. E. Brunn, Welat andlung, Abelbeibftraße 33,

Viesbadener Betten-Fabrik

Wiesbaden, Mauergasse 8 und 15.

- Ginziges Spezial-Geschäft am Plage! -Anerkannt reellite, billigfte und bejte Bezugequelle.

= Breife ber Bettitellen und Datragen : = 21, 23, 26, 28, Colgbetten, poliett, 36, 40, 44, 48,

Samstag

Ceegrasmatragen 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 25 olimatragen 16, 18, 20, 23, 25, Patentragmen 16, 18, 20, 22, 31, bis gu ben feinften Meifingbeiten, Rapofmatragen 32, 35, 38, 40, 42. Romplette Betten in Soll von Mt. 30. - an. Romplitte Romplette Rinderbetten von Mt. 18. - an.

traigen 35, 45, 50, 60, 65, 70, 80, Sprungrahmen 20, 25, 26, Etrobfade 4 50, 5,50, 6.50. Romplitte Gifenbetten pon Dit, 25,- an.

Daunensteppdecken, Wollsteppdecken und Schlafdecken in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Camilide Matragen und Sprungrahmen find eigene Pabritation und bas Bofte und Colidefte was geboten wird. Brautleute erhalten beim Gintauf ihrer Betten ein Raffeefervice gratis. Lieferant vieler Behörben, Anftalten und Bereine. - Ständiges Lager von 210 Betten.

Eine Errungenschaft # Gegenwart



Prima Boxhorse mit Zierkappen . : Prima Boxcalf mit Zierkappen . . . Prima braun Chevreau Feinstes Boxcalf Luxue- (16.50 M. Feinstes Chevreau, braun u. schwarz fuhrung

Schnürstiefel - ohne zu schnüren! Diesem Condor-Patent-Stiefel gehört die Zukunft!



Angenehmes Tragen, da jeder Druck vermieden

wird! Fortfall des lästigen

Schnürens. dennoch bleibt das elegante Aussehen als Schnürstiefel beibeh alten!

Augenblickliches An- und Ausziehen ohne zeltraubende Hantierungen !

Grösste Bequemlichkeit,

namentlich auf der Reise und für Bureautätigkeit durch einfaches Lösen des Verschlusses,

Verkauf nur in unseren Filialen. Fordern Sie illustrierte Kataloge. onrad Tack &

Fordern Sie gefl. stets "Condor-Patent". da Angebote unter anderer Marke wertlos sind.

MARKE CONDOR

Verkaufshaus Wiesbaden: nur Marktstrasse 10, am Schlossplatz.

Schuhwaren-Fabrik :: Burg bei Magdeburg.

Enörm billiges Angebot! Ein grosser Posten Knaben-, Jünglings- u. Herren-Anzüge

werden einem konkurrenzlos, billigen Verkaufe unterstellt.

Früherer Preis tells bis zum doppelten. In allen anderen Abteilungen bieten sich auch hervorragend billige Kanfgelegenheiten.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge in enormer Auswahl.

Verkauf nur gegen bar. 100

Bruno Wandt,

Kirchgasse 42, gegenüber Schulgasse.

= Telefon 2093. ===

Jackenkleider Grosse Spezialabteilung!
Täglich Eingang von Neuheiten!